



Rote Liste

der Webspinnen (Araneae)
Mecklenburg-Vorpommerns



Mecklenburg-Vorpommern
Ministerium für Klimaschutz,
Landwirtschaft, ländliche
Räume und Umwelt

- Herausgeber: Ministerium für Klimaschutz, Landwirtschaft,
ländliche Räume und Umwelt Mecklenburg-Vorpommern
Paulshöher Weg 1 | 19061 Schwerin
Telefon (0385) 588-0 | Fax (0385) 588 16024
Internet: <http://www.lm.mv-regierung.de>
E-Mail: poststelle@lm.mv-regierung.de
- Bearbeiter: Dr. sc. Dieter Martin
Lindenweg 11
Untergöhren
E-Mail: dieter_martin.untergoehren@t-online.de
- Fotos: Hänsel (1), Kunkel (1), Martin (1), Muster (1), Peßner (1),
Polzin (7), Schäfer (1), Steinhäuser (2)
- Titelfoto: Küstenflachstrecker (*Rhysodromus fallax*)
Die attraktive Art lebt an Sandstränden und Weißdünen der
Küste, wo sie durch ihre sandfarbene Zeichnung hervorragend
getarnt ist. Für den Schutz der stark gefährdeten Art (RL 2) hat
Mecklenburg-Vorpommern eine hohe Verantwortung, da hier
mehr als die Hälfte aller deutschen Nachweisorde liegen.
(Foto: Polzin)
- Rücktitel: Pechschwarze Tapezierspinne (*Atypus piceus*)
Die vom Aussterben bedrohte Art (RL 1) lebt in einer stabilen, seit
Jahrzehnten bekannten Population auf der Greifswalder Oie. Sie
baut einen auf der Bodenoberfläche liegenden Fangschlauch, der
in eine unterirdische Wohnröhre übergeht. In dieser verbringen
die sesshaften Weibchen ihr ganzes Leben. Erwachsene
Männchen verlassen ihre Wohnröhre auf Partnersuche.
(Foto: Muster)
- Gestaltung/Druck: Produktionsbüro TINUS
- Papier: Umschlag chlorfrei gebleicht
Inhalt 100 % Recycling
- ISSN: 1436-3402
Rote Listen der in Mecklenburg-Vorpommern
gefährdeten Pflanzen und Tiere

Diese Druckschrift wird im Rahmen der Öffentlichkeitsarbeit des Ministeriums für Klimaschutz, Landwirtschaft, ländliche Räume und Umwelt Mecklenburg-Vorpommern unentgeltlich abgegeben. Sie ist nicht zum gewerblichen Vertrieb bestimmt. Sie darf weder von Parteien noch von Wahlwerbenden/Wahlwerbern oder Wahlhelferinnen/Wahlhelfern während eines Wahlkampfes zum Zweck der Wahlwerbung verwendet werden. Dies gilt für Bundestags-, Landtags- und Kommunalwahlen sowie für Wahlen zum Europäischen Parlament. Missbräuchlich ist insbesondere die Verteilung auf Wahlveranstaltungen und an Informationsständen der Parteien sowie das Einlegen, Aufdrucken oder Aufkleben parteipolitischer Informationen oder Werbemittel. Untersagt ist gleichfalls die Weitergabe an Dritte zum Zwecke der Wahlwerbung. Unabhängig davon, wann, auf welchem Weg und in welcher Anzahl diese Schrift der Empfängerin/dem Empfänger zugegangen ist, darf sie auch ohne zeitlichen Bezug zu einer bevorstehenden Wahl nicht in einer Weise verwendet werden, die als Parteinahme der Landesregierung zugunsten einzelner politischer Gruppen verstanden werden könnte.

**Rote Liste
der Webspinnen (Araneae)
Mecklenburg-Vorpommerns**

3. Fassung
Stand: April 2022

Dr. sc. Dieter Martin (Untergöhren)

INHALTSVERZEICHNIS

1	Einleitung	5
1.1	Vorstellung der Tiergruppe	6
1.2	Stand der arachnofaunistischen Forschung in Mecklenburg-Vorpommern	6
	Untersuchungsgrad der Fläche	7
	Beprobungsgrad der Biotoptypen	9
	Fangmethoden	9
2	Datenbasis und Methoden	10
2.1	Datenbasis	10
2.2	Erfasste Arten	10
2.3	Verbreitung, Häufigkeit und Gefährdung in Deutschland	10
2.4	Taxonomie	11
	Deutsche Spinnennamen	11
	Taxonomische Veränderungen seit 2012	11
2.5	Biotoptypen	12
2.6	Gefährdungsursachen	15
2.7	Schutzstatus	16
2.8	Gefährdungsanalyse	16
	Aktueller Bestand	16
	Entwicklungstrends	17
	Verantwortlichkeit Mecklenburg-Vorpommerns	19
	Gefährdungskategorien	19
2.9	Spinnen-Lebensräume in Mecklenburg-Vorpommern	20
3	Auswertung und Diskussion	21
3.1	Gefährdungssituation	21
3.2	Besondere Verantwortlichkeit	22
3.3	Arten mit Ausbreitungstendenz	24
3.4	Verschollene Arten	24
3.5	Veränderungen des Gefährdungsstatus seit 2012	25
3.6	Gefährdungssituation der Spinnen in den Biotoptypen	25
4	Rote Liste Mecklenburg-Vorpommern	27
5	Kommentare zu ausgewählten Arten	82
6	Zusammenfassung	92
7	Danksagung	93
8	Literatur	97

1 Einleitung

Spinnen besiedeln seit Urzeiten die Erde. Ihre Vorfahren lassen sich bis ins devonische Zeitalter (ca. 400 Mill. Jahre) zurückverfolgen. Ihre größte Entfaltung erfuhren sie allerdings vor ca. 150 – 200 Mill. Jahren im Mesozoikum parallel zur Entwicklung der Vielfalt der Insekten. Mit diesen ist das Schicksal der Spinnen auf das engste verknüpft (Nyffeler & Bonte, 2020), stellen die Insekten doch den größten Anteil am Beutespektrum der Spinnen dar.

Die Fauna einer Region ist fortwährenden Fluktuationen unterworfen. Auf globale Einflüsse wie Klimawandel oder Umweltveränderungen sowie regionale natürliche (z. B. Sukzession) und vor allem anthropogene Veränderungen der Lebensräume (z. B. durch Landnutzung) reagieren die Spinnen je nach ihrem ökologischen Potenzial sehr unterschiedlich durch Zunahme oder Abnahme ihrer Populationen bis hin zum Verschwinden oder Neuauftauchen einzelner Arten.

Spinnen werden damit einerseits zum Objekt des Artenschutzes und andererseits zu empfindlichen Seismographen für die Beurteilung landschaftlicher Veränderungen und ökologischer Trends. Erforderlich sind dafür sowohl gesicherte Kenntnisse der aktuellen Populationssituation der Arten und deren zeitliche Entwicklungstrends als auch ein möglichst umfassendes Verständnis der Ökologie der Arten.

Seit der letzten Bearbeitung der Roten Liste der Webspinnen Mecklenburg-Vorpommerns (Martin, 2012) sind 10 Jahre vergangen, in denen eine intensive landesweite ökofaunistische Erfassung der Spinnenfauna stattfand. Diese wurde vor allem durch das Landesamt für Umwelt, Naturschutz und Geologie Mecklenburg-Vorpommern (LUNG) initiiert und gefördert und fand schließlich ihren Niederschlag im zweibändigen „Atlas zur Verbreitung und Ökologie der Spinnen (Araneae) Mecklenburg-Vorpommerns“ (Martin, 2021).

Der enorme Datenzuwachs führte nicht nur zu einer Erhöhung der Anzahl der im Land nachgewiesenen Spinnenarten auf derzeit 621, sondern erweiterte unsere Kenntnis vom Vorkommen der Arten, ihren Beständen und deren Entwicklung sowie ihren ökologischen Ansprüchen in beträchtlichem Maße. Hinzu kamen umfangreiche Spinnenaufsammlungen durch C. Muster (Ringel et al., 2021a; Ringel et al., 2021b), die ebenfalls in den Datenbestand aufgenommen werden konnten. Nicht zuletzt machen sich Veränderungen durch den Insektenschwund (Nyffeler & Bonte, 2020) und den Klimawandel auch in der Spinnenfauna Mecklenburg-Vorpommerns bemerkbar.

Dies erfordert eine Neubewertung der Bestands- und Gefährdungssituation der Spinnen Mecklenburg-Vorpommerns.

1.1 Vorstellung der Tiergruppe

Eine umfassendere Beschreibung von Bau und Funktion des Spinnenkörpers sowie der unterschiedlichen Verhaltensweisen und ökologischen Beziehungen der Spinnen findet sich im Spinnenatlas Mecklenburg-Vorpommern (Martin, 2021, Band 1).

Die Webspinnen (Araneae) bilden eine Ordnung in der Klasse der Spinnentiere (Arachnida). Ihr Körper besteht aus zwei Teilen (Vorderkörper – Prosoma und Hinterleib – Opisthosoma), die durch einen dünnen Stiel (Petiolus) beweglich miteinander verbunden sind. Am Prosoma sind vier Laufbeinpaare, zwei kleine Taster (Pedipalpen) sowie die mit Giftklauen versehenen Mundwerkzeuge (Chelizeren) eingelenkt. Außerdem sind meistens acht Augen vorhanden. Am Hinterende des Opisthosomas sitzen drei Paar Spinnwarzen. In der vorderen Hälfte der Opisthosoma-Unterseite befinden sich die Atemöffnungen (Buchlungen) sowie die Mündung der Geschlechtsorgane, die beim Weibchen oft mit einer kompliziert gebauten Chitinplatte, der Epigyne, bedeckt ist. Diese korrespondiert mit den männlichen Begattungsorganen, welche sich im kolbenförmig verdickten Endglied der Pedipalpen (Tasterbulbi) befinden, und bei der Begattung das Sperma über einen pipettenartigen Apparat, dem Embolus, in die Samentaschen der Weibchen injizieren.

Das hervorstechendste Merkmal der Spinnen ist ihr Vermögen, Spinnfäden zu produzieren. Je nach Verwendungszweck (z. B. Wegfäden, Fangfäden, Fäden zum Versteck- oder Kokonbau usw.) verfügen diese über spezielle Eigenschaften, die durch Kombination unterschiedlicher, in zahlreichen Spinndrüsen im Inneren des Körpers produzierter und über die Spinnspulen auf den Spinnwarzen ausgeschiedener Faden-eiweiße entstehen.

Spinnen sind Räuber (Prädatoren), die ihren Nahrungstieren, hauptsächlich Insekten und andere Gliedertiere, zu Fuß nachsetzen (Jäger, z. B. Wolfspinnen), auflauern (Lauerer, z. B. Krabbenspinnen) oder sie mit unterschiedlichsten Fangnetzen (z. B. Radnetzspinnen, Trichterspinnen) erbeuten.

Gegenwärtig sind weltweit 49.934 Spinnenarten in 4.240 Gattungen aus 130 Spinnenfamilien beschrieben (WSC, 2022). Aus Deutschland sind 992 Arten bekannt (Blick et al., 2016). Mit 621 Arten beherbergt Mecklenburg-Vorpommern aktuell also ca. 62 % des Gesamtartenbestands Deutschlands.

1.2 Stand der arachnofaunistischen Forschung in Mecklenburg-Vorpommern

Die faunistisch-ökologische Bearbeitung der Spinnen Mecklenburg-Vorpommerns (Martin, 2021) verstärkte sich erst in der zweiten Hälfte des 20. Jahrhunderts und verlief in deutlichen Schüben, was die Anzahl der Spinnenaufsammlungen pro Jahr verdeutlicht (Abbildung 1). Eine Aufsammlung ist dabei als eine mit den unterschiedlichen Fangmethoden (Abbildung 5) der Natur entnommene Spinnenprobe, unabhängig von Arten- oder Individuenzahlen, definiert.

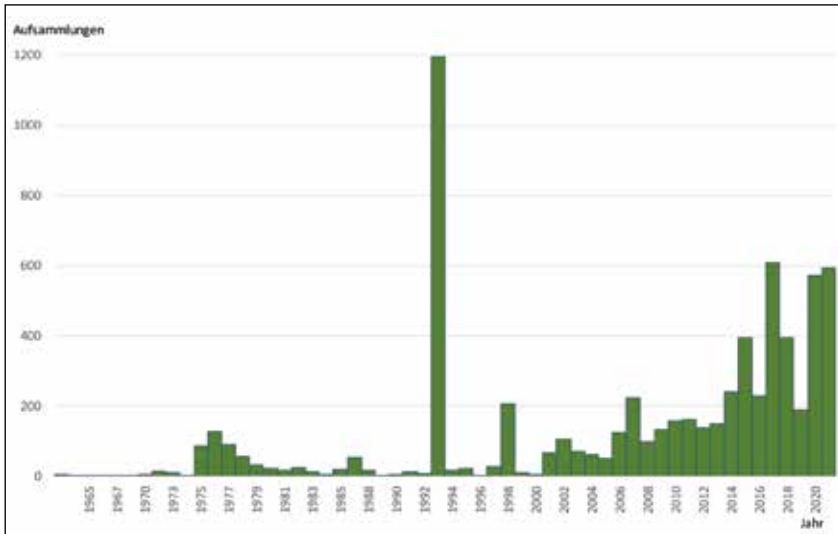


Abbildung 1: Anzahl der Spinnen-Aufsammlungen pro Jahr (nach Datenbank Martin)

Besonders ergiebig waren neben den Untersuchungen 1993 im Peenetal (Martin, 1994) die durch das LUNG Mecklenburg-Vorpommern ab 2014 initiierten systematischen Fänge in Schutzgebieten und Naturparken des Landes.

Den Bearbeitungsfortschritt der Araneofauna Mecklenburg-Vorpommerns zeigt Tabelle 1.

Tabelle 1: Bearbeitungsstand der Araneofauna Mecklenburg-Vorpommerns

Jahr	Arten	MTB	Quelle
1974	278	15	
1984	433	34	
1993	533	39	Martin (1993)
2012	573	103	Martin (2012)
2022	621	178	Martin (2021)

Untersuchungsgrad der Fläche

Die terrestrische, durch Spinnen besiedelbare Fläche Mecklenburg-Vorpommerns wird durch 239 Rasterflächen (Messtischblätter MTB = TK 25) abgedeckt. Aus 178 MTB liegen bislang Spinnenaufsammlungen vor. Das entspricht 74,5 % der Landesfläche. Etwa ein Viertel der Landesfläche (61 MTB) ist damit arachnofaunistisch noch unbearbeitet. Eine größere Bearbeitungslücke befindet sich vor allem im nördlichen Umfeld von Neubrandenburg.

Der Untersuchungsgrad ist hinsichtlich der Erfassungsintensität (Anzahl der Spinnen-Aufsammlungen, Abbildung 2) bzw. nachgewiesenen Arten (Abbildung 3) pro Rasterfläche regional noch sehr ungleichmäßig.

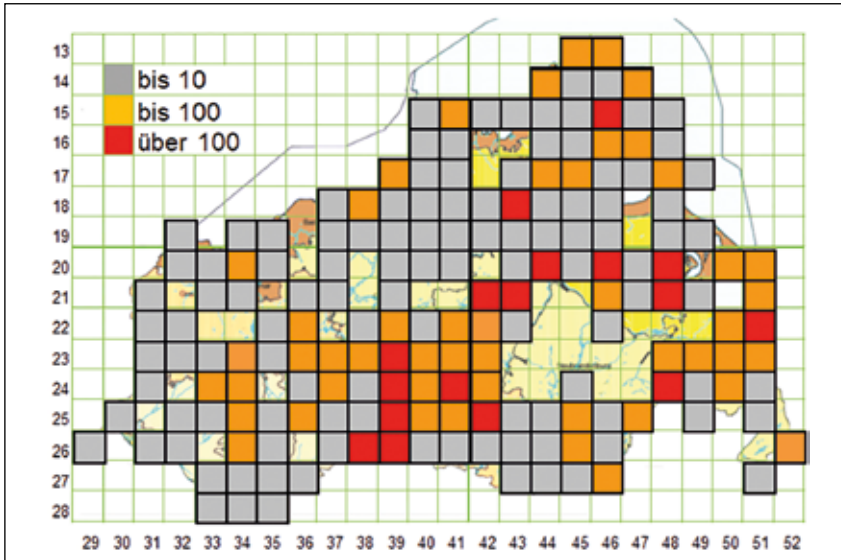


Abbildung 2: Anzahl der Spinnen-Aufsammlungen pro Rasterfläche (TK 25) in Mecklenburg-Vorpommern (Stand: 31.3.2022)

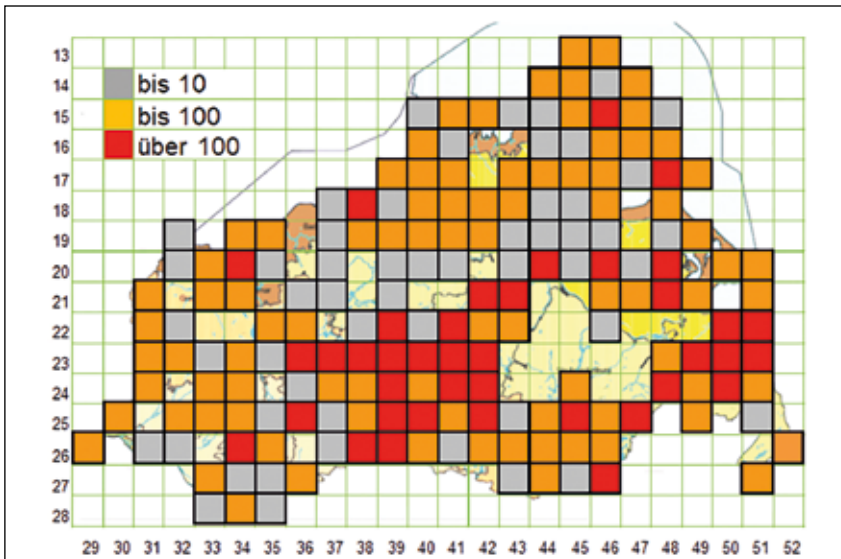


Abbildung 3: Anzahl nachgewiesener Spinnen-Arten pro Rasterfläche (TK 25) in Mecklenburg-Vorpommern (Stand: 31.3.2022)

Beprobungsgrad der Biotoptypen

Auch bezüglich der untersuchten Lebensräume ist der Beprobungsgrad und damit unsere Kenntnis der Spinnenfauna sehr differenziert (Abbildung 4).

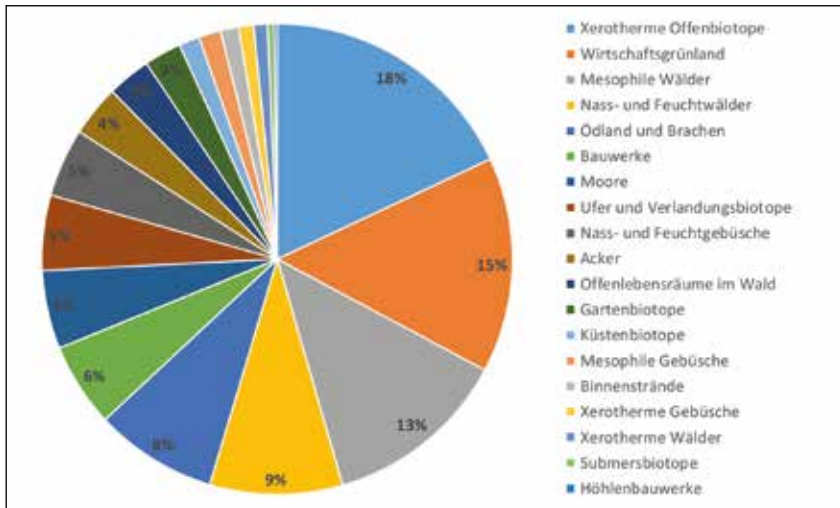


Abbildung 4: Verteilung der Aufsammlungen auf die Biotoptypen (Datenbank Martin)

Fangmethoden

In Abhängigkeit von der Lebensweise lassen sich die Spinnenarten mit verschiedenen Sammelmethode unterschiedlich nachweisen, d. h. jede Sammelmethode erfasst ein spezifisches Artenspektrum. Der Einsatz von Bodenfallen (laufaktive epigäische Arten) überwiegt deutlich (Abbildung 5).

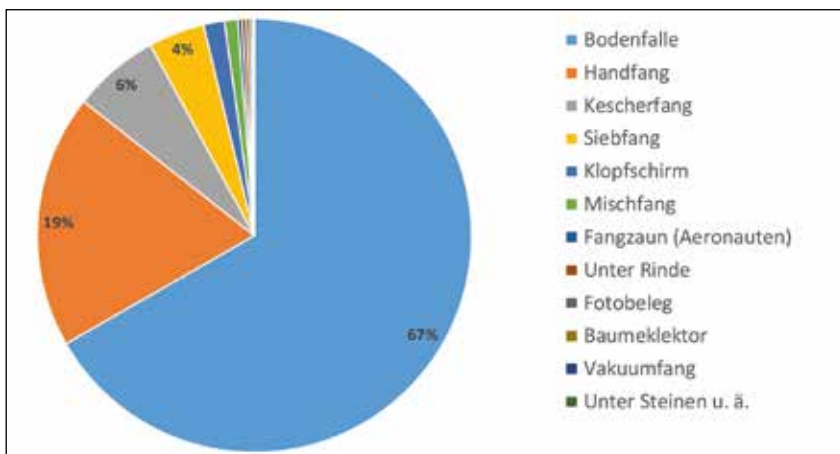


Abbildung 5: Verteilung der Aufsammlungen auf die Sammeltechniken (Datenbank Martin)

2 Datenbasis und Methoden

2.1 Datenbasis

Zur Auswertung standen ca. 64.000 Art-Datensätze aus ca. 6.900 Spinnenaufsammlungen aus Mecklenburg-Vorpommern (Datenbank Martin) zur Verfügung, die den Zeitraum von 1964 bis 2022 umfassen (Abbildung 1). Ergänzende Daten trug vor allem C. Muster aus eigenen ökofaunistischen Untersuchungen bei.

Zusätzlich wurden 86 die Spinnenfauna Mecklenburg-Vorpommerns betreffende Literaturstellen ausgewertet. Diese werden im Atlas zur Verbreitung und Ökologie der Spinnen Mecklenburg-Vorpommerns (Spinnenatlas MV, Martin, 2021) aufgelistet. Hier werden nur die im Text zitierten Literaturquellen genannt. Einbezogen wurden auch eindeutig bestimmbare und sicher mit Datum und Aufnahmeort etikettierte Fotobelege verschiedener Autoren.

2.2 Erfasste Arten

Jeder Nachweis einer Spinnenart in Mecklenburg-Vorpommern im Zeitraum von 1880 bis zum 31.3.2022 wurde als Beleg für deren Vorkommen gewertet und in die Gefährdungsanalyse einbezogen. Eine Ausnahme bilden die zufällig eingeschleppten Bananenspinnen (*Cupiennius salei*, *Heteropoda venatoria*).

2.3 Verbreitung, Häufigkeit und Gefährdung in Deutschland

Aussagen zur Verbreitung und Häufigkeit der Spinnenarten in Deutschland beziehen sich in den meisten Fällen auf den Atlas der Spinnentiere Europas (AraGes, 2022).

Der Gefährdungsgrad der Arten in Deutschland ist der Roten Liste und Gesamtartenliste der Spinnen (Arachnida: Araneae) Deutschlands (Blick et. al., 2016) entnommen.

Eine weitere wichtige Quellen ist die Wiki des Spinnenforums der Arachnologischen Gesellschaft (<https://wiki.arages.de/index.php?title=Hauptseite>).

2.4 Taxonomie

Systematik und Nomenklatur der Spinnen folgen grundsätzlich dem World Spider Catalog in der aktuellsten Fassung (WSC, 2022). Bezüglich der Familienzuordnung von *Argyroneta aquatica*, *Cicurina cicur* und *Mastigusa arietina* weicht der Spinnenatlas Mecklenburg-Vorpommern (Martin, 2021) davon ab, worauf in den Artkommentaren verwiesen wird. Zur leichteren Vergleichbarkeit der Roten Listen wird hier jedoch dem WSC entsprochen.

Deutsche Spinnennamen

Spinnenarten werden nur über ihre wissenschaftlichen Namen eindeutig identifiziert. Allgemein verwendete deutsche Namen für Spinnen existieren bislang nicht. Breitling et al. (2020) schlagen deshalb für alle einheimischen Spinnenarten deutsche Populärnamen vor, die den Zugang zur Spinnenvielfalt erleichtern sollen. Im Interesse ihrer Verbreitung werden diese hier zusätzlich angegeben.

Taxonomische Veränderungen seit 2012

Die Systematik der Spinnen ist eine lebendige Wissenschaft, deren Forschungsergebnisse fortlaufend neue Einsichten in die Verwandtschaftsverhältnisse der Arten und deren Zugehörigkeit zu höheren taxonomischen Einheiten bringen. Besonders das DNA-basierte Barcoding (Astrin et al., 2016) bringt teilweise gravierende taxonomische Verschiebungen mit sich.

Dadurch können sich auch wissenschaftliche Spinnennamen auf der Grundlage strenger internationaler Regeln verändern, wobei die älteren Bezeichnungen als Synonyme erhalten bleiben. Seit dem Erscheinen der zweiten Fassung der Roten Liste der Spinnen Mecklenburg-Vorpommerns (Martin, 2012) wurden folgende Arten umbenannt (Tabelle 2).

Tabelle 2: Nomenklatorische Änderungen seit der Roten Liste der Spinnen Mecklenburg-Vorpommerns 2012

Aktuell gültiger Name (WSC, 2022)	Artnamen in der Roten Liste 2012
<i>Agyneta affinis</i> (Kulczynski, 1898)	<i>Meioneta affinis</i> (Kulczynski, 1898)
<i>Agyneta fuscipalpa</i> (C. L. Koch, 1836)	<i>Meioneta fuscipalpa</i> (C. L. Koch, 1836)
<i>Agyneta mossica</i> Schikora, 1993	<i>Meioneta mossica</i> Schikora, 1993
<i>Agyneta rurestris</i> (C. L. Koch, 1836)	<i>Meioneta rurestris</i> (C. L. Koch, 1836)
<i>Agyneta saxatilis</i> (Blackwall, 1844)	<i>Meioneta saxatilis</i> (Blackwall, 1844)
<i>Alopecosa accentuata</i> (Latreille, 1817)	<i>Alopecosa barbipes</i> (Sundevall, 1833)
<i>Attulus caricis</i> (Westring, 1861)	<i>Sitticus caricis</i> (Westring, 1861)
<i>Attulus distinguendus</i> (Simon, 1868)	<i>Sitticus distinguendus</i> (Simon, 1868)
<i>Attulus floricola</i> (C. L. Koch, 1837)	<i>Sitticus floricola</i> (C. L. Koch, 1837)
<i>Attulus pubescens</i> (Fabricius, 1775)	<i>Sitticus pubescens</i> (Fabricius, 1775)
<i>Attulus saltator</i> (O. P.-Cambridge, 1868)	<i>Sitticus saltator</i> (O. P.-Cambridge, 1868)
<i>Bassaniodes robustus</i> (Hahn, 1832)	<i>Xysticus robustus</i> (Hahn, 1832)
<i>Brigittea latens</i> (Fabricius, 1775)	<i>Dictyna latens</i> (Fabricius, 1775)

Aktuell gültiger Name (WSC, 2022)	Artnamen in der Roten Liste 2012
<i>Eratigena agrestis</i> (Walckenaer, 1802)	<i>Tegenaria agrestis</i> (Walckenaer, 1802)
<i>Eratigena atrica</i> (C. L. Koch, 1843)	<i>Tegenaria atrica</i> (C. L. Koch, 1843)
<i>Erigonoplus foveatus</i> (Dahl, 1912)	<i>Mecynargus foveatus</i> (Dahl, 1912)
<i>Iberina montana</i> (Blackwall, 1841)	<i>Hahnina montana</i> (Blackwall, 1841)
<i>Leviellus stroemi</i> (Thorell, 1870)	<i>Stroemiellus stroemi</i> (Thorell, 1870)
<i>Micaria micans</i> (Blackwall, 1858)	<i>Micaria pulicaria</i> ad part.
<i>Micaria pulicaria</i> (Sundevall, 1831)	<i>Micaria pulicaria</i> ad part.
<i>Pardosa agrestis</i> (Westring, 1861)	<i>Pardosa agrestis agrestis</i> (Westring, 1861)
<i>Pardosa agricola</i> (Thorell, 1856)	<i>Pardosa agricola agricola</i> (Thorell, 1856) + <i>Pardosa agricola arenicola</i> (O. P.-Cambridge, 1875)
<i>Pardosa lugubris</i> (Walckenaer, 1802)	<i>Pardosa lugubris</i> s. str.
<i>Pardosa purbeckensis</i> F. O. P.-Cambridge, 1895	<i>Pardosa agrestis purbeckensis</i> F. O. P.-Cambridge, 1895
<i>Philodromus aureolus</i> (Clerck, 1757)	<i>Philodromus aureolus</i> (Clerck, 1757) s. str.
<i>Piratula hygrophila</i> (Thorell, 1872)	<i>Pirata hygrophilus</i> (Thorell, 1872)
<i>Piratula insularis</i> (Emerton, 1885)	<i>Pirata insularis</i> (Emerton, 1885)
<i>Piratula latitans</i> (Blackwall, 1841)	<i>Pirata latitans</i> (Blackwall, 1841)
<i>Piratula uliginosa</i> (Thorell, 1856)	<i>Pirata uliginosus</i> (Thorell, 1856)
<i>Sibianor aurocinctus</i> (Ohlert, 1865)	ex <i>Sibianor aurocinctus</i> s.lat.
<i>Sibianor lae</i> Logunov, 2001	ex <i>Sibianor aurocinctus</i> s.lat.
<i>Styloctetor compar</i> (Westring, 1861)	<i>Styloctetor stativus</i> (Simon, 1881)
<i>Tegenaria ferruginea</i> (Panzer, 1804)	<i>Malthonica ferruginea</i> (Panzer, 1804)

2.5 Biototypen

Die Angaben zu den Vorzugsbiotopen der Spinnenarten in der Roten Liste wurden dem Spinnenatlas Mecklenburg-Vorpommern (Martin, 2021) entnommen. Auf Grund neuer Nachweise seit dessen Erscheinen und einer kritischen Neubewertung der vorhandenen Daten ergeben sich bei einigen Arten veränderte Einstufungen, z. B. im aktuellen Bestand oder hinsichtlich der Zuordnung zu Vorzugsbiototypen bzw. der Biotopbindung.

Die Biototypen sind in Anlehnung an Martin (2021) in Tabelle 3 aufgeschlüsselt. Sie wurden über den Biotop-Code mit der „Roten Liste der gefährdeten Biototypen Deutschlands, 3. fortgeschriebene Fassung 2017“ (Finck et al., 2017, Spalte NO-Tiefeland) verknüpft. Aus dieser wurden die Angaben zu Gefährdungsgrad (rG) und aktuellem Entwicklungstrend (TE) entnommen. Für Biototypen ohne relevanten Eintrag (kE) wurden rG und TE analog zu vergleichbaren Biototypen zugeordnet.

Tabelle 3: Biotoptypen, deren Entwicklungstrends und Gefährdungsursachen

Obergruppe	Symbol	Untergruppe	Symbol	Biotoptyp	Symbol	Biotop-Code	rG	TE	Gefährdung
aquatisch	aqu	Submersbiotope	aqu	Submersbiotope	aqu	24.04.03	2	=	K02, N02,
vegetationsfreie Uferbiotope	v	Binnenstrände	vn	Sand-, Kies- und Geröllufer	vns	kE	2	<	F06, F07
annuelle Vegetation	a	Äcker	ac	Äcker	ack	33.03.03	*	#	
		Moore	om	Torfmoosflächen, Schwingrasen	oms	36.01	1	<	C05, K02, L01, N02
				Zwischenmoore	omz	36.02	2	<	A31, L02, N02
				Kalkflachmoore	omk	35.01.02	1	<	A31, L02, N02
		Ufer- und Verlandungsbiotope	ov	Großröhrichte, Wasserröhrichte	ovr	38.02	3	<	F07
				Großseggenried	ovs	37.02	3	=	K02, L02
		Ödland und Brachen	ob	Uferstaudenfluren	ovh	39.04	2	=	A09, F07
				Ödland, Acker- und Grünlandbrachen	oba	33.03.04	3	<	A09, A13, L02
perennierende Offenvegetation	o			Nassgrünland, Moorwiesen	ogn	35.02.03	2	<	A31, A06, L02, N02
		Grünland	og	Salzgrünland Binnenland	ogs	35.03	1	<	A06, A13
				Intensivgrünland, Saatgrasland	ogi	35.02.06	*	<	
				Feucht- bis Frischgrünland	ogf	34.08	*	<	
		Xerotherme Offenbiotope	ox	Magerrasen	oxm	34.02	2	<	B01, L02
				Trockenrasen	oxt	34.04	2	<	H03, L02
				Zwergstrauchheiden	oxz	40.03	2	<	L02
				Binnendünen	oxd	kE	2	<	L02
		Küstenbiotope	ok	Sand-, Kies-, Geröllstrand	oks	09.02	3	<	F07, N04
				Salzgrünland Küste	okk	08.01	2	=	A06, L02, N04
				Graudüne	okg	10.03	2	=	F07
				Braundüne	okb	10.04	2	=	F07

Obergruppe	Symbol	Untergruppe	Symbol	Biotoptyp	Symbol	Biotop-Code	rG	TE	Gefährdung		
Gebüschvegetation	g	Nass- und Feuchtgebüsche	gn	Moorgebüsche	gnm	36.03	3	<	Ko2, Lo2		
		Feldgebüsche	gm	Verlandungs- und Ufergebüsche	gnv	41.01.03	2	=	Lo2		
		Xerotherme Gebüsche	gx	Feldhecken, Feldgebüsche	gmf	41.02	3	=	A05		
				Vorwälder, Gehölzsukzession	gxw	42.03	*	=			
Waldvegetation	w	Nass- und Feuchtwälder	wn	Schlehen, Weißdorn, Besenginster	gxg	41.01.05	2	=	A05		
				Birken- und Kiefern-Moorwälder	wnm	43.01	2	<	Ko2, No2		
				Bruchwälder	wnb	43.02	3	<	Ko2, No2		
		Mesophile Wälder/Forsten	wm	Sonstige Feuchtwälder	wnf	43.07	3	=	Ko2, No2		
				Laub-Nadel-Mischwälder	wmm	kE	*	=			
				Laubwälder	wml	43.07.04	3	>			
				Nadelwälder	wmn	44.04	*	<			
		Xerotherme Wälder	wx	Kiefern-Trockenwald	wxw	44.02.03	2	<	Bo7		
		Offenlebensräume im Wald	wo	Totholz-Habitats	wa	Waldränder, Lichtungen	wor	42.01	3	<	A15, Lo2
						Unterrindenraum	wac	kE	3	<	Bo7
Synanthrope Lebensräume	s	Höhlenbauwerke	höh	Gebäude, sonst. Bauwerke	sbg	53.01	*	=			
				Streuobstbestände	sgs	41.06	2	<	Lo2		
				Gärten	sgg	kE	*	=			
Höhlen	höh	Großkeller	höh	höh	kE	3	<	E01			

Gefährdungsgrade (rG): 1 von vollständiger Vernichtung bedroht, 2 stark gefährdet, 3 gefährdet, * aktuell kein Verlustrisiko.
Aktueller Entwicklungstrend (TE): = gleichbleibend, < abnehmend, > zunehmend, # keine Einstufung
Biotop-Code: kE = keine Entsprechung
Gefährdung: vgl. Tabelle 4

2.6 Gefährdungsursachen

Eine Gefährdung durch gezielten direkten menschlichen Zugriff (z. B. Entnahme für gewerbliche oder wissenschaftliche Zwecke, spezifische Bekämpfungsmaßnahmen) ist für einheimische Spinnen ohne Bedeutung. Vielmehr sind die Ursachen für rückläufige Bestandsentwicklungen in natürlichen oder anthropogenen Lebensraumveränderungen zu suchen (Tabelle 4). Da diese in der Regel komplexer Natur sind, können nur selten gezielte Artenschutzmaßnahmen abgeleitet werden (z. B. Schutz von Großkellern für *Meta menardi*, Erhaltung von stehendem Totholz für subcorticole Arten). Meistens sind Biotopschutzmaßnahmen durch Landschaftspflege und angepasste Landnutzungsformen erforderlich.

Tabelle 4: Beeinträchtigungen und Gefährdungen von Lebensräumen (EU, 2017, Auszug)

Code	Beeinträchtigungen und Gefährdungen
A	Landwirtschaft
A05	Beseitigung kleiner Landschaftselemente zur Flurstücksbereinigung (Hecken, Steinwällen, Bünten, offene Gräben, Quellen, Einzelbäume etc.)
A06	Aufgabe des Grünlandmanagements (Einstellung der Beweidung oder der Mahd)
A09	intensive Beweidung oder Überweidung (durch Nutztiere)
A13	Wiederansaat von Grünland und anderer naturnaher Lebensräume
A15	Landwirtschaftliche Bodenbearbeitung (z. B. Pflügen)
A31	Entwässerung zur landwirtschaftlichen Flächennutzung
B	Forstwirtschaft
B01	Umwandlung anderer Landnutzungstypen in Wald oder Aufforstung (ausgenommen Entwässerung)
B07	Beseitigung von Totholz und absterbenden Bäumen, einschließlich Bruchstücke
C	Rohstoffgewinnung (Mineralien, Torf, nicht erneuerbare Energiequellen)
C05	Torfabbau
E	Entwicklung und Betrieb von Infrastruktur
E01	Straßen, Wege, Schienen und andere ähnliche Infrastruktur (z. B. Brücken, Tunnel)
F	Entwicklung, Konstruktion und Nutzung von Wohn-, Gewerbe-, Industrie- und Erholungsgebieten und deren Infrastruktur
F06	Entwicklung und Instandhaltung von Strandgebieten für Tourismus und Erholung einschließlich Sandvorspülung und Strandreinigung
F07	Sport-, Tourismus und Freizeitaktivitäten

Code	Beeinträchtigungen und Gefährdungen
H	militärische Aktivitäten, öffentliche Sicherheitsmaßnahmen und andere menschliche Eingriffe
	H03 Aufgabe militärischer (oder ähnlicher) Übungen an Land (Verlust von Offenlandlebensräumen)
K	menschenverursachte Änderungen des Wasserhaushalts
	K02 Entwässerung
L	Natürliche Prozesse (ausgenommen Katastrophen und menschenverursachte Prozesse oder Klimawandel)
	L01 Abiotische natürliche Prozesse (z. B. Erosion, Verlandung, Austrocknung, Überflutung/ Überstauung, Versalzung)
	L02 Veränderung der Artenzusammensetzung durch natürliche Sukzession (außer direkte Veränderung durch Änderungen der Land- oder Forstwirtschaftspraxis)
N	Klimawandel
	No2 Trockenheit und Niederschlagsabnahme aufgrund von Klimawandel
	No4 Veränderungen des Meeresspiegels und der Wellen-/ Strömungsexposition aufgrund von Klimawandel

2.7 Schutzstatus

Nach Anlage 1 der Verordnung zum Schutz wildlebender Tier- und Pflanzenarten (BArtSchV, 2005) sind einige Spinnenarten gesetzlich geschützt. Der Schutzstatus wird in der Spalte RL-MV der Roten Liste durch Symbole (Tabelle 5) gekennzeichnet.

Tabelle 5: Schutzstatus

Status	Symbol	Arten
besonders geschützt	*	<i>Dolomedes fimbriatus</i> , <i>Eresus kollari</i>
streng geschützt	**	<i>Arctosa cinerea</i> , <i>Dolomedes plantarius</i> , <i>Philaeus chrysops</i>

2.8 Gefährdungsanalyse

Die Ermittlung der Gefährdung der Arten (Tabelle 9) folgt grundsätzlich der Methodik von Ludwig et al. (2009) auf der Basis des Erfassungsbogens_Bundesländer_5 (BfN, 2021). Die wichtigsten Einflussfaktoren sind dabei der aktuelle Bestand der Populationen sowie deren lang- und kurzzeitliche Entwicklungstrends.

Aktueller Bestand

Der aktuelle Bestand einer Art ergibt sich aus der Anzahl der mit Nachweisen der Art belegten Messtischblätter (MTB = TK25) sowohl aus der Datenbank Martin als auch aus der Literatur ab 1.1.2001 bis 31.12.2021, d. h. in den letzten 20 Jahren.

Die Häufigkeitsklassen werden ordinal angegeben und durch Schwellenwerte begrenzt. Verbindliche Vorgaben für die Schwellenwerte liegen nicht vor und sind auf Grund des sehr heterogenen Erfassungsgrades der verschiedenen Organismengruppen auch nicht möglich. Sie werden deshalb auf der Basis des vorliegenden Datenmaterials in Anlehnung an vergleichbare Tiergruppen (Ludwig et al., 2009) definiert (Tabelle 6).

Tabelle 6: Häufigkeitsklassen und Schwellenwerte
(Gesamtanzahl mit Spinnen-Nachweisen belegter MTB: 178)

Häufigkeitsklasse	aktueller Bestand	Anzahl belegte MTB nach 2000	% belegte MTB
verschollen	ex	0	0
extrem selten	es	1	0,6
sehr selten	ss	2 – 5	2,8
selten	s	6 – 10	5,6
mäßig häufig	mh	11 – 25	14,1
häufig	h	26 – 50	28,2
sehr häufig	sh	> 50	> 28,2

Entwicklungstrends

Das vorliegende Datenmaterial spiegelt lediglich den jeweiligen Erfassungsstand der Spinnenarten wider. Verlässliche Rückschlüsse auf die tatsächliche Bestandssituation der Arten und deren langfristige und kurzfristige Entwicklung sind daraus nicht ableitbar.

In Abhängigkeit vom Grad der Biotopbindung der Art (Martin, 2021) kann jedoch eine mehr oder weniger enge Korrelation deren Bestandsentwicklung mit der Gefährdungssituation des bevorzugten Biotoptyps angenommen werden. Diese wird der Roten Liste der gefährdeten Biotoptypen Deutschlands (Finck et al., 2017, Spalten NO-Tiefeland – rG/ Aktuelle Entwicklungstendenz – TE) entnommen (Tabelle 3). Die daraus abgeleiteten Entwicklungstrends (Tabelle 7) werden der Gefährdungsermittlung nach Ludwig et al. (2009) zu Grunde gelegt.

Die maßgebliche Quelle der Angaben zur Biotopbindung der Arten ist der Spinnenatlas Mecklenburg-Vorpommern (Martin 2021). Neue Befunde aus der zwischenzeitlichen Bearbeitung umfangreichen neuen Sammelmaterials machen allerdings teilweise Neubewertungen bzw. Korrekturen erforderlich.

Einige Arten haben aktuell eine deutliche Ausbreitungstendenz in Mecklenburg-Vorpommern. Bei ihnen werden die Entwicklungstrends unabhängig von der Biotopbindung mit >/^ bewertet.

Bei extrem seltenen Arten (R) mit nur einem Nachweis bleiben Angaben zu den Entwicklungstrends (LT/KT) bzw. zum Biotop (BT/Bdg) offen (?).

Für Neozoen mit bislang nur einem Nachweis (◆) sowie verschollene Arten (ex) werden der Langzeittrend (LT) und der Kurzzeittrend (KT) nicht angegeben.

Tabelle 7: Ableitung der Entwicklungstrends der Spinnenarten aus der Gefährdung ihrer Vorzugsbiotope und ihrer Biotopbindung

Gefährdungsgrad (rG) und aktuelle Entwicklungstendenz (TE) des Vorzugsbiotops		LT/ KT in Abhängigkeit von der Bindung der Art an den Vorzugsbiotop							
		stenotop		mesotop		eurytop		unbekannt	
rG	TE	LT	KT	LT	KT	LT	KT	LT	KT
1	<	<<<	vvv	<<	vv	<	(v)	?	?
2	<	<<	vv	<	(v)	=	(v)	?	?
2	=	<<	=	<	=	=	=	?	?
3	<	<	(v)	=	(v)	=	=	?	?
3	=	<	=	=	=	=	=	?	?
3	>	<	∧	=	∧	=	=	?	?
*	=	=	=	=	=	=	=	?	?
*	<	=	(v)	=	=	=	=	?	?
*	?	=	?	=	?	=	?	?	?
*	>	=	∧	=	=	=	=	?	?
*	#	=	=	=	=	=	=	?	?
?	?	?	?	?	?	?	?	?	?
<u>Gefährdungsgrad (rG NO Tiefland)</u> 1 von vollständiger Vernichtung bedroht 2 stark gefährdet 3 gefährdet * derzeit keine Gefährdung erkennbar ? Daten defizitär/ Einstufung nicht möglich <u>Aktuelle Entwicklungstendenz des Vorzugsbiototyps (TE)</u> < Abnahme = gleichbleibend/ stabil > Zunahme # Einstufung nicht sinnvoll ? unbekannt		<u>Langzeittrend (LT)</u> <<< sehr starker Rückgang << starker Rückgang < mäßiger Rückgang = gleichbleibend ? Daten ungenügend <u>Kurzzeittrend (KT)</u> vvv sehr starke Abnahme vv starke Abnahme (v) Abnahme mäßig oder im Ausmaß unbekannt = gleichbleibend ∧ deutliche Zunahme ? Daten ungenügend							

Verantwortlichkeit Mecklenburg-Vorpommerns

Für einige Spinnenarten liegt ein bedeutender Anteil der deutschen Nachweise in Mecklenburg-Vorpommern. Daraus leitet sich eine besondere Schutzverantwortung des Landes ab (Tabelle 8). Darüber hinaus gibt es eine beträchtliche Zahl von Spinnenarten mit Verbreitungsschwerpunkt im Osten und Nordosten Deutschlands (AraGes, 2022), für deren Bestandserhaltung das Land Mecklenburg-Vorpommern eine herausgehobene Verantwortung trägt. Die Verantwortlichkeit wird in der Roten Liste (Tabelle 16) in der Spalte RL-MV verzeichnet.

Tabelle 8: Verantwortlichkeit Mecklenburg-Vorpommerns für den Schutz von Spinnenarten (Anteil Mecklenburg-Vorpommerns an der Anzahl der Nachweise in Deutschland)

Symbol	Anteil an Anzahl der Nachweise in Deutschland	Verantwortlichkeit Mecklenburg-Vorpommerns
!	30 – 49 %	in besonderem Maße verantwortlich
!!	50 – 74 %	in hohem Maße verantwortlich
!!!	75 – 100 %	in besonders hohem Maße verantwortlich

Gefährdungskategorien

Die Gefährdungskategorien werden nach Ludwig et al. (2009) definiert (Tabelle 9). Als verschollen wird eine Art aufgefasst, deren letzter Nachweis in Mecklenburg-Vorpommern mehr als 20 Jahre (vor dem 1.1.2001) zurückliegt.

Tabelle 9: Gefährdungskategorien nach Ludwig et al. (2009)

K	Bezeichnung	Definition
0	Ausgestorben oder verschollen	letzte Nachweise in Mecklenburg-Vorpommern vor 2001
1	Vom Aussterben bedroht	schwerwiegende Bedrohung, die ein Aussterben in absehbarer Zeit wahrscheinlich macht
2	Stark gefährdet	erhebliche Bestandsrückgänge
3	Gefährdet	deutliche Bestandsrückgänge
G	Gefährdung unbekanntem Ausmaßes	Gefährdung unterschiedlichen Grades, die jedoch auf Grund der unzulänglichen Datenlage nicht präziser gefasst werden kann
R	Extrem selten	keine lang- oder kurzfristige Gefährdung, jedoch auf Grund ihrer Seltenheit mit hohem Gefährdungspotenzial
V	Vorwarnliste	merkliche Bestandsrückgänge, aktuell noch ohne Gefährdung

K	Bezeichnung	Definition
D	Daten unzureichend	infolge geringen Kenntnisstandes keine Aussagen zu Bestandsentwicklung und Gefährdung möglich
*	Ungefährdet	Arten ohne erkennbare Gefährdung
◆	Neozoon	Neozoen, die die Etablierungskriterien nicht erfüllen
nb	Nicht bewertet	zufällig eingeschleppte, nicht etablierte Arten

K = Gefährdungskategorie

2.9 Spinnen-Lebensräume in Mecklenburg-Vorpommern



Abbildung 6: Steilküste am Kap Arkona



Abbildung 7: Binnendüne bei Altwarp
(Foto: Steinhäuser)



Abbildung 8: Calluna-Heide im NSG „Marienfließ“
(Foto: Steinhäuser)



Abbildung 9: Wald auf dem Rauwerder
(Foto: Hänsel)

3 Auswertung und Diskussion

Die Artenliste Mecklenburg-Vorpommerns umfasst 621 Arten (Tabelle 16). Das ist gegenüber 2012 ein Zuwachs von 48 Arten.

Die im Spinnenatlas Mecklenburg-Vorpommern (Martin, 2021) abgehandelten Arten müssen um sieben Neuzugänge ergänzt werden (*Dysdera crocata*, *Gibbaranea ullrichi*, *Hasarius adansoni*, *Philodromus buchari*, *Parapelecopsis nemoralioides*, *Porrhomma campbelli* und *Robertus heydemanni*).

In Mecklenburg-Vorpommern etablierte Neozoen (Blick et al., 2016) wurden in die Auswertung einbezogen (*Mermessus trilobatus*, *Parasteatoda tabulata*, *Parasteatoda tepidariorum*, *Pseudeuophrys lanigera*, *Uloborus plumipes*).

Sechs Arten wurden dagegen als bislang nur einmal nachgewiesene Neozoen nicht bewertet (*Hasarius adansoni*, *Holocnemus pluchei*, *Nesticodes rufipes*, *Psilochorus simoni*, *Steatoda triangulosa*, *Zodarion rubidum*).

Zwei Arten sind als eingeschleppte, nicht etablierte „Bananenspinnen“ nicht in die Auswertung eingeflossen (*Heteropoda venatoria* und *Cupiennius salei*).

3.1 Gefährdungssituation

Die Gefährdungssituation der Spinnen Mecklenburg-Vorpommerns ist in Tabelle 10 zusammengefasst.

Tabelle 10: Bilanzierung der Rote-Liste-Kategorien

Rote-Liste-Kategorie		Arten	Prozent
0	Ausgestorben oder verschollen	37	6,0
1	Vom Aussterben bedroht	60	9,8
2	Stark gefährdet	49	8,0
3	Gefährdet	61	9,9
G	Gefährdung unbekanntes Ausmaßes	0	0
Bestandsgefährdet (Kat. 1 – G)		170	27,7
Ausgestorben oder bestandsgefährdet (Kat. 0 – G)		207	33,7
R	Extrem selten	47	7,6
Rote Liste insgesamt (Kat. 0 – R)		254	41,3
V	Vorwarnliste	67	10,9
*	Ungefährdet	279	45,4
D	Daten unzureichend	15	2,4
Bewertete Arten (Kat. 0 – D)		615	100,0
♦	Nicht bewertet (Neozoa)	6	1

3.2 Besondere Verantwortlichkeit

Für neun Arten trägt Mecklenburg-Vorpommern eine besondere Verantwortung, da sich hier über 33 % aller Nachweisorte in Deutschland (AraGes, 2021) befinden. Zwei Arten wurden in Deutschland bislang nur aus Mecklenburg-Vorpommern gemeldet (Tabelle 11). Die Nachweiskarten (Abbildungen 10 bis 18) wurden AraGes (2022) entnommen.

Tabelle 11: Arten mit Schwerpunktorkommen in Mecklenburg-Vorpommern

V	Art	Anteil an allen Nachweisen in Deutschland [%]
!!!	<i>Cheiracanthium gratum</i> Kulczynski, 1897	100
!!!	<i>Evarcha michailovi</i> Logunov, 1992	100
!!	<i>Emblyna mitis</i> (Thorell, 1875)	50
!!	<i>Erigone dentigera</i> O. P.-C., 1874	53
!!	<i>Ozyptila westringi</i> (Thorell, 1873)	50
!!	<i>Rhysodromus fallax</i> (Sundevall, 1833)	50
!!	<i>Robertus insignis</i> O. P.-C., 1907	50
!	<i>Tetragnatha reimoseri</i> Rosca, 1939	35
!	<i>Baryphyma trifrons</i> (O. P.-C., 1863)	33



Abbildung 10:
Cheiracanthium gratum



Abbildung 11:
Evarcha michailovi



Abbildung 12:
Emblyna mitis



Abbildung 13:
Robertus insignis



Abbildung 14:
Ozyptila westringi



Abbildung 15:
Rhysochromus fallax

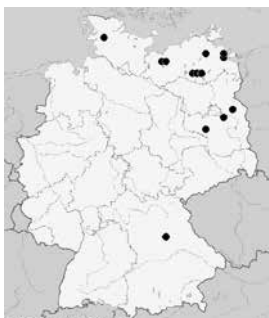


Abbildung 16:
Erigone dentigera



Abbildung 17:
Tetragnatha reimoseri

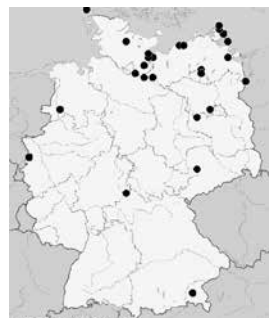


Abbildung 18:
Baryphyma trifrons

3.3 Arten mit Ausbreitungstendenz

Folgende Arten zeigen aktuell eine deutliche Ausbreitungstendenz (Tabelle 12)

Tabelle 12: In Ausbreitung befindliche Arten

Art	Erstnachweis in MV	Bestand 2012	aktueller Bestand
<i>Aculepeira ceropegia</i>	1998	s	mh
<i>Cheiracanthium punctatorium</i>	1999	ss	mh
<i>Mermessus trilobatus</i>	2012	kN	mh
<i>Parasteatoda tabulata</i>	2012	kN	s
<i>Pseudeuophrys lanigera</i>	2018	kN	es
<i>Trachyzelotes pedestris</i>	2002	es	ss
<i>Uloborus plumipes</i>	2004	kN	s
<i>Xysticus acerbus</i>	2014	kN	ss

(Bestandsklassen vgl. Tabelle 6)

3.4 Verschollene Arten

In der Roten Liste werden 37 Arten der Kategorie 0 (Ausgestorben oder verschollen) zugeordnet, da sie nach dem Jahr 2000 nicht mehr gefunden wurden. Das ist mit 6 % ein relativ hoher Anteil an der Gesamtfauuna der Spinnen. Das tatsächliche Aussterben einer Spezies lässt sich nicht belegen. Alle diese Arten werden deshalb als verschollen betrachtet, was die Möglichkeit einer Wiederentdeckung impliziert.

Vielfach handelt es sich um ökologisch hochspezialisierte Arten, deren Habitate (z. B. Tierbaue, Baumstämme und -kronen) bislang unzureichend untersucht wurden oder die mit den herkömmlichen Fangmethoden (z. B. Bodenfallen, Sieb, Kescher, Klopfschirm) bzw. in den üblichen Erfassungszeiten (z. B. Winteraktive) nicht nachweisbar sind. Beispiele dafür sind *Gnaphosa lugubris*, *Agroeca cuprea*, *Nematogmus sanguinolentus* oder *Leptothrinx hardyi*, die, nachdem sie verschollen waren, unverhofft punktuell in hohen Individuenzahlen wiedergefunden wurden.

Fehlende Nachweise einer Art liegen also oft nur im Unvermögen, diese zu finden und müssen nicht mit tatsächlicher Seltenheit der Artbestände korrespondieren. Oft muss man auch erst einmal lernen, eine Art zu entdecken, um sie dann plötzlich „häufiger“ zu finden (z. B. *Uloborus plumipes*, *Mastigusa arietina*, *Thyreostenius biovatus*, *Clubiona corticalis*, *Eresus kollari*).

Bei einem Teil der verschollenen Arten ist allerdings mit einem tatsächlichen Verschwinden aus der Landesfauna zu rechnen. Die Ursachen sind meistens Biotopverluste, die zur Verinselung der Populationen und schließlich Areal einschränkung bzw. mit enger Bindung an mittlerweile nicht mehr vorhandene Lebensräume. Beispiele hierfür könnten *Archaeodictyna consecuta*, *Alopecosa cursor*, *Piratula insularis*, *Hilaira excisa* oder *Bolyphantes alticeps* sein. Wenn in den Nachbarregionen noch ausreichende

Vorkommen vorhanden sind, könnte eine Wiederbesiedlung Mecklenburg-Vorpommerns erfolgen.

Schließlich sind bei einigen, vor längerer Zeit einmalig nachgewiesenen Arten auch Zufallsfunde gebietsfremder, verdrifteter Arten (z. B. *Entelecara omissa*, *Thanatus pictus*) sowie Fehlbestimmungen nicht auszuschließen.

3.5 Veränderungen des Gefährdungsstatus seit 2012

Gegenüber der 2. Fassung der Roten Liste (Martin, 2012) ergaben sich zahlreiche Veränderungen im Gefährdungsstatus der Arten (Tabelle 13). Diese Abweichungen sind vor allem durch die andersartige Methodik zur Einschätzung der Entwicklungstrends begründet und spiegeln tatsächliche Veränderungen im Gefährdungsstatus der Spinnenfauna Mecklenburg-Vorpommerns nur bedingt wider.

Tabelle 13: Veränderung der Gefährdungskategorie in RL 2022 gegenüber RL 2012

Kategorieänderung	Anzahl Arten	Prozent
höhere Gefährdung (-)	169	27,2
geringere Gefährdung (+)	88	14,2
gleichbleibend (=)	256	41,2
nicht bewertbar	108	17,4

3.6 Gefährdungssituation der Spinnen in den Biotoptypen

Arten mit stenotoper Biotopbindung sind durch Gefährdung ihrer Vorzugsbiotope besonders betroffen, da sie kaum auf andere Lebensräume ausweichen können. Sie sind deshalb bevorzugt in den hohen Gefährdungskategorien zu finden (Tabelle 14).

Tabelle 14: Gefährdete Arten in Korrelation zur Biotopbindung

RL-Kategorie	stenotop	mesotop	eurytop	Bindung unbekannt
0	10	2		24
1	59	2		
2	29	19		
3	24	34	2	
R	6			41
V	8	50	5	

Insgesamt sind 128 Arten der Kategorien 0, 1, 2, 3 und R (20,8 % aller gefährdeten Arten) stenotop an ihre Vorzugsbiotope gebunden. Ihr Anteil an der Gesamtartenzahl der jeweiligen Biotoptypen (Tabelle 15, RL ges.) ist stark differenziert.

Tabelle 15: Prozentualer Anteil gefährdeter Arten in den Biotoptypen
(nur Arten mit stenotoper Biotopbindung)

Biotoptyp	RL ges.	Kat 0	Kat 1	Kat 2	Kat 3	Kat R
Höhlen und Keller	100,0		100,0			
Küstenbiotope	77,3	4,5	13,6	22,7	13,6	22,7
Binnenstrände	50,0	50				
Nass- und Feuchtgebüsche	50,0	25,0		12,5	12,5	
Xerotherme Offenbiotope	48,9	4,3	25,9	10,1	6,5	2,2
Moore	42,9	8,6	28,6	5,6		
Nass- und Feuchtwälder	26,7	3,3	3,3	6,7	3,3	10
Ufer- und Verlandungsbiotope	26,3		5,2	10,5	10,5	
Totholz- und Unterrindenhabitats	18,2			9,1	9,1	
Grünlandbiotope	17,4		13,0			4,3
Garten- und Streuobstbiotope	12,5				12,5	
Waldränder und Lichtungen	15,2		3,0	3,0	6,1	3,0
Feldgebüsche	11,1	11,1				
Gebäude	10,7					10,7
Xerotherme Wälder	8,3				8,3	
Ödland und Brachen	7,9			2,6	2,6	2,6
Mesophile Wälder	7,8	1,3			3,9	2,6
Trockengebüsche	4,3					4,3
Ackerbiotope	0					
aquatische Biotope	0					

4 Rote Liste Mecklenburg-Vorpommern

Legende:

RL MV:	Gefährdungskategorie, Berechnung nach Ludwig et al. (2009) Schutzstatus (BArtSchV, 2005) nach Tabelle 5 Verantwortlichkeit Mecklenburg-Vorpommerns nach Tabelle 8
BA:	Aktueller Bestand nach Martin (2021)
LT:	Langzeittrend <<< sehr starker Rückgang << starker Rückgang < mäßiger Rückgang = gleichbleibend > Zunahme ? Daten ungenügend
KT:	Kurzzeittrend vvv sehr starke Abnahme vv starke Abnahme (v) Abnahme mäßig oder im Ausmaß unbekannt = gleichbleibend ^ deutliche Zunahme ? Daten ungenügend
Letzter Nachweis:	Jahr und Quelle des letzten Nachweises von Arten der Kategorie 0
BT:	bevorzugter Biotoptyp nach Martin (2021)
Bdg:	Biotopbindung nach Martin (2021)
GU:	Gefährdungsursachen nach Tabelle 3
RL 12:	Gefährdungskategorie in der Roten Liste 2012 (Martin, 2012)
+/-:	Kategorienänderung RL 2022/RL 2012

Table 16: Rote Liste und Gesamtartenliste der Spinnen Mecklenburg-Vorpommerns

Name	RL MV	BA	LT	KT	Letzter Nachweis	BT Bdgs	GU	RL 12	+/-	Familie
* siehe Kommentare zu ausgewählten Arten										
Abacoproeces saltuum (L. Koch, 1872) Grubenstirnspinnchen	3	s	<	(v)		wxx m	B07	*	-	Linyphiidae
Acartauchenius scurrilis (O. P.-C., 1872) Bleiches Schopfspinnchen	2	ss	<<	wv		ox s	L02	D		Linyphiidae
Aculepeira ceropogia (Walckenaer, 1802) *Echte Eichenblattspinne	*	mh	>	^		ox s	L02	*	=	Araneidae
Aelurillus v-insignitus (Clerck, 1757) *V.-Fleck-Springspinne	3	mh	<<	wv		oxt s	H03, L02	G		Salticidae
Agalenatea redii (Scopoli, 1765) Körbchenspinne	*	h	<	(v)		ox m	L02	*	=	Araneidae
Agelena labyrinthica (Clerck, 1757) Gemeine Labyrinthspinne	*	h	<	(v)		ox m	L02	*	=	Agelenidae
Agroeca brunnea (Blackwall, 1833) Große Feenlämpchenspinne	*	h	=	=		wmm m		*	=	Liocranidae
Agroeca cuprea Menge, 1873 *Kupferne Feenlämpchenspinne	2	ss	<<	=		okg s	F07	0	+	Liocranidae
Agroeca dentigera Kulczynski, 1913 Bezahnte Feenlämpchenspinne	1	es	<<	wv		omz s	A31, L02, N02	3	-	Liocranidae
Agroeca lusatica (L. Koch, 1875) Lausitzer Feenlämpchenspinne	1	ss	<<	wv		oxz s	L02	3	-	Liocranidae
Agroeca proxima (O. P.-C., 1871) Heide-Feenlämpchenspinne	V	mh	<	(v)		oxz m	L02	3	+	Liocranidae
Agyneta affinis (Kulczynski, 1898) Trockenrasen-Boxerweberrchen	*	mh	=	(v)		oba m	A09, A13, L02	*	=	Linyphiidae

Name	RL MV	BA	LT	KT	Letzter Nachweis	BT Bdg	GU	RL 12	+/-	Familie
* siehe Kommentare zu ausgewählten Arten										
Agyneta cauta (O. P.-C., 1902) Zweilappiges Boxerweberchen	1	ss	<<	wv		oms m	C05, K02, L01, N02	G		Linyphiidae
Agyneta conigera (O. P.-C., 1863) Gesatteltes Boxerweberchen	*	s	=	=		wmm m		*	=	Linyphiidae
Agyneta decora (O. P.-C., 1871) * Gesägtes Boxerweberchen	3	ss	=	(v)		wnb m	K02, N02	*	-	Linyphiidae
Agyneta fuscipalpa (C. L. Koch, 1836) * Gezähntes Boxerweberchen	D	ss	?	?		?		R		Linyphiidae
Agyneta mollis (O. P.-C., 1871) Schlankes Boxerweberchen	R	es	?	?		?		kN		Linyphiidae
Agyneta mossica (Schikora, 1993) Hochmoor-Boxerweberchen	1	es	<<<	vvv		oms s	C05, K02, L01, N02	2	-	Linyphiidae
Agyneta ramosa Jackson, 1912 Moos-Boxerweberchen	2	ss	<	(v)		wnb s	K02, N02	V	-	Linyphiidae
Agyneta rurestris (C. L. Koch, 1836) Aeronautenweberchen	*	h	=	=		ack m		*	=	Linyphiidae
Agyneta saxatilis (Blackwall, 1844) Spitzes Boxerweberchen	3	ss	=	(v)		wmn m		*	-	Linyphiidae
Agyneta subtilis (O. P.-C., 1863) Zweizahniges Boxerweberchen	3	s	<	(v)		wnb s	K02, N02	*	-	Linyphiidae
Allomnemea scopigera (Grube, 1859) Bürsten-Stachelpalper	3	ss	=	(v)		oba m	A09, A13, L02	*	-	Linyphiidae

Name	RL MV	BA	LT	KT	Letzter Nachweis	BT Bdgt	GU	RL 12	+/-	Familie
* siehe Kommentare zu ausgewählten Arten Allomengea vidua (L. Koch, 1879) Kleiner Stachelpalper	V	s	=	(v)		wnb m	K02, N02	*	-	Linyphiidae
Alopecosa accentuata (Latreille, 1817) Bärtige Scheintarantel	*	h	<	(v)		oxz m	L02	*	=	Lycosidae
Alopecosa aculeata (Clerck, 1757) *Spießfleck-Scheintarantel	0	ex			1994 Klein (1994)	wmn m		*	-	Lycosidae
Alopecosa cuneata (Clerck, 1757) Keilfleck-Scheintarantel	*	h	=	=		oba e	A09, A13, L02	*	=	Lycosidae
Alopecosa cursor (Hahn, 1831) *Eilige Scheintarantel	0	ex			1979 Martin (1983a)	oxt s	H03, L02	2	-	Lycosidae
Alopecosa fabrilis (Clerck, 1757) Sand-Scheintarantel	1	ss	<<	wv		oxd s	L02	3	-	Lycosidae
Alopecosa inquinina (Clerck, 1757) Berg-Scheintarantel	2	ss	<	(v)		oxm m	B01, L02	2	=	Lycosidae
Alopecosa pulverulenta (Clerck, 1757) Kleine Scheintarantel	*	sh	=	=		ogf e		*	=	Lycosidae
Alopecosa schmidtii (Hahn, 1835) Steppen-Scheintarantel	2	s	<<	wv		oxz s	L02	G		Lycosidae
Alopecosa trabalis (Clerck, 1757) *Balken-Scheintarantel	1	es	<<	wv		oxd s	L02	*	-	Lycosidae
Altkella lucida (Simon, 1874) Helle Zwergkräuselspinne	R	es	?	?		?		R	=	Dictynidae
Amaurobius fenestralis (Stroem, 1768) Waldfinsterspinne	*	mh	=	^		wml m		*	=	Amaurobiidae

Name	RL MV	BA	LT	KT	Letzter Nachweis	BT Bdg	GU	RL 12	+/-	Familie
* siehe Kommentare zu ausgewählten Arten										
Amaurobius ferox (Walckenaer, 1830) Kellerfensterspinne	*	ss	=	=		sbg m		*	=	Amaurobiidae
Amaurobius similis (Blackwall, 1861) Hausfensterspinne	*	ss	=	=		sbg m		*	=	Amaurobiidae
Anelosimus vittatus (C. L. Koch, 1836) Gewöhnliche Streifenkugelspinne	*	h	=	=		wor e	A15, Lo2	*	=	Theridiidae
Anguliphantes angulipalpis (Westring, 1851) Knick-Zwergweberchen	*	s	=	=		wmm e		V	+	Linyphiidae
Antistea elegans (Blackwall, 1841) Sumpfbodenspinne	*	mh	=	=		gnv e	Lo2	*	=	Hahniidae
Anyphaena accentuata (Walckenaer, 1802) Vierfleckartspinne	*	h	=	=		wmm e		*	=	Anyphaenidae
Aphileta misera (O. P.-C., 1882) Torfmoosweberchen	1	es	<<<	vvv		oms s	C05, K02, L01, N02	2	-	Linyphiidae
Apostenus fuscus Westring, 1851 *Brauner Laubstreuner	*	s	=	=		wmm e		R	+	Liocranidae
Araneoncus crassiceps (Westring, 1861) Dickkopf-Stirnchen	3	ss	=	(v)		oks m	F07, N04	3	=	Linyphiidae
Araneoncus humilis (Blackwall, 1841) Wiesenstrnchen	*	h	=	=		ack s		*	=	Linyphiidae
Araneus alsine (Walckenaer, 1802) Orangenkreuzspinne	2	ss	<<	=		ovh s	A09, F07	G		Araneidae

Name	RL MV	BA	LT	KT	Letzter Nachweis	BT Bdg	GU	RL 12	+/-	Familie
* siehe Kommentare zu ausgewählten Arten Araneus angulatus Clerck, 1757 Gehörnte Kreuzspinne	3	mh	<<	w		sgs s	Lo2	G		Araneidae
* Araneus diadematus Clerck, 1757 * Gartenkreuzspinne	*	sh	=	=		oba e	A09, A13, Lo2	*	=	Araneidae
* Araneus marmoreus Clerck, 1757 Marmorierte Kreuzspinne	*	mh	=	=		wor e	A15, Lo2	*	=	Araneidae
* Araneus quadratus Clerck, 1757 Vierfleck-Kreuzspinne	*	sh	=	=		oba e	A09, A13, Lo2	*	=	Araneidae
* Araneus sturmi (Hahn, 1831) Nadelwald-Schulterkreuzspinne	*	s	=	=		gxw m		G	+	Araneidae
* Araneus triguttatus (Fabricius, 1793) Dreifleck-Schulterkreuzspinne	3	s	<	(v)		wor s	A15, Lo2	G		Araneidae
* Araniella alpica (L. Koch, 1869) Wipfel-Kürbisspinne	D	ss	?	?		?		G		Araneidae
* Araniella cucurbitina (Clerck, 1757) Gewöhnliche Kürbisspinne	*	h	=	=		wor e	A15, Lo2	*	=	Araneidae
* Araniella displicata (Hentz, 1847) Rote Kürbisspinne	*	ss	=	=		gxw s		*	=	Araneidae
* Araniella inconspicua (Simon, 1874) Seltene Kürbisspinne	*	ss	=	=		gmf m	A05	kN		Araneidae
* Araniella opisthographa (Kulczynski, 1905) Verkannte Kürbisspinne	*	mh	=	=		gxw m		*	=	Araneidae
* Araniella proxima (Kulczynski, 1885) Nordische Kürbisspinne	D	ss	?	?		?		R		Araneidae

Name	RL MV	BA	LT	KT	Letzter Nachweis	BT Bdg	GU	RL 12	+/-	Familie
* siehe Kommentare zu ausgewählten Arten										
Archaeodictyna ammophila (Menge, 1871) *Dünenkräuselspinne	0	ex			1999 Merkens (2000)	oxd s	Lo2	2	-	Dictynidae
Archaeodictyna consecuta (O. P.-C., 1872) *Laufende Kräuselspinne	0	ex			1982 Martin (1983a)	oxt s	H03, Lo2	2	-	Dictynidae
Arctosa cinerea (Fabricius, 1777) *Uferwühlwolf	V **	mh	<	(v)		oks s	F07, N04	1	+	Lycosidae
Arctosa leopardus (Sundevall, 1853) Leoparden-Wühlwolf	*	h	=	(v)		ogn e	A31, A06, Lo2, N02	*	=	Lycosidae
Arctosa lutetiana (Simon, 1876) Kleiner Steppenwühlwolf	2	ss	<	(v)		wnm m	K02, N02	*	-	Lycosidae
Arctosa perita (Latreille, 1799) Bunter Sandwühlwolf	V	mh	<	(v)		oxd m	Lo2	V	=	Lycosidae
Argenna patula (Simon, 1874) Gepunktete Bodenkräuselspinne	3	s	<	(v)		okk m	A06, Lo2, N04	*	-	Dictynidae
Argenna subnigra (O. P.-C., 1861) Gewöhnliche Bodenkräuselspinne	*	mh	=	=		ack m		*	=	Dictynidae
Argiope bruennichi (Scopoli, 1772) *Wespenspinne	*	sh	>	(v)		oba e	A09, A13, Lo2	*	=	Araneidae
Argyroneta aquatica (Clerck, 1757) Wasserspinne	*	h	<<	=		aqu s		*	=	Argyronetidae (WSC: Dictynidae)
Asagena phalerata (Panzer, 1801) Bunte Bodenkugelspinne	V	mh	<	(v)		ox m	Lo2	*	-	Theridiidae
Asianellus festivus (C. L. Koch, 1834) *Große Felsspringspinne	1	es	<<	w		oxt s	H03, Lo2	2	-	Salticidae

Name	RL MV	BA	LT	KT	Letzter Nachweis	BT Bdg	GU	RL 12	+/-	Familie
* siehe Kommentare zu ausgewählten Arten										
Asthenargus helveticus Schenkel, 1936 *Schweizer Streuspinnchen	0	ex			1978 Hiebsch (1985)	?		D		Linyphiidae
Asthenargus paganus (Simon, 1884) Haken-Streuspinnchen	*	ss	=	=		wmm s		kN		Linyphiidae
Attalus caricis (Westring, 1861) Moorhockling	1	ss	<<	wv		ogn s	A31, A06, Lo2, N02	2	-	Salticidae
Attalus distinguendus (Simon, 1868) Silbergras-Sandhockling	3	s	<<	=		okg s	F07	G		Salticidae
Attalus floricola (C. L. Koch, 1837) Sumpfhockling	V	s	=	(v)		omz e	A31, Lo2, N02	*	-	Salticidae
Attalus inexpectus Log. & Kronest., 1997 Tiefland-Hockling	V	s	<	=		okg m	F07	kN		Salticidae
Attalus pubescens (Fabricius, 1775) Behaarter Hockling	*	ss	=	=		sbg s		D		Salticidae
Attalus saltator (O. P.-C., 1868) Heide-Sandhockling	2	s	<<	wv		ox s	Lo2	3	-	Salticidae
Attalus zimmermanni (Simon, 1877) Ödland-Hockling	1	es	<<	wv		oxd s	Lo2	kN		Salticidae
Atypus affinis Eichwald, 1830 Gewöhnliche Tapezierspinne	2	ss	<	(v)		wor s	A15, Lo2	1	+	Atypidae
Atypus piceus (Sulzer, 1776) Pechschwarze Tapezierspinne	1	es	<<	wv		oxm s	B01, Lo2	0	+	Atypidae
Aulonia albimana (Walckenaer, 1805) Netzwolf	R	es	?	?		?		kN		Lycosidae

Name	RL MV	BA	LT	KT	Letzter Nachweis	BT Bdg	GU	RL 12	+/-	Familie
* siehe Kommentare zu ausgewählten Arten										
Ballus chalybeius (Walckenaer, 1802) Gewöhnliche Käferspringspinne	*	mh	<	=		gxg m	A05	G	+	Salticidae
Baryphyma maritimum (Crocker & Parker, 1970) Küsten-Lochköpfchen	1	ss	<<	w		okk s	A06, L02, N04	kN		Linyphiidae
Baryphyma pratense (Blackwall, 1861) Wiesen-Lochköpfchen	2	ss	<	(v)		ogn m	A31, A06, L02, N02	*	-	Linyphiidae
Baryphyma trifrons (O. P.-C., 1863) Dreistirn-Lochköpfchen	3 !	ss	=	(v)		oba m	A09, A13, L02	G		Linyphiidae
Bassaniodes robustus (Hahn, 1832) *Dunkle Krabbenspinne	0	ex			1994 Klein (1994)	?		R	-	Thomisidae
Bathypantes approximatus (O. P.-C., 1871) Großer Erdweber	*	mh	=	=		gnv e	L02	*	=	Linyphiidae
Bathypantes gracilis (Blackwall, 1841) Gewöhnlicher Erdweber	*	h	=	=		ack e		*	=	Linyphiidae
Bathypantes nigrinus (Westring, 1851) Dunkler Erdweber	*	h	=	=		wnb e	K02, N02	*	=	Linyphiidae
Bathypantes parvulus (Westring, 1851) Wiesenerdweber	*	mh	=	(v)		omz e	A31, L02, N02	V	+	Linyphiidae
Bathypantes setiger (F. O. P.-C., 1894) *Sumpferdweber	0	ex			1959 Moritz (1973)	?		0	=	Linyphiidae
Berlandina cinerea (Menge, 1872) *Steppenplattbauchspinne	1	ss	<<	w		oxd s	L02	D		Gnaphosidae

Name	RL MV	BA	LT	KT	Letzter Nachweis	BT Bdg	GU	RL 12	+/-	Familie
* siehe Kommentare zu ausgewählten Arten										
Bolyphantes alticeps (Sundevall, 1833) * Hohes Pickelhäubchen	0	ex			1993 Datenbank Martin	wmm m		R	-	Linyphiidae
Bolyphantes luteolus (Blackwall, 1833) Geflecktes Pickelhäubchen	2	es	<<	=		okg s	F07	*	-	Linyphiidae
Brigittea latens (Fabricius, 1775) Dunkle Mauerspinnne	2	ss	<<	=		okg s	F07	2	=	Dictynidae
Brommella falcigera (Balogh, 1935) * Buschkräuselspinne	0	ex			1981 Martin (2009)	grmf	A05	D		Dictynidae
Callilepis nocturna (Linné, 1758) * Gewöhnlicher Ameisendieb	0	ex			1941 v. Bochmann (1941)	?		0	=	Gnaphosidae
Callobius claustrarius (Hahn, 1833) * Baumstumpfspinne	0	ex			1981 Datenbank Martin	?		D		Amaurobiidae
Carorita limnaea (Crosby & Bishop, 1927) Moorbinsenspinnen	1	ss	<<<	vvv		oms s	C05, K02, L01, N02	R	-	Linyphiidae
Centromerita bicolor (Blackwall, 1833) Großes Bürstenweberchen	*	mh	=	=		ogf e		*	=	Linyphiidae
Centromerita concinna (Thorell, 1875) Kleines Bürstenweberchen	3	mh	<<	vv		oxz s	L02	*	-	Linyphiidae
Centromerus arcanus (O. P.-C., 1873) Gebirgs-Moosweberchen	1	ss	<<<	vvv		oms s	C05, K02, L01, N02	2	-	Linyphiidae

Name	RL MV	BA	LT	KT	Letzter Nachweis	BT BdG	GU	RL 12	+/-	Familie
* siehe Kommentare zu ausgewählten Arten										
Centromerus brevipalpus (Menge, 1866) Kurtzaster-Moosweberchen	R	es	?	?		?		kN		Linyphiidae
Centromerus capucinus (Simon, 1884) Thymian-Moosweberchen	R	es	?	?		?		R	=	Linyphiidae
Centromerus dilutus (O. P.-C., 1875) Zungen-Moosweberchen	3	s	<	(v)		wxw m	B07	*	-	Linyphiidae
Centromerus inciliium (L. Koch, 1881) Winter-Moosweberchen	V	mh	<	(v)		ox m	Lo2	*	-	Linyphiidae
Centromerus leruthi Fage, 1833 Hain-Moosweberchen	R	es	?	?		?		kN		Linyphiidae
Centromerus levitarsis (Simon, 1884) Schlankbein-Moosweberchen	R	es	?	?		wnb	Ko2, No2	2	+	Linyphiidae
Centromerus pabulator (O. P.-C., 1875) Bergwald-Moosweberchen	V	mh	<	(v)		wxw m	B07	3	+	Linyphiidae
Centromerus prudens (O. P.-C., 1873) Porzellan-Moosweberchen	V	s	=	(v)		ox e	Lo2	3	+	Linyphiidae
Centromerus semiater (L. Koch, 1879) Sumpf-Moosweberchen	V	s	=	(v)		wnb m	Ko2, No2	V	=	Linyphiidae
Centromerus serratus (O. P.-C., 1875) Gesägtes Moosweberchen	*	ss	=	=		wmm m		*	=	Linyphiidae
Centromerus subcaecus Kulczynski, 1914 Halbblindes Moosweberchen	D	ss	?	?		?		*		Linyphiidae
Centromerus sylvaticus (Blackwall, 1841) Gewöhnliches Moosweberchen	*	mh	=	=		wmm e		*	=	Linyphiidae

Name	RL MV	BA	LT	KT	Letzter Nachweis	BT Bdg	GU	RL 12	+/-	Familie
* siehe Kommentare zu ausgewählten Arten										
Ceratinella brevipes (Westring, 1851) Gewöhnliches Schildspinnchen	V	mh	<	(v)		ogn m	A31, A06, L02, N02	*	-	Linyphiidae
Ceratinella brevis (Wider, 1834) Schwarzes Schildspinnchen	*	h	=	=		wmm e		*	=	Linyphiidae
Ceratinella scabrosa (O. P.-C., 1871) Wald-Schildspinnchen	*	s	=	=		gxw e		2	+	Linyphiidae
Cercidia prominens (Westring, 1851) Erdkreuzspinne	*	mh	<	=		okg m	F07	V	+	Araneidae
Cheiracanthium campestre Lohmander, 1944 Gelber Dornfinger	V	mh	<	(v)		ox m	L02	G	+	Cheiracanthiidae
Cheiracanthium erraticum (Walckenaer, 1802) Heidedornfinger	*	mh	=	(v)		wor m	A15, L02	*	=	Cheiracanthiidae
Cheiracanthium gratum Kulczynski, 1897 *Sanddornfinger	1 !!!	es	<<	w		oxd s	L02	2	-	Cheiracanthiidae
Cheiracanthium montanum L. Koch, 1877 Bergdornfinger	1	ss	<<	w		ox s	L02	kN		Cheiracanthiidae
Cheiracanthium oncognathum Thorell, 1871 Beulenkiefer-Dornfinger	1	ss	<<	w		ox s	L02	2	-	Cheiracanthiidae
Cheiracanthium punctoriūm (Villers, 1789) Ammendornfinger	*	mh	>	^		ox m	L02	*	=	Cheiracanthiidae

Name	RL MV	BA	LT	KT	Letzter Nachweis	BT Bdg	GU	RL 12	+/-	Familie
* siehe Kommentare zu ausgewählten Arten										
Cheiracanthium virescens (Sundevall, 1833) Grüner Dornfinger	V	mh	<	(v)		ox m	Lo2	*	-	Cheiracanthiidae
Cicurina cicur (Fabricius, 1795) Gewöhnliche Winterspinne	*	mh	=	=		wmm e		V	+	Cicurinidae (WSC: Hahniidae)
Clubiona brevipes Blackwall, 1841 Kurzbeinige Sackspinne	*	mh	=	=		ogf m		R	+	Clubionidae
Clubiona caerulescens L. Koch, 1867 Glänzende Sackspinne	*	ss	=	=		wor e	A15, Lo2	3	+	Clubionidae
Clubiona comta C. L. Koch, 1839 Kleine Rindensackspinne	V	s	=	(v)		wac m	B07	*	-	Clubionidae
Clubiona corticalis (Walckenaer, 1802) Große Rindensackspinne	3	s	<	(v)		wac s	B07	D		Clubionidae
Clubiona diversa O. P.-C., 1862 Fahle Sackspinne	*	mh	=	(v)		oba m	A09, A13, Lo2	*	=	Clubionidae
Clubiona frisia Wunderlich & Schütt, 1995 Dünensackspinne	2	s	<<	w		ox s	Lo2	3	-	Clubionidae
Clubiona frutetorum L. Koch, 1867 Spateilsackspinne	V	s	=	(v)		wor m	A15, Lo2	R	-	Clubionidae
Clubiona germanica Thorell, 1871 Deutsche Sackspinne	D	ss	?	?		?		R		Clubionidae
Clubiona juvenis Simon, 1878 Seggensackspinne	2	ss	<	(v)		ovr s	F07	2	=	Clubionidae
Clubiona lutescens Westring, 1851 Gelbglänzende Sackspinne	*	mh	=	=		wnb e	K02, N02	*	=	Clubionidae

Name	RL MV	BA	LT	KT	Letzter Nachweis	BT Bdg	GU	RL 12	+/-	Familie
* siehe Kommentare zu ausgewählten Arten										
Clubiona neglecta O. P.-C., 1862 *Kurzkiefer-Sackspinne	*	mh	=	=		oba e	A09, A13, L02	*	=	Clubionidae
Clubiona pallidula (Clerck, 1757) Blasse Sackspinne	*	mh	=	=		wnf e	K02, N02	*	=	Clubionidae
Clubiona phragmitis C. L. Koch, 1843 Schilfsackspinne	*	h	=	=		ovs m	K02, L02	*	=	Clubionidae
Clubiona reclusa O. P.-C., 1863 Riedsackspinne	*	h	=	=		ogf e		*	=	Clubionidae
Clubiona stagnatilis Kulczynski, 1897 Sumpfsackspinne	*	mh	=	=		ogf m		*	=	Clubionidae
Clubiona subsultans Thorell, 1875 Helle Rindensackspinne	V	s	<	=		gmf s	A05	G	+	Clubionidae
Clubiona subtilis L. Koch, 1867 Zwergsackspinne	V	s	=	(v)		oba m	A09, A13, L02	*	-	Clubionidae
Clubiona terrestris Westring, 1851 Erdsackspinne	*	mh	=	^		wml m		*	=	Clubionidae
Clubiona trivialis C. L. Koch, 1843 Gewöhnliche Sackspinne	*	s	=	=		gxw s		*	=	Clubionidae
Cnephalocotes obscurus (Blackwall, 1834) Kammalpenspinnchen	2	s	<<	w		oms m	C05, K02, L01, N02	*	-	Linyphiidae
Coelotes terrestris (Wider, 1834) Gewöhnliche Bodentrichterspinne	*	s	<	^		wml s		R	+	Agelenidae
Collisia inerrans (O. P.-C., 1885) *Ackerpionierspinnchen	R	es	?	?		?		*	-	Linyphiidae

Name	RL MV	BA	LT	KT	Letzter Nachweis	BT Bdg	GU	RL 12	+/-	Familie
Coriarchae depressa (C. L. Koch, 1837) Wanzenkrabbenspinne	V	s	=	(v)		wac m	B07	*	-	Thomisidae
Crustulina guttata (Wider, 1854) Gefleckte Raspelspinne	*	mh	=	=		wmn m		V	+	Theridiidae
Crustulina sticta (O. P.-C., 1861) Sumpf-Raspelspinne	1	es	<<	w		ogn s	A31, A06, Lo2, N02	kN		Theridiidae
Cryphoea silvicola (C. L. Koch, 1834) Wald-Zweigtrichterspinne	V	s	=	(v)		wmn s		*	-	Cybaeidae
Cryptachaea riparia (Blackwall, 1834) Ackerkugelspinne	*	s	=	=		ack s		*	=	Theridiidae
Cupiennius salei Keyserling, 1877 *	◆									Sparassidae
Cyclosa conica (Pallas, 1772) Gewöhnliche Konusspinne	*	h	<	(v)		sgs m	Lo2	*	=	Araneidae
Cyclosa oculata (Walckenaer, 1802) Dreispietz-Konusspinne	3	mh	<<	w		oxz s	Lo2	*	-	Araneidae
Dendryphantès hastatus (Clerck, 1757) Großer Baumspringer	*	ss	=	=		gxw m		G	+	Salticidae
Dendryphantès rudis (Sundevall, 1833) Kleiner Baumspringer	*	s	=	=		gxw m		G	+	Salticidae
Diaea dorsata (Fabricius, 1777) Grüne Krabbenspinne	V	mh	<	(v)		wor s	A15, Lo2	*	-	Thomisidae
Dictyna arundinacea (Linnaeus, 1758) Dolden-Heckenkräuselspinne	V	mh	<	(v)		ox m	Lo2	*	-	Dictynidae

Name	RL MV	BA	LT	KT	Letzter Nachweis	BT Bdg	GU	RL 12	+/-	Familie
* siehe Kommentare zu ausgewählten Arten										
Dictyna major Menge, 1869 *Nördliche Heckenkräuselspinne	0	ex			1999 Merkens (2000)	oxd s	Lo2	2	-	Dictynidae
Dictyna pusilla Thorell, 1856 Braune Heckenkräuselspinne	V	mh	<	(v)		ox m	Lo2	*	-	Dictynidae
Dictyna uncinata Thorell, 1856 Gewöhnliche Heckenkräuselspinne	V	s	<	=		gxg m	A05	*	-	Dictynidae
Dicymbium nigrum brevisetosum Locket, 1962 Kurzhaar-Angelspinnchen	*	h	=	=		ogf e		*	=	Linyphiidae
Dicymbium tibiale (Blackwall, 1836) Dickbein-Angelspinnchen	*	mh	=	=		wmm m		*	=	Linyphiidae
Diplocephalus cristatus (Blackwall, 1833) Gewöhnliches Doppelköpfchen	V	s	=	(v)		oba m	A09, A13, Lo2	*	-	Linyphiidae
Diplocephalus dentatus Tullgren, 1955 Gezähntes Doppelköpfchen	1	s	<<<	vvv		oms s	C05, K02, L01, N02	G		Linyphiidae
Diplocephalus latifrons (O. P.-C., 1863) Zweiklaunen-Doppelköpfchen	*	mh	=	=		wmm m		*	=	Linyphiidae
Diplocephalus permixtus (O. P.-C., 1871) Dreiklaunen-Doppelköpfchen	3	ss	=	(v)		wmb m	K02, N02	R	-	Linyphiidae
Diplocephalus picinus (Blackwall, 1841) Walddoppelköpfchen	*	mh	=	=		wmm m		*	=	Linyphiidae
Diplostyla concolor (Wider, 1834) Trompetenspinne	*	h	=	=		wmm e		*	=	Linyphiidae

Name	RL MV	BA	LT	KT	Letzter Nachweis	BT Bdg	GU	RL 12	+/-	Familie
* siehe Kommentare zu ausgewählten Arten										
Dipomena melano-gaster (C. L. Koch, 1837) Gewöhnliche Zapfenspinne	3	mh	<<	wv		wxw s	B07	kN		Theridiidae
Disomicus bifrons (Blackwall, 1841) Gewöhnliches Kugelköpfchen	*	s	=	=		gmf m	A05	*	=	Linyphiidae
Disomicus elevatus (C. L. Koch, 1838) Hohes Kugelköpfchen	2	s	<<	wv		ox s	L02	R	-	Linyphiidae
Dolomedes fimbriatus (Clerck, 1757) Gerandete Jagdspinne	V *	mh	<	(v)		wnm m	K02, N02	*	-	Pisauridae
Dolomedes plantarius (Clerck, 1757) Große Jagdspinne	2 **	ss	<	(v)		ogn m	A31, A06, L02, N02	3	-	Pisauridae
Donacochara speciosa (Thorell, 1875) Gefleckter Schilfweber	3	s	<	(v)		ovr s	F07	G		Linyphiidae
Drapetisca socialis (Sundevall, 1833) Rindenweber	*	mh	=	=		wmm m		V	+	Linyphiidae
Drassodes cupreus (Blackwall, 1834) Kupferne Steinplattenspinne	3	s	<	(v)		ox m	L02	3	=	Gnaphosidae
Drassodes lapidosus (Walckenaer, 1802) Gewöhnliche Steinplattenspinne	V	mh	<	(v)		ox m	L02	V	=	Gnaphosidae
Drassodes pubescens (Thorell, 1856) Haarige Steinplattenspinne	V	mh	<	(v)		ox m	L02	*	-	Gnaphosidae
Drassodes villosus (Thorell, 1856) Struppige Steinplattenspinne	D	ss	?	?		?		*		Gnaphosidae
Drassyllus lutetianus (L. Koch, 1866) Sumpfkammbein	*	h	<	(v)		ogn m	A31, A06, L02, N02	*	=	Gnaphosidae

Name	RL MV	BA	LT	KT	Letzter Nachweis	BT Bdg	GU	RL 12	+/-	Familie
* siehe Kommentare zu ausgewählten Arten Drassyllus praeficus (L. Koch, 1866) Sonnenkammbein	*	h	=	(v)		obam	A09, A13, L02	*	=	Gnaphosidae
Drassyllus pusillus (C. L. Koch, 1835) Kleines Kammbein	*	h	=	=		obae	A09, A13, L02	*	=	Gnaphosidae
Drepanotylus uncatius (O. P.-C., 1875) *Hakenweber	0	ex			1993 Datenbank Martin	oms s	C05, K02, L01, N02	2	-	Linyphiidae
Dysdera crocata C. L. Koch, 1838 *Großer Asselfresser	R	es	?	?		okg ?	F07	kN		Dysderidae
Ebrechtella tricuspidata (Fabricius, 1775) Grüne Blattkrabbenspinne	*	s	=	=		gmf m	A05	*	=	Thomisidae
Emblyna brevidens (Kulczynski, 1897) *Kurz Zahn-Wiesenkrausel spinne	0	ex			1978 Martin (1983b)	gnv	L02	2	-	Dictynidae
Emblyna mitis (Thorell, 1875) *Zahnlose Wiesenkrausel spinne	R !!	es	?	?		wmn		2	+	Dictynidae
Enoplognatha caricis (Fickert, 1876) Sumpf-Ovals pinne	1	ss	<<	wv		ogn s	A31, A06, L02, N02	kN		Theridiidae
Enoplognatha latimana Hippa & Oksala, 1982 Verkannte Ovals pinne	*	mh	=	(v)		ox e	L02	*	=	Theridiidae
Enoplognatha mordax (Thorell, 1875) Dreizahn-Ovals pinne	3	s	<	(v)		okk m	A06, L02, N04	*	-	Theridiidae
Enoplognatha oelandica (Thorell, 1875) Marmor-Ovals pinne	3	ss	=	(v)		obam	A09, A13, L02	3	=	Theridiidae

Name	RL MV	BA	LT	KT	Letzter Nachweis	BT Bdg	GU	RL 12	+/-	Familie
* siehe Kommentare zu ausgewählten Arten										
Enoplognatha ovata (Clerck, 1757) Gewöhnliche Ovalspinne	*	h	=	(v)		ox e	Lo2	*	=	Theridiidae
Enoplognatha thoracica (Hahn, 1833) Boden-Ovalspinne	*	h	=	(v)		ox e	Lo2	*	=	Theridiidae
Entelecara acuminata (Wider, 1834) Hochkopf-Buschspinnchen	3	s	<	(v)		ox m	Lo2	R	-	Linyphiidae
Entelecara congenera (O. P.-C., 1879) Kugelkopf-Buschspinnchen	3	ss	<	(v)		wor m	A15, Lo2	R	-	Linyphiidae
Entelecara erythropus (Westring, 1851) Flachkopf-Buschspinnchen	R	es	?	?		wor ?	A15, Lo2	R	=	Linyphiidae
Entelecara omisa O. P.-C., 1902 *Sumpfbuschspinnchen	0	ex			1999 Merkens (2000)	?		R	-	Linyphiidae
Episinus angulatus (Blackwall, 1836) Gewöhnliche Kabelspinne	V	mh	<	(v)		oms e	C05, K02, L01, N02	3	+	Theridiidae
Episinus truncatus Latreille, 1809 Gestutzte Kabelspinne	2	ss	<	(v)		ox m	Lo2	kN		Theridiidae
Eratigena agrestis (Walckenaer, 1802) *Feldwinkelspinne	V	mh	<	(v)		ox m	Lo2	*	-	Agelenidae
Eratigena atrica (C. L. Koch, 1843) *Große Hauswinkelspinne	*	mh	=	=		sbg m		*	=	Agelenidae
Eresus kollari Rossi, 1846 Herbstströhrens spinne	2 *	s	<<	(v)		ox s	Lo2	3	-	Eresidae

Name	RL MV	BA	LT	KT	Letzter Nachweis	BT Bdg	GU	RL 12	+/-	Familie
* siehe Kommentare zu ausgewählten Arten										
Erigone arctica maritima Kuklczynski, 1902 Küstenglückspinne	3	s	<	(v)		oks s	F07, N04	3	=	Linyphiidae
Erigone atra Blackwall, 1833 Gewöhnliche Glückspinne	*	sh	=	=		ack m		*	=	Linyphiidae
Erigone dentigera O. P.-C., 1874 *Versprengte Glückspinne	0 !!	ex			1993 Martin (2009)	vns s	F06, F07	G	-	Linyphiidae
Erigone dentipalpis (Wider, 1834) Gezähnte Glückspinne	*	h	=	=		ack m		*	=	Linyphiidae
Erigone longipalpis (Sundevall, 1830) Langpalpenglückspinne	*	mh	=	=		ack s		*	=	Linyphiidae
Erigonella hiemalis (Blackwall, 1841) Grubenkopf-Raubrüstchen	*	mh	=	=		oba e	A09, A13, L02	*	=	Linyphiidae
Erigonella ignobilis (O. P.-C., 1871) Kugelkopf-Raubrüstchen	2	s	<<	wv		oms m	C05, K02, L01, N02	G		Linyphiidae
Erigonoplus foveatus (Dahl, 1912) Flaches Schwellbeinchen	3	s	<	(v)		ox m	L02	R	-	Linyphiidae
Ero aphana (Walckenaer, 1802) Vierhöcker-Spinnenfresser	3	mh	<<	wv		ox s	L02	*	-	Mimetidae
Ero cambridgei Kulczynski, 1911 Sumppspinnenfresser	1	ss	<<	wv		ogn s	A31, A06, L02, N02	0	+	Mimetidae
Ero furcata (Villers, 1789) Zweihöcker-Spinnenfresser	*	mh	=	=		wmm e		*	=	Mimetidae

Name	RL MV	BA	LT	KT	Letzter Nachweis	BT Bdg	GU	RL 12	+/-	Familie
Ero tuberculata (De Geer, 1778) Großer Spinnenfresser	2	ss	<	(v)		ox m	Lo2	R	-	Mimetidae
Euophrys frontalis (Walckenaer, 1802) Gewöhnlicher Schönbrauspringer	*	mh	=	=		wmm e		V	+	Salticidae
Euryopsis flavomaculata (C. L. Koch, 1836) Gelbfleck-Ameisenkugelspinne	*	mh	=	=		gnm e		*	=	Salticidae
Euryopsis laeta (Westring, 1861) Südliche Ameisenkugelspinne	1	ss	<<	w		oxd s	Lo2	kN		Theridiidae
Evansia merens O. P.-C., 1900 *Ameisengastspinnchen	2	ss	<	(v)		ox m	Lo2	*	-	Linyphiidae
Evarcha arcuata (Clerck, 1757) Dunkler Sichelspringer	V	mh	<	(v)		omz m	A31, Lo2, No2	*	-	Salticidae
Evarcha falcata (Clerck, 1757) Bunter Sichelspringer	*	mh	=	(v)		wor m	A15, Lo2	V	+	Salticidae
Evarcha laetabunda (C. L. Koch, 1846) Heide-Sichelspringer	1	ss	<<	w		ox s	Lo2	kN		Salticidae
Evarcha michailovi Logunov, 1992 *Steppen-Sichelspringer	1 !!!	ss	<<	w		oxz s	Lo2	kN		Salticidae
Floronia bucculenta (Clerck, 1757) Buckelweber	*	mh	=	(v)		wmb m	Ko2, No2	*	=	Linyphiidae
Gibbaranea bituberculata (Walckenaer, 1802) Zweibuckelkreuzspinne	V	s	=	(v)		wor m	A15, Lo2	kN		Araneidae
Gibbaranea gibbosa (Walckenaer, 1802) Grüne Buckelkreuzspinne	V	mh	<	(v)		sgs m	Lo2	G	+	Araneidae

Name	RL MV	BA	LT	KT	Letzter Nachweis	BT Bdg	GU	RL 12	+/-	Familie
* siehe Kommentare zu ausgewählten Arten Gibbaranea omoeda (Thorell, 1870) Sparren-Buckelkreuzspinne	R	es	?	?		?		kN		Araneidae
Gibbaranea ullrichi (Hahn, 1835) *Wärmeliebende Buckelkreuzspinne	R	es	?	?		?		kN		Araneidae
Glyphesis servulus (Simon, 1881) Gewöhnliches Sumpfspinnchen	1	ss	<<	wv		wnm s	K02, N02	2	-	Linyphiidae
Gnaphosa bicolor (Hahn, 1833) Zweifarbige Plattbauchspinne	3	s	<	(v)		wxw m	B07	*	-	Gnaphosidae
Gnaphosa leporina (L. Koch, 1866) *Heideplattbauchspinne	0	ex			1931 Rabeler (1931)	oms s	C05, K02, L01, N02	0	=	Gnaphosidae
Gnaphosa lugubris (C. L. Koch, 1839) *Trauerplattbauchspinne	1	es	<<	wv		ox s	L02	2	-	Gnaphosidae
Gnaphosa nigerrima L. Koch, 1877 Sumpfpflattbauchspinne	1	es	<<<	wv		oms s	C05, K02, L01, N02	2	-	Gnaphosidae
Gnatharium dentatum (Wider, 1834) Buckel-Zwergzahn	V	mh	<	(v)		ogn m	A31, A06, L02, N02	*	-	Linyphiidae
Gonotium rubellum (Blackwall, 1841) Dicke Kniespinne	*	mh	=	(v)		wnb m	K02, N02	*	=	Linyphiidae
Gonotium rubens (Blackwall, 1833) Schlanke Kniespinne	*	s	=	=		gmf m	A05	*	=	Linyphiidae
Gongyliidellum latebricola (O. P.-C., 1871) Schlanke Däumlingsspinnchen	V	mh	<	(v)		omz m	A31, L02, N02	V	=	Linyphiidae

Name	RL MV	BA	LT	KT	Letzter Nachweis	BT Bdg	GU	RL 12	+/-	Familie
* siehe Kommentare zu ausgewählten Arten										
Gongyliidellum murcidum Simon, 1884 Breites Däumlingsspinnchen	3	mh	<<	wv		oms m	C05, K02, L01, N02	*	-	Linyphiidae
Gongyliidellum vivum (O. P.-C., 1875) Nagel-Däumlingsspinnchen	V	mh	<	(v)		ogn m	A31, A06, L02, N02	*	-	Linyphiidae
Gongyliidum rufipes (Linnaeus, 1758) Rotfußspinnchen	*	mh	=	=		wnf m	K02, N02	*	=	Linyphiidae
Hahnia helveola Simon, 1875 Große Bodenspinne	*	mh	=	=		wmm m		V	+	Hahniidae
Hahnia nava (Blackwall, 1841) Wiesen-Bodenspinne	*	h	=	(v)		oba m	A09, A13, L02	*	=	Hahniidae
Hahnia ononidum Simon, 1875 Wald-Bodenspinne	3	ss	=	(v)		wmn s		R	-	Hahniidae
Hahnia pusilla C. L. Koch, 1841 Gewöhnliche Bodenspinne	V	mh	<	(v)		oms e	C05, K02, L01, N02	V	=	Hahniidae
Haplodrasus cognatus (Westring, 1861) *Rindennachtjäger	3	ss	=	(v)		wmn s		R	-	Gnaphosidae
Haplodrasus dalmatensis (C. L. Koch, 1866) Gestreifter Nachtjäger	2	s	<<	wv		oxz s	L02	2	=	Gnaphosidae
Haplodrasus moderatus (Kulczynski, 1897) *Sumpfnachtjäger	R	es	?	?		?		2	+	Gnaphosidae

Name	RL MV	BA	LT	KT	Letzter Nachweis	BT Bdg	GU	RL 12	+/-	Familie
* siehe Kommentare zu ausgewählten Arten										
Haplodrassus signifer (C. L. Koch, 1839) Heidenachtjäger	*	h	=	(v)		ox e	Lo2	*	=	Gnaphosidae
Haplodrassus silvestris (Blackwall, 1833) Waldnachtjäger	*	mh	<	^		wml s		*	=	Gnaphosidae
Haplodrassus soerenseni (Strand, 1900) Hainnachtjäger	*	s	=	=		wmm m		*	=	Gnaphosidae
Haplodrassus umbratilis (L. Koch, 1866) Lichtscheuer Nachtjäger	3	s	<	(v)		ox m	Lo2	*	-	Gnaphosidae
Harpactea hombergi (Scopoli, 1763) Rindenlangfinger	3	ss	=	(v)		wac m	B07	0	+	Dysderidae
Harpactea rubicunda (C. L. Koch, 1858) *Großer Langfinger	*	s	=	=		sbg m		*	=	Dysderidae
Hasarius adansoni (Audouin, 1826) *Gewächshaushar	♦	es	?	^		sbg s		kN		Salticidae
Heliophanus auratus C. L. Koch, 1835 *Sumpf-Sonnenspringer	*	mh	=	=		oba e	A09, A13, Lo2	*	=	Salticidae
Heliophanus cupreus (Walckenaer, 1802) Kupfriger Sonnenspringer	V	s	=	(v)		wor m	A15, Lo2	*	-	Salticidae
Heliophanus dampfi Schenkel, 1923 Moor-Sonnenspringer	1	ss	<<<	vwv		oms s	C05, K02, L01, N02	2	-	Salticidae
Heliophanus dubius C. L. Koch, 1835 Grünlicher Sonnenspringer	2	s	<<	w		ox s	Lo2	R	-	Salticidae
Heliophanus flavipes (Hahn, 1852) Gelbbeiniger Sonnenspringer	V	mh	<	(v)		oxm m	B01, Lo2	*	-	Salticidae

Name	RL MV	BA	LT	KT	Letzter Nachweis	BT Bdg	GU	RL 12	+/-	Familie
* siehe Kommentare zu ausgewählten Arten Helophora insignis (Blackwall, 1841) Nagelweber	V	ss	<	^		wml s		V	=	Linyphiidae
Heriaeus graminicola (Doleschall, 1852) *Grüne Haarkrabbenspinne	1	ss	<<	w		ogn s	A31, A06, L02, N02	kN		Thomisidae
Heteropoda venatoria (Linnaeus, 1758) Warmhaus-Riesenkrabbenspinne	♦							nb		Sparassidae
Hilaira excisa (O. P.-C., 1871) *Kleiner Knubbelrückchen	0	ex			1993 Datenbank Martin	wnb s	K02, N02	R	-	Linyphiidae
Holocnemus pluchei (Scopoli, 1763) Marmorzitterspinne	♦	es	?	^		sbg s		kN		Pholcidae
Hygrolycosa rubrofasciata (Ohlert, 1865) Trommelwolf	V	mh	<	(v)		wnm m	K02, N02	G	+	Lycosidae
Hylyphantes graminicola (Sundevall, 1830) Langes Korkenzieher-spinnen	*	mh	=	=		wor e	A15, L02	V	+	Linyphiidae
Hypomma bituberculatum (Wider, 1834) Sumpf-Buckelköpfchen	*	mh	=	=		ovs m	K02, L02	*	=	Linyphiidae
Hypomma cornutum (Blackwall, 1833) Baum-Buckelköpfchen	*	mh	=	(v)		oba m	A09, A13, L02	*	=	Linyphiidae
Hypomma fulvum (Bösenberg, 1902) Sichel-Buckelköpfchen	*	mh	=	(v)		ovr m	F07	*	=	Linyphiidae
Hypselisthes jacksoni (O. P.-C., 1902) Jacksons Doppelköpfchen	R	es	?	?		?		R	=	Linyphiidae

Name	RL MV	BA	LT	KT	Letzter Nachweis	BT Bdg	GU	RL 12	+/-	Familie
* siehe Kommentare zu ausgewählten Arten										
Hypocephalus pusillus (Menge, 1869) Zwergsichelspinnchen	R	es	?	?		okg	F07	R	=	Linyphiidae
Hypsosinga albovittata (Westring, 1851) Weißgefleckte Glanzspinne	V	mh	<	(v)		oxz m	L02	*	-	Araneidae
Hypsosinga heri (Hahn, 1831) Uferglanzspinne	*	s	=	=		ovs m	K02, L02	2	+	Araneidae
Hypsosinga pygmaea (Sundevall, 1831) Zwergglanzspinne	3	s	<	(v)		oxz m	L02	2	+	Araneidae
Hypsosinga sanguinea (C. L. Koch, 1844) Rote Glanzspinne	1	ss	<<	vv		ox s	L02	R	-	Araneidae
Hyptiotes paradoxus (C. L. Koch, 1834) Gewöhnliche Dreieckspinne	3	ss	=	(v)		wmn s		G		Uloboridae
Iberina montana (Blackwall, 1841) Moos-Bodenspinne	R	es	?	?		okg	F07	R	=	Hahniidae
Impropiantes decolor (Westring, 1861) Gestreifter Gelbbeinweber	2	ss	<	(v)		wxw m	B07	R	-	Linyphiidae
Impropiantes nitidus (Thorell, 1875) Steppen-Gelbbeinweber	R	es	?	?		ox	L02	2	+	Linyphiidae
Incestophantes crucifer (Menge, 1866) Ringelweber	R	es	?	?		?		R	=	Linyphiidae
Jacksonella falconeri (Jackson, 1908) Falconers Zwergspinnchen	R	es	?	?		?		R	=	Linyphiidae
Kaestneria dorsalis (Wider, 1834) Kurzzungenweber	2	ss	<<	=		gnv s	L02	R	-	Linyphiidae

Name	RL MV	BA	LT	KT	Letzter Nachweis	BT Bdg	GU	RL 12	+/-	Familie
* siehe Kommentare zu ausgewählten Arten Kaestneria pullata (O. P.-C., 1863) Langzungenweber	3	ss	=	(v)		omz e	A31, Lo2, No2	*	-	Linyphiidae
Kishidaia conspiciua (L. Koch, 1866) *Vierfleck-Ameisenläufer	0	ex			1988 Datenbank Martin	?		2	-	Gnaphosidae
Larinioides cornutus (Clerck, 1757) Gewöhnliche Schilfradspinne	*	sh	=	=		oba e	A09, A13, Lo2	*	=	Araneidae
Larinioides ixobolus (Thorell, 1873) *Pistolen-Kreuzspinne	*	s	=	=		sbg s		R	+	Araneidae
Larinioides patagiatus (Clerck, 1757) *Heckenkreuzspinne	*	h	=	=		wor e	A15, Lo2	*	=	Araneidae
Larinioides sclopetarius (Clerck, 1757) *Brückenkreuzspinne	*	mh	=	=		sbg s		*	=	Araneidae
Lasaola tristis (Hahn, 1853) Gewöhnliche Trauerkugelspinne	V	mh	<	(v)		ox m	Lo2	R	-	Theridiidae
Lasiargus hirsutus (Menge, 1869) *Rauhaarspinnchen	R	es	?	?		okg ?	F07	0	+	Linyphiidae
Lathys humilis (Blackwall, 1855) Gewöhnliche Waldkräuselspinne	*	mh	=	=		wmm e		G	+	Dictynidae
Lathys stigmatisata (Menge, 1869) *Stein-Waldkräuselspinne	0	ex			1987 Datenbank Martin	oxt ?	H03, Lo2	2	-	Dictynidae
Lepthiphantes leprosus (Ohlert, 1865) Hausarztweber	*	ss	=	=		sbg s		*	=	Linyphiidae

Name	RL MV	BA	LT	KT	Letzter Nachweis	BT Bdg	GU	RL 12	+/-	Familie
* siehe Kommentare zu ausgewählten Arten Lepthiphantes minutus (Blackwall, 1833) Großer Zartweber	*	mh	=	=		wmm m		*	=	Linyphiidae
Leptorhoptrum robustum (Westring, 1851) Starkkiefer spinne	R	es	?	?		wnf ?	Ko2, No2	*	-	Linyphiidae
Leptothrix hardyi (Blackwall, 1850) *Hardys Schlankspinnchen	1	es	<<	w		oxd s	Lo2	R	-	Linyphiidae
Leviellus stroemi (Thorell, 1870) *Baumsektorspinne	0	ex			1977 Martin (1983b)	?		D		Araneidae
Linyphia hortensis Sundevall, 1830 Gartenbaldachinspinne	*	h	=	=		wmm e		*	=	Linyphiidae
Linyphia tenuipalpis Simon, 1884 Heidebaldachinspinne	1	es	<<	w		oxt s	Ho3, Lo2	kN		Linyphiidae
Linyphia triangularis (Clerck, 1757) Gewöhnliche Baldachinspinne	*	sh	=	(v)		ox e	Lo2	*	=	Linyphiidae
Liocranoea striata (Kulczynski, 1882) Bleichstreuner	*	mh	=	(v)		wnb m	Ko2, No2	*	=	Liocranidae
Liocranum rupicola (Walckenaer, 1830) Bunter Felsenstreuner	*	ss	=	=		sbg s		*	=	Liocranidae
Lophomma punctatum (Blackwall, 1841) Grübhenspinne	*	mh	=	=		ovs e	Ko2, Lo2	*	=	Linyphiidae
Macrargus carpenteri (O. P.-C., 1894) Kiefernstreuweber	2	ss	<	(v)		ox m	Lo2	G		Linyphiidae
Macrargus rufus (Wider, 1834) Gewöhnlicher Streuweber	*	mh	=	=		wmm m		*	=	Linyphiidae

Name	RL MV	BA	LT	KT	Letzter Nachweis	BT Bdg	GU	RL 12	+/-	Familie
* siehe Kommentare zu ausgewählten Arten Mangora acalypha (Walckenaer, 1802) Streifenkreuzspinne	*	sh	=	(v)		ox e	Lo2	*	=	Araneidae
Mansuphantes mansuetus (Thorell, 1875) Gewöhnliches Waldweberchen	*	s	=	=		wmm m		*	=	Linyphiidae
Maro lehtineni Saaristo, 1971 Nördliches Sumpfweberchen	R	es	?	?		wnb ?	Ko2, No2	G	+	Linyphiidae
Maro minutus O. P.-C., 1906 Kleines Sumpfweberchen	*	ss	=	=		wmm e		2	+	Linyphiidae
Marpissa muscosa (Clerck, 1757) Rindenstreckspringer	*	h	=	(v)		wac m	Bo7	*	=	Salticidae
Marpissa nivoyi (Lukas, 1846) *Nivovs Streckspringer	0	ex			1941 v. Bochmann (1941)	okg ?	Fo7	0	=	Salticidae
Marpissa radiata (Grube, 1859) Strahlenstreckspringer	3	s	<	(v)		ovr s	Fo7	2	+	Salticidae
Maso sundevalli (Westring, 1851) Gewöhnliches Zwergstachelbein	*	mh	=	=		wmm e		V	+	Linyphiidae
Mastigusa arietina (Thorell, 1871) *Ameisen-Bodenspinne	3	ss	=	(v)		wor m	A15, Lo2	D		Cicurinidae (WSC: Hahniidae)
Megalepthyphantes nebulosus (Sundevall, 1830) *Kellerzartweber	R	es	?	?		?		*	-	Linyphiidae
Meremessus trilobatus (Emerton, 1882) Amerikanische Zwergspinne	*	mh	>	^		ox m	Lo2	kN		Linyphiidae
Meta menardi (Latreille, 1804) Große Höhlenspinne	1	es	<	(v)		höh s	Eo1	R	-	Tetragnathidae

Name	RL MV	BA	LT	KT	Letzter Nachweis	BT Bdg	GU	RL 12	+/-	Familie
* siehe Kommentare zu ausgewählten Arten										
Metellina mengei (Blackwall, 1869) Menges Herbstspinne	*	h	=	=		wor e	A15, L02	*	=	Tetragnathidae
Metellina merianae (Scopoli, 1763) Kleine Höhlenspinne	*	mh	=	=		sbg m		*	=	Tetragnathidae
Metellina segmentata (Clerck, 1757) Echte Herbstspinne	*	sh	=	=		wor e	A15, L02	*	=	Tetragnathidae
Metopobactrus prominulus (O. P.-C., 1872) Gras-Periskopköpfchen	*	s	=	=		wmm m		V	+	Linyphiidae
Micaria dives (Lucas, 1846) Grazile Schillerspinne	1	ss	<<	w		ox s	L02	3	-	Gnaphosidae
Micaria fulgens (Walckenaer, 1802) Große Schillerspinne	3	s	<	(v)		ox m	L02	*	-	Gnaphosidae
Micaria lenzi Bösenberg, 1899 Sandschillerspinne	R	es	?	?		ox s	L02	3	+	Gnaphosidae
Micaria micans (Blackwall, 1858) Streifbein-Schillerspinne	*	mh	=	(v)		oba m	A09, A13, L02	kN		Gnaphosidae
Micaria pulicaria (Sundevall, 1831) Gewöhnliche Schillerspinne	*	h	=	=		oba e	A09, A13, L02	*	=	Gnaphosidae
Micaria silesiaca L. Koch, 1875 Schlesische Schillerspinne	R	es	?	?		ox s	L02	2	+	Gnaphosidae
Micaria subopaca Westring, 1861 Rindenschillerspinne	2	ss	<	(v)		wac s	B07	D		Gnaphosidae
Micrargus apertus (O. P.-C., 1871) Lückenzipfelspinnchen	*	ss	=	^		wml m		*	=	Linyphiidae

Name	RL MV	BA	LT	KT	Letzter Nachweis	BT Bdg	GU	RL 12	+/-	Familie
* siehe Kommentare zu ausgewählten Arten										
Micrargus herbigradus (Blackwall, 1854) Waldzipfelpinnchen	*	mh	=	=		ogf e		*	=	Linyphiidae
Micrargus subaequalis (Westring, 1851) Flaches Zipfelpinnchen	R	es	?	?		oba ?	A09, A13, L02	*	-	Linyphiidae
Microctenonyx subitaneus (O. P.-C., 1875) * Kerbenköpfchen	D	ss	?	?		?		D	=	Linyphiidae
Microlinyphia impigra (O. P.-C., 1871) Uferpeitschenweber	*	mh	=	=		ovs m	K02, L02	*	=	Linyphiidae
Microlinyphia pusilla (Sundevall, 1830) Wiesenpeitschenweber	*	h	=	=		ack m		*	=	Linyphiidae
Micrommata virescens (Clerck, 1757) Grüne Huschspinne	3	s	<	(v)		omz m	A31, L02, N02	*	-	Sparassidae
Microneta viaria (Blackwall, 1841) Laubstreuweber	*	mh	=	^		wml m		*	=	Linyphiidae
Minyriolus pusillus (Wider, 1834) Nadelwald-Hügelköpfchen	*	mh	=	=		wmn m		V	+	Linyphiidae
Mioxena blanda (Simon, 1884) Bleichspinnchen	3	s	<	(v)		oba s	A09, A13, L02	*	-	Linyphiidae
Misumena vatia (Clerck, 1757) Veränderliche Krabbenspinne	*	mh	=	(v)		ox e	L02	*	=	Thomisidae
Moebelia penicillata (Westring, 1851) Rinden-Pinselfspinnchen	*	ss	=	=		wmm s		R	+	Linyphiidae
Monocephalus castaneipes (Simon, 1884) Breites Furchenköpfchen	*	ss	=	=		wmm s		R	+	Linyphiidae

Name	RL MV	BA	LT	KT	Letzter Nachweis	BT Bdg	GU	RL 12	+/-	Familie
* siehe Kommentare zu ausgewählten Arten										
Monocephalus fuscipes (Blackwall, 1836) *Schmales Furchenköpfchen	0	ex			1941 v. Bochmann (1941)	?		0	=	Linyphiidae
Myrmarche formicaria (De Geer, 1778) *Großkiefer-Ameisenpringer	0	ex			1967 Wieser (1967)	?		0	=	Salticidae
Neon reticulatus (Blackwall, 1853) Wald-Krümelspringer	*	mh	=	=		wmm m		V	+	Salticidae
Neon valentulus Falconer, 1912 Dunkler Krümelspringer	2	ss	<	(v)		ox m	Lo2	R	-	Salticidae
Neoscona adianta (Walckenaer, 1802) Heideradspinne	*	h	<	(v)		ox m	Lo2	*	=	Araneidae
Neottiura bimaculata (Linnaeus, 1767) Weißband-Nesthüterin	*	h	=	(v)		ox e	Lo2	*	=	Theridiidae
Neriene clathrata (Sundevall, 1830) Gittergroßweber	*	h	=	=		wmm e		*	=	Linyphiidae
Neriene emphana (Walckenaer, 1841) Schwarzweißer Großweber	3	ss	=	(v)		wor m	A15, Lo2	*	-	Linyphiidae
Neriene montana (Clerck, 1757) Frühlingsgroßweber	*	mh	=	^		wml e		*	=	Linyphiidae
Neriene peltata (Wider, 1834) Zackenbandgroßweber	*	mh	=	=		wmm m		*	=	Linyphiidae
Neriene radiata (Walckenaer, 1841) Weißrandiger Großweber	2	ss	<	(v)		wxxw m	Bo7	D		Linyphiidae
Nesticodes rufipes (Lucas, 1846) Rote Hauskugelspinne	♦	es				?		nb		Theridiidae

Name	RL MV	BA	LT	KT	Letzter Nachweis	BT Bdg	GU	RL 12	+/-	Familie
* siehe Kommentare zu ausgewählten Arten										
Nesticus cellulanus (Clerck, 1757) Gefleckte Höhlenspinne	*	ss	=	=		sbgs		R	+	Nesticidae
Nigma flavescens (Walckenaer, 1830) Gelbe Kräuselspinne	*	mh	=	(v)		worm	A15, Lo2	*	=	Dictynidae
Nigma walckenaeri (Roewer, 1951) Grüne Kräuselspinne	*	ss	=	=		sggs		*	=	Dictynidae
Notioscopus sarcinatus (O. P.-C., 1872) Sumpf-Lückenköpfchen	1	ss	<<<	vuv		oms	C05, K02, L01, N02	2	-	Linyphiidae
Nuctenea umbratica (Clerck, 1757) *Gewöhnliche Spaltenkreuzspinne	*	h	=	(v)		wacm	B07	*	=	Araneidae
Obscuriphantes obscurus (Blackwall, 1841) Dolchweber	R	es	?	?		?		0	+	Linyphiidae
Oedothorax agrestis (Blackwall, 1853) Ufer-Feldspinnchen	3	s	<	(v)		vns	F06, F07	*	-	Linyphiidae
Oedothorax apicatus (Blackwall, 1850) Acker-Feldspinnchen	*	h	=	=		ackm		*	=	Linyphiidae
Oedothorax fuscus (Blackwall, 1834) Gewöhnliches Feldspinnchen	*	h	=	=		ogfm		*	=	Linyphiidae
Oedothorax gibbosus (Blackwall, 1841) Höcker-Feldspinnchen	*	h	=	(v)		wnbm	K02, N02	*	=	Linyphiidae
Oedothorax retusus (Westring, 1851) Buckliges Feldspinnchen	*	h	=	=		ogfe		*	=	Linyphiidae

Name	RL MV	BA	LT	KT	Letzter Nachweis	BT Bdg	GU	RL 12	+/-	Familie
* siehe Kommentare zu ausgewählten Arten										
Oonops domesticus Dalmas, 1916 Haus-Zwergsechsaug	R	es	=	=		sbg s		R	=	Oonopidae
Oryphantus angulatus (O. P.-C., 1881) *Moor-Schwarzrandweber	0	ex			1974 Hiebsch (1985)	?		D		Linyphiidae
Ostearius melanopygius (O. P.-C., 1880) *Schwarzhintern	*	s	=	=		ack s		*	=	Linyphiidae
Oxyopes ramosus (Martini & Goeze, 1778) Pracht-Luchsspinn	2	s	<<	wv		oxz s	L02	D		Oxyopidae
Ozyptila atomaria (Panzer, 1801) Große Zwergkrabbenspinne	V	mh	<	(v)		ox m	L02	*	-	Thomisidae
Ozyptila brevipes (Hahn, 1826) Ringelbein-Zwergkrabbenspinne	*	mh	=	=		ogf m		*	=	Thomisidae
Ozyptila claveata (Walckenaer, 1837) *Schwarze Zwergkrabbenspinne	1	ss	<<	wv		oxt s	H03, L02	kN		Thomisidae
Ozyptila praticola (C. L. Koch, 1837) Wald-Zwergkrabbenspinne	*	h	=	=		wmm e		*	=	Thomisidae
Ozyptila scabricula (Westring, 1851) Rau	2	s	<<	wv		ox s	L02	*	-	Thomisidae
Ozyptila trux (Blackwall, 1846) Wiesen-Zwergkrabbenspinne	*	h	=	=		ogf e		*	=	Thomisidae
Ozyptila westringi (Thorell, 1875) *Salz-Zwergkrabbenspinne	2 !!	s	<<	wv		okk s	A06, L02, N04	kN		Thomisidae
Pachygnatha clercki Sundevall, 1823 Große Dickkieferspinne	*	h	=	=		ogf e		*	=	Tetragnathidae

Name	RL MV	BA	LT	KT	Letzter Nachweis	BT Bdg	GU	RL 12	+/-	Familie
* siehe Kommentare zu ausgewählten Arten										
Pachygnatha degeeri Sundevall, 1823 Dunkle Dickkieferspinnne	*	sh	=	=		ack e		*	=	Tetragnathidae
Pachygnatha listeri Sundevall, 1830 Wald-Dickkieferspinnne	*	h	=	(v)		wnb m	K02, N02	*	=	Tetragnathidae
Paidiscura pallens (Blackwall, 1834) Perkugelspinnne	*	mh	=	(v)		wor m	A15, Lo2	G	+	Theridiidae
Palliduphantes ericaeus (Blackwall, 1853) Heide-Bleichweberchen	3	s	<	(v)		ox m	Lo2	*	-	Linyphiidae
Palliduphantes insignis (O. P.-C., 1913) *Sichel-Bleichweberchen	3	ss	=	(v)		oba m	A09, A13, Lo2	*	-	Linyphiidae
Palliduphantes pallidus (O. P.-C., 1871) Gewöhnliches Bleichweberchen	*	mh	=	^		wml m		*	=	Linyphiidae
Panamomops mengeli Simon, 1926 Breithorn-Stierköpfcchen	*	ss	=	=		wmm m		R	+	Linyphiidae
Parapelecopsis nemoralioides (O. P.-C., 1884) *Dünen-Ballonköpfcchen	R	es	?	?		okg s	F07	kN		Linyphiidae
Parapelecopsis nemoralis (Blackwall, 1841) *Kugel-Ballonköpfcchen	0	ex			1997 Hennicke et al. (1997)	?		R	-	Linyphiidae
Parasteatoda lunata (Clerck, 1757) Gewöhnliche Mondspinnne	*	mh	=	(v)		wor m	A15, Lo2	*	=	Theridiidae
Parasteatoda simulans (Thorell, 1875) Ähnliche Mondspinnne	3	s	<	(v)		wor s	A15, Lo2	*	-	Theridiidae

Name	RL MV	BA	LT	KT	Letzter Nachweis	BT Bdg	GU	RL 12	+/-	Familie
* siehe Kommentare zu ausgewählten Arten Parasteatoda tabulata (Levi, 1980) Zugewanderte Mondspinne	*	s	>	^		sbg s		kN		Theridiidae
Parasteatoda tepidariorum (C. L. Koch, 1841) Gewächshaus-Mondspinne	*	mh	=	=		sbg s		*	=	Theridiidae
Pardosa agrestis (Westring, 1861) Ackerlaufwolf	*	h	=	=		ack m		*	=	Lycosidae
Pardosa agricola (Thorell, 1856) Variabler Laufwolf	3	ss	=	(v)		oba m	A09, A13, L02	*	-	Lycosidae
Pardosa alacris (C. L. Koch, 1833) Flinker Laufwolf	V	s	=	(v)		wxw e	B07	kN		Lycosidae
Pardosa amentata (Clerck, 1757) Uferlaufwolf	*	h	=	=		oba e	A09, A13, L02	*	=	Lycosidae
Pardosa hortensis (Thorell, 1872) Weingarten-Laufwolf	3	ss	=	(v)		ox e	L02	*	-	Lycosidae
Pardosa lugubris (Walckenaer, 1802) Waldlaufwolf	*	h	=	=		wmm e		*	=	Lycosidae
Pardosa monticola (Clerck, 1757) Magerrasen-Laufwolf	3	mh	<<	w		ox s	L02	V	-	Lycosidae
Pardosa nigriceps (Thorell, 1856) Schwarzkopf-Laufwolf	2	s	<<	w		ox s	L02	3	-	Lycosidae
Pardosa paludicola (Clerck, 1757) Sumpflaufwolf	*	mh	=	=		ogf m		*	=	Lycosidae
Pardosa palustris (Linnaeus, 1758) Wiesentaufwolf	*	sh	=	=		ogf e		*	=	Lycosidae

Name	RL MV	BA	LT	KT	Letzter Nachweis	BT Bdgg	GU	RL 12	+/-	Familie
* siehe Kommentare zu ausgewählten Arten										
Pardosa prativaga (L. Koch, 1870) Graslaufwolf	*	sh	=	(v)		ogne	A31, A06, Lo2, N02	*	=	Lycosidae
Pardosa pullata (Clerck, 1757) Kleiner Laufwolf	*	sh	=	=		ogfm		*	=	Lycosidae
Pardosa purbeckensis F. O. P.-C., 1895 Salzwiesen-Laufwolf	1	ss	<<	wv		okks	A06, Lo2, N04	G		Lycosidae
Pardosa saltans Töpfer-Hofmann, 2000 Tanzender Laufwolf	*	h	=	=		wmme		*	=	Lycosidae
Pardosa sphagnicola (Dahl, 1908) Torfmoos-Laufwolf	1	ss	<<	wv		oms	C05, K02, L01, N02	G		Lycosidae
Peleopsis elongata (Wider, 1834) *Hohes Ballonköpfchen	0	ex			1976 Martin (1983b)	?		D		Linyphiidae
Peleopsis menzei (Simon, 1884) *Turban-Ballonköpfchen	0	ex			1993 Martin (2009)	gnms	K02, Lo2	G	-	Linyphiidae
Peleopsis parallela (Wider, 1834) Flaches Ballonköpfchen	*	h	=	=		ack		*	=	Linyphiidae
Peleopsis radicola (L. Koch, 1872) Blasen-Ballonköpfchen	*	h	=	=		wmne		*	=	Linyphiidae
Pellenes nigrocliliatus (Simon, 1875) Streifen-Schneckenpringer	1	ss	<<	wv		ox	Lo2	3	-	Salticidae
Pellenes tripunctatus (Walckenaer, 1802) Kreuz-Schneckenpringer	V	mh	<	(v)		ox	Lo2	G	+	Salticidae
Peponocranium ludicrum (O. P.-C., 1861) Heide-Turmköpfchen	1	ss	<<	wv		ox	Lo2	R	-	Linyphiidae

Name	RL MV	BA	LT	KT	Letzter Nachweis	BT Bdg	GU	RL 12	+/-	Familie
* siehe Kommentare zu ausgewählten Arten Peponocranium orbiculatum (O. P.-C., 1882) Moos-Turmkopffchen	1	ss	<<	wv		ox s	Lo2	2	-	Linyphiidae
Philaeus chrysops (Poda, 1761) Goldaugenspringspinne	1 **	es	<<	wv		oxt s	Ho3, Lo2	kN		Salticidae
Philodromus albidus Kulczynski, 1911 Heller Flachstrecker	*	mh	=	(v)		wor m	A15, Lo2	*	=	Philodromidae
Philodromus aureolus (Clerck, 1757) Goldener Flachstrecker	*	mh	=	=		sgg e		*	=	Philodromidae
Philodromus buchari Kubcova, 2004 *Buchars Flachstrecker	R	es	?	?		?		kN		Philodromidae
Philodromus buxi Simon, 1884 Buchsbaumflachstrecker	R	es	?	?		?		kN		Philodromidae
Philodromus cespitum (Walckenaer, 1802) Gewöhnlicher Flachstrecker	*	h	=	=		gxw m		*	=	Philodromidae
Philodromus collinus C. L. Koch, 1835 Kiefernflachstrecker	*	mh	=	=		gxw m		G	+	Philodromidae
Philodromus dispar Walckenaer, 1826 Zweifarbflachstrecker	*	h	=	=		sgg e		*	=	Philodromidae
Philodromus emarginatus (Schrank, 1803) Kleiner Rindenflachstrecker	2	ss	<	(v)		ox m	Lo2	D		Philodromidae
Philodromus fuscumarginatus (De Geer, 1778) Fuchsroter Rindenflachstrecker	3	ss	=	(v)		wac m	Bo7	D		Philodromidae

Name	RL MV	BA	LT	KT	Letzter Nachweis	BT Bdg	GU	RL 12	+/-	Familie
* siehe Kommentare zu ausgewählten Arten										
Philodromus margaritatus (Clerck, 1757) Großer Rindenflachstrecker	*	mh	=	(v)		wac m	B07	*	=	Philodromidae
Philodromus praedatus O. P.-C., 1871 Räuberischer Flachstrecker	*	ss	=	=		gxw m		R	+	Philodromidae
Philodromus rufus Walckenaer, 1826 Roter Flachstrecker	*	ss	=	=		gmf m	A05	R	+	Philodromidae
Phlegra fasciata (Hahn, 1826) *Gebänderter Bodenspringer	V	mh	<	(v)		ox m	L02	G	+	Salticidae
Pholcomma gibbum (Westring, 1851) Panzerkugelspinne	V	s	=	(v)		wor m	A15, L02	V	=	Theridiidae
Pholcus opilionoides (Schrank, 1781) Kleine Zitterspinne	*	s	=	=		sbg m		R	+	Pholcidae
Pholcus phalangioides (Fuesslin, 1775) *Große Zitterspinne	*	mh	=	=		sbg s		*	=	Pholcidae
Phrurolithus festivus (C. L. Koch, 1835) Gewöhnlicher Ameisenvagabund	*	h	=	(v)		ox e	L02	*	=	Phrurolithidae
Phrurolithus minimus C. L. Koch, 1839 Kleiner Ameisenvagabund	R	es	?	?		?		R	=	Phrurolithidae
Phylloneta impressa (L. Koch, 1881) Gewöhnliche Haubennetzspinne	*	h	=	=		gxw m		*	=	Theridiidae
Phylloneta sisyphia (Clerck, 1757) Kleine Haubennetzspinne	*	mh	=	=		oba e	A09, A13, L02	*	=	Theridiidae
Pirata piraticus (Clerck, 1757) Tümpelpirar	*	h	=	(v)		ogn e	A31, A06, L02, N02	*	=	Lycosidae

Name	RL MV	BA	LT	KT	Letzter Nachweis	BT Bdg	GU	RL 12	+/-	Familie
* siehe Kommentare zu ausgewählten Arten										
Pirata piscatorius (Clerck, 1757) Großer Pirat	2	mh	<<<	vvv		oms s	C05, K02, L01, N02	*	-	Lycosidae
Pirata tenuitarsis Simon, 1876 Torfpirat	2	mh	<<<	vvv		oms s	C05, K02, L01, N02	G		Lycosidae
Piratula hygrophila (Thorell, 1872) Waldpiрат	*	sh	=	=		wnb e	K02, N02	*	=	Lycosidae
Piratula insularis (Emerton, 1885) *Nördlicher Pirat	0	ex			1974 Hiebsch (1985)	oms s	C05, K02, L01, N02	2	-	Lycosidae
Piratula latitans (Blackwall, 1841) Kleiner Pirat	*	mh	=	=		ogf m		*	=	Lycosidae
Piratula uliginosa (Thorell, 1856) Sumpfpirat	3	mh	<<	w		oms m	C05, K02, L01, N02	*	-	Lycosidae
Pisaura mirabilis (Clerck, 1757) Listspinne	*	sh	=	(v)		ox e	L02	*	=	Pisauridae
Pistius truncatus (Pallas, 1772) *Stutzkrabbenspinne	0	ex			1976 Datenbank Martin	?		kN		Thomisidae
Platnickina tincta (Walckenaer, 1802) Schwarze Keilkugelspinne	*	h	=	(v)		ox e	L02	*	=	Theridiidae

Name	RL MV	BA	LT	KT	Letzter Nachweis	BT Bdg	GU	RL 12	+/-	Familie
* siehe Kommentare zu ausgewählten Arten										
Pocadicnemis juncea Locket & Millidge, 1953 Faden-Lassospinnchen	*	h	=	(v)		omz e	A31, Lo2, No2	*	=	Linyphiidae
Pocadicnemis pumila (Blackwall, 1841) Pfeil-Lassospinnchen	*	mh	=	(v)		oxm e	Bo1, Lo2	V	+	Linyphiidae
Poeciloneta variegata (Blackwall, 1841) Buntes Hochbauchweberchen	*	ss	=	=		gxw s		D		Linyphiidae
Porrhoclubiona leucaspis (Simon, 1932) Bleichfleck-Sackspinne	R	es	?	?		gxw ?		kN		Linyphiidae
Porrhomma campbelli F. O. P.-C., 1894 *Steinkleinauge	R	es	?	?		?		kN		Linyphiidae
Porrhomma convexum (Westring, 1851) Großes Kleinauge	D	ss	?	?		?		*		Linyphiidae
Porrhomma errans (Blackwall, 1841) Stachelkleinauge	2	ss	<	(v)		oba s	A09, A13, Lo2	*	-	Linyphiidae
Porrhomma microphthalmum (O. P.-C., 1871) Aeronaute-Kleinauge	*	mh	=	=		ack s		*	=	Linyphiidae
Porrhomma microps (Roewer, 1851) Bleiches Kleinauge	D	ss	?	?		?		R		Linyphiidae
Porrhomma montanum Jackson, 1913 Bergkleinauge	D	ss	?	?		?		*		Linyphiidae
Porrhomma oblitum (O. P.-C., 1871) *Auenkleinauge	0	ex			1997 Henricke et al. (1997)	?		*	-	Linyphiidae

Name	RL MV	BA	LT	KT	Letzter Nachweis	BT Bdg	GU	RL 12	+/-	Familie
* siehe Kommentare zu ausgewählten Arten										
Porrhomma pallidum Jackson, 1913 Bergwald-Kleinauge	D	ss	?	?		?		D	=	Linyphiidae
Porrhomma pygmaeum (Blackwall, 1834) Gewöhnliches Kleinauge	*	mh	=	=		obae	A09, A13, L02	*	=	Linyphiidae
Prinerigone vagans (Audouin, 1826) *Sägezahnspringer	D	ss	?	?		ogn ?	A31, A06, L02, N02	kN		Linyphiidae
Psammitis ninnii (Thorell, 1872) Geschnürte Krabbenspinne	2	s	<<	wv		oxz s	L02	2	=	Thomisidae
Psammitis sabulosus (Hahn, 1832) Sandkrabbenspinne	1	ss	<<	wv		ox s	L02	2	-	Thomisidae
Pseudeuophrys erratica (Walckenaer, 1826) Rinden-Keilspringer	*	s	=	=		wor e	A15, L02	*	=	Salticidae
Pseudeuophrys lanigera (Simon, 1871) Haus-Keilspringer	R	es	>	^		sbg s		kN		Salticidae
Pseudicius encarpatus (Walckenaer, 1802) *Obstbaumspringspinne	0	ex			1977 Martin (1983b)	?		D		Salticidae
Psilochorus simoni (Berland, 1911) Amerikanische Zitterspinne	♦	es				sbg s		kN		Pholcidae
Rhysodromus fallax (Sundevall, 1833) Küstenflachstrecker	2 !!	ss	<	(v)		oks s	F07, N04	1	+	Philodromidae
Rhysodromus histrio (Latreille, 1819) Heideflachstrecker	2	s	<<	wv		oxz s	L02	R	-	Philodromidae
Robertus arundineti (O. P.-C., 1871) Feucht-Mooskugelspinne	V	mh	<	(v)		omz m	A31, L02, N02	*	-	Theridiidae

Name	RL MV	BA	LT	KT	Letzter Nachweis	BT Bdg	GU	RL 12	+/-	Familie
* siehe Kommentare zu ausgewählten Arten										
Robertus heydemanni Wiehle, 1965 *Küsten-Mooskugelspinne	R	es	?	?		?		kN		Theridiidae
Robertus insignis O. P.-C., 1907 *Ufer-Mooskugelspinne	R !!	es	?	?		ogn	A31, A06, Lo2, N02	kN		Theridiidae
Robertus lividus (Blackwall, 1836) Gewöhnliche Mooskugelspinne	*	mh	=	=		wmm e		*	=	Theridiidae
Robertus neglectus (O. P.-C., 1871) Vergessene Mooskugelspinne	2	es	<	=		wnf s	Ko2, N02	R	-	Theridiidae
Robertus unguilatus Vogelsanger, 1944 *Moor-Mooskugelspinne	0	ex			1974 Hiebsch (1985)	?		2	-	Theridiidae
Rugathodes instabilis (O. P.-C., 1871) Sumpf-Glaskugelspinne	3	s	<<	=		gnv s	Lo2	*	-	Theridiidae
Saarestoa abnormis (Blackwall, 1841) Großer Blockwaldweber	*	s	=	=		wmm m		*	=	Linyphiidae
Saarestoa firma (O. P.-C., 1905) Kleiner Blockwaldweber	R	es	?	?		?		R	=	Linyphiidae
Saloca dicerus (O. P.-C., 1871) *Pinseköpfchen	0	ex			1997 Henricke et al. (1997)	wml		R	-	Linyphiidae
Salticus cingulatus (Panzer, 1797) Holz-Zebraspringspinne	*	ss	=	=		gxw s		*	=	Salticidae
Salticus scenicus (Clerck, 1757) Mauer-Zebraspringspinne	*	mh	=	(v)		wac m	B07	*	=	Salticidae
Salticus zebraneus (C. L. Koch, 1837) Kleine Zebraspringspinne	*	mh	=	(v)		wor e	A15, Lo2	V	+	Salticidae

Name	RL MV	BA	LT	KT	Letzter Nachweis	BT Bdg	GU	RL 12	+/-	Familie
* siehe Kommentare zu ausgewählten Arten										
Sardinidion blackwalli (O. P.-C., 1871) Schwarzfleck-Talerspinne	*	s	=	=		sgg m		*	=	Theridiidae
Savignia frontata Blackwall, 1833 Zapfenköpfchen	V	mh	<	(v)		ogn m	A31, A06, L02, N02	*	-	Linyphiidae
Scotina celans (Blackwall, 1841) Streifen-Moosstreuner	V	s	=	(v)		wmn s		2	+	Liocranidae
Scotina gracilipes (Blackwall, 1859) Langfuß-Moosstreuner	1	ss	<<	wv		oxz s	L02	2	-	Liocranidae
Scotophaeus quadripunctatus (Linné, 1758) Vierfleck-Mausspinne	*	s	=	=		sbg s		*	=	Gnaphosidae
Scotophaeus scutulatus (L. Koch, 1866) Gefleckte Mausspinne	*	mh	=	(v)		wac m	B07	*	=	Gnaphosidae
Scytodes thoracica (Latreille, 1802) *Gewöhnliche Speispinne	*	ss	=	=		sbg s		D		Scytodidae
Segestria senoculata (Linnaeus, 1758) Gewöhnliche Fischernetzspinne	*	mh	=	^		wmm m		*	=	Segestriidae
Sibianor aurocinctus (Ohlert, 1865) Gewöhnlicher Dickbeinspringer	D	ss	?	?		?		R		Salticidae
Sibianor laeae (Logunov, 2001) Rotknie-Dickbeinspringer	*	ss	=	=		gxw m		kN		Salticidae
Silometopus ambiguus (O. P.-C., 1905) Salzwiesen-Einzelhahnspinnchen	1	es	<<	wv		ogn s	A31, A06, L02, N02	G		Linyphiidae

Name	RL MV	BA	LT	KT	Letzter Nachweis	BT Bdg	GU	RL 12	+/-	Familie
* siehe Kommentare zu ausgewählten Arten										
Silometopus elegans (O. P.-C., 1872) Elegantes Einzahnspinnechen	3	mh	<<	w		oms m	C05, K02, L01, N02	G		Linyphiidae
Silometopus incurvatus (O. P.-C., 1873) Haken-Einzahnspinnechen	2	ss	<<	=		okg s	F07	3	-	Linyphiidae
Silometopus reussi (Thorell, 1871) Flaches Einzahnspinnechen	*	s	=	=		ack m		*	=	Linyphiidae
Simitidion simile (C. L. Koch, 1836) Weißfleck-Heidespinne	3	s	<	(v)		oxz m	L02	*	-	Theridiidae
Singa hamata (Clerck, 1757) Bunte Pyjamaspinne	*	mh	=	=		ogf m		*	=	Araneidae
Singa nitidula C. L. Koch, 1844 Ufer-Pyjamaspinne	V	s	=	(v)		oba m	A09, A13, L02	R	-	Araneidae
Sosticus loricatus (L. Koch, 1866) Wandschleicher	R	es	=	=		sbg s		R	=	Gnaphosidae
Spiracme striatipes L. Koch, 1870 Streifbeinige Krabbenspinne	3	mh	<<	w		oxz s	L02	G		Thomisidae
Steatoda albomaculata (De Geer, 1778) Weißfleckige Fettspinne	2	s	<<	w		oxd s	L02	G		Theridiidae
Steatoda bipunctata (Linnaeus, 1758) Gewöhnliche Fettspinne	*	mh	=	=		sbg s		*	=	Theridiidae
Steatoda triangulosa (Walckenaer, 1802) Dreiecks-Fettspinne	◆	es				sbg s		kN		Theridiidae
Stermonyphantes lineatus (Linnaeus, 1758) Längsgestreifter Fadenweber	*	mh	=	(v)		ox e	L02	*	=	Linyphiidae

Name	RL MV	BA	LT	KT	Letzter Nachweis	BT Bdg	GU	RL 12	+/-	Familie
* siehe Kommentare zu ausgewählten Arten										
Styloctetor compar (Westring, 1861) Sumpf-Flachköpfcchen	2	ss	<	(v)		ogn m	A31, A06, Lo2, No2	*	-	Linyphiidae
Styloctetor romanus (O. P.-C., 1872) *Ödland-Flachköpfcchen	0	ex			1978 Martin (1983a)	ox	Lo2	2	-	Linyphiidae
Syedra gracilis (Menge, 1869) *Zartes Orangenweberchen	R	es	?	?		?		D		Linyphiidae
Synaema globosum (Fabricius, 1775) Glanzkrabbenspinne	D	ss	?	?		?		R		Thomisidae
Synageles hilarulus (C. L. Koch, 1846) Kleiner Ameisenspringer	R	es	?	?		oxd	Lo2	2	+	Salticidae
Synageles venator (Lucas, 1836) Schlanker Ameisenspringer	*	mh	=	(v)		oba m	A09, A13, Lo2	*	=	Salticidae
Talavera aequipes (O. P.-C., 1871) Gewöhnlicher Ringelbeinspringer	3	mh	<<	w		oxm s	B01, Lo2	G		Salticidae
Talavera aperta (Miller, 1971) *Dunkler Ringelbeinspringer	2	ss	<	(v)		ox m	Lo2	kN		Salticidae
Talavera petrensis (C. L. Koch, 1837) Heide-Ringelbeinspringer	2	ss	<	(v)		ox m	Lo2	R	-	Salticidae
Tallusia experta (O. P.-C., 1871) Breitborster	*	mh	=	=		wnb e	K02, No2	*	=	Linyphiidae
Tapinocyba biccissa (O. P.-C., 1872) Gebautes Grubenköpfcchen	3	ss	=	(v)		oba m	A09, A13, Lo2	*	-	Linyphiidae
Tapinocyba insecta (L. Koch, 1869) Gewöhnliches Grubenköpfcchen	*	mh	=	=		wmm m		*	=	Linyphiidae

Name	RL MV	BA	LT	KT	Letzter Nachweis	BT Bdg	GU	RL 12	+/-	Familie
* siehe Kommentare zu ausgewählten Arten										
Tapinocyba pallens (O. P.-C., 1872) Moos-Grubenköpfchen	D	ss	?	?		?		0	+	Linyphiidae
Tapinocyba praecox (O. P.-C., 1873) Einzahn-Grubenköpfchen	V	mh	<	(v)		wxw m	B07	*	-	Linyphiidae
Tapinocyboides pygmaeus (Menge, 1869) Zweig-Grubenköpfchen	1	ss	<<	w		oxm s	B01, Lo2	*	-	Linyphiidae
Tapinopa longidens (Wider, 1834) Langzahnweber	*	ss	=	=		wmn m		*	=	Linyphiidae
Taranucus setosus (O. P.-C., 1863) Sichel-Langbeinweber	V	s	=	(v)		ovr m	F07	V	=	Linyphiidae
Tegenaria domestica (Clerck, 1757) Kleine Hauswinkelspinne	*	mh	=	=		sbg m		*	=	Agelenidae
Tegenaria ferruginea (Panzer, 1804) Rostrote Winkelspinne	*	mh	=	=		sbg m		*	=	Agelenidae
Tegenaria silvestris L. Koch, 1872 Waldwinkelspinne	R	es	?	?		?		kN		Agelenidae
Tenuiphantes alacris (Blackwall, 1853) Berg-Winkelweberchen	*	ss	=	=		wnf m	Ko2, No2	*	=	Linyphiidae
Tenuiphantes cristatus (Menge, 1866) Buckelpalp-Winkelweberchen	*	ss	=	=		wmm m		3	+	Linyphiidae
Tenuiphantes flavipes (Blackwall, 1854) Schwarzes Winkelweberchen	*	h	=	=		wmm m		*	=	Linyphiidae
Tenuiphantes mengi (Kulczynski, 1887) Kleines Winkelweberchen	*	mh	=	=		wmn e		*	=	Linyphiidae

Name	RL MV	BA	LT	KT	Letzter Nachweis	BT Bdg	GU	RL 12	+/-	Familie
* siehe Kommentare zu ausgewählten Arten										
Tenuiphantes tenebricola (Wider, 1834) Schatten-Winkelweberchen	*	h	=	^		wml m		*	=	Linyphiidae
Tenuiphantes tenuis (Blackwall, 1852) Gewöhnliches Winkelweberchen	*	h	=	=		ack m		*	=	Linyphiidae
Tenuiphantes zimmermanni (Bertkau, 1890) Wald-Winkelweberchen	*	h	=	=		gxw m		*	=	Linyphiidae
Tetragnatha dearmata Thorell, 1873 Unbewehrte Streckerspinnne	V	s	=	(v)		ogf s		*	-	Tetragnathidae
Tetragnatha extensa (Linnaeus, 1758) Gewöhnliche Streckerspinnne	*	h	=	=		oba e	A09, A13, Lo2	*	=	Tetragnathidae
Tetragnatha montana Simon, 1874 Große Streckerspinnne	*	h	=	=		wor e	A15, Lo2	*	=	Tetragnathidae
Tetragnatha nigrita Lendl, 1886 Dunkle Streckerspinnne	*	mh	=	=		gmf e	A05	*	=	Tetragnathidae
Tetragnatha obtusa C. L. Koch, 1837 Buckel-Streckerspinnne	*	mh	=	=		gxw m		G	+	Tetragnathidae
Tetragnatha pinicola L. Koch, 1870 Kleine Streckerspinnne	*	mh	=	=		gxw m		*	=	Tetragnathidae
Tetragnatha reimoseri Rosca, 1939 Winkelschwanz-Streckerspinnne	V !	s	<	=		ovs s	Ko2, Lo2	G	+	Tetragnathidae
Tetragnatha shoshone Levi, 1981 *Amerikanische Streckerspinnne	1	es	<	(v)		ovr s	F07	3	-	Tetragnathidae
Tetragnatha striata L. Koch, 1862 Gestreifte Streckerspinnne	V	s	=	(v)		ovr m	F07	G	+	Tetragnathidae

Name	RL MV	BA	LT	KT	Letzter Nachweis	BT Bdg	GU	RL 12	+/-	Familie
* siehe Kommentare zu ausgewählten Arten										
Textrix denticulata (Olivier, 1789) Bunte Spaltentrichterspinne	*	s	=	=		sbg m		*	=	Agelenidae
Thanatus arenarius L. Koch, 1872 Sand-Herzflöckläufer	V	mh	<	(v)		ox m	Lo2	G	+	Philodromidae
Thanatus formicinus (Clerck, 1757) Silbergras-Herzflöckläufer	1	es	<<	w		oxt s	Ho3, Lo2	2	-	Philodromidae
Thanatus pictus L. Koch, 1881 *Heide-Herzflöckläufer	0	ex			1941 v. Bochmann (1941)	?		0	=	Philodromidae
Thanatus sabulosus (Menge, 1875) Lichtungs-Herzflöckläufer	3	mh	<<	w		oxm s	Bo1, Lo2	*	-	Philodromidae
Thanatus striatus C. L. Koch, 1845 Streifen-Herzflöckläufer	*	mh	=	(v)		oba m	Ao9, A13, Lo2	*	=	Philodromidae
Theonoe minutissima (O. P.-C., 1879) Moorwinzling	1	ss	<<<	vw		oms s	Co5, Ko2, Lo1, No2	2	-	Theridiidae
Theridion familiare O. P.-C., 1871 Hauskugelspinne	*	ss	=	=		sbg s		R	+	Theridiidae
Theridion hemerobium Simon, 1914 Wasserkugelspinne	3	ss	<	=		ovh m	Ao9, Fo7	*	-	Theridiidae
Theridion melanurum Hahn, 1831 Schwarzsteiß-Kugelspinne	*	ss	=	=		sbg s		R	+	Theridiidae
Theridion mystaceum L. Koch, 1870 Waldkugelspinne	*	mh	=	=		wmm e		*	=	Theridiidae

Name	RL MV	BA	LT	KT	Letzter Nachweis	BT Bdg	GU	RL 12	+/-	Familie
* siehe Kommentare zu ausgewählten Arten										
Theridion pictum (Walckenaer, 1802) Strauchkugelspinne	*	s	=	=		ovs m	K02, L02	*	=	Theridiidae
Theridion pinastri L. Koch, 1872 Rotband-Kugelspinne	*	mh	=	=		gxw m		*	=	Theridiidae
Theridion uhligi Martin, 1974 Sandrasen-Kugelspinne	1	ss	<<	wv		ox s	L02	2	-	Theridiidae
Theridion varians Hahn, 1833 Variable Kugelspinne	*	h	=	=		wor e	A15, L02	*	=	Theridiidae
Theridiosoma gemmosum (L. Koch, 1877) Sumpferlchen	V	s	<	=		ovh m	A09, F07	*	-	Theridiosomatidae
Thomisus onustus Walckenaer, 1805 Blumenkrabbenspinne	2	ss	<	(v)		ox m	L02	D		Thomisidae
Thyreosthenius biovatus (O. P.-C., 1875) *Ameisen-Scheitelspinnchen	1	es	<	(v)		wor s	A15, L02	R	-	Linyphiidae
Thyreosthenius parasiticus (Westring, 1851) Wald-Scheitelspinnchen	*	ss	=	=		sgg m		*	=	Linyphiidae
Tibellus maritimus (Menge, 1875) Strandhalmstrecker	*	h	=	=		ogf e		*	=	Philodromidae
Tibellus oblongus (Walckenaer, 1802) Gewöhnlicher Halmstrecker	*	h	=	=		oba e	A09, A13, L02	*	=	Philodromidae
Tiso vagans (Blackwall, 1834) Gewöhnlicher Lockenpalper	*	h	=	=		ogf e		*	=	Linyphiidae
Tmetiscus affinis (Blackwall, 1855) Warzenkieferchen	3	ss	=	(v)		ovr m	F07	R	-	Linyphiidae

Name	RL MV	BA	LT	KT	Letzter Nachweis	BT Bdg	GU	RL 12	+/-	Familie
* siehe Kommentare zu ausgewählten Arten										
Trachyzelotes pedestris (C. L. Koch, 1837) *Gewöhnliche Stiefelspinne	*	ss	>	^		ox m	Lo2	2	+	Gnaphosidae
Trematocephalus cristatus (Wider, 1834) Durchguckköpfchen	*	mh	=	(v)		wor m	A15, Lo2	R	+	Linyphiidae
Trichoncus hackmani Millidge, 1956 *Strand-Sichelspinnchen	1	ss	<<	w		oxz s	Lo2	kN		Linyphiidae
Trichopterna cito (O. P.-C., 1873) Kleines Entenköpfchen	3	mh	<<	w		ox s	Lo2	*	-	Linyphiidae
Trichopternoides thorelli (Westring, 1861) Großes Entenköpfchen	R	es	?	?		ogn	A31, A06, Lo2, N02	kN		Linyphiidae
Trochosa robusta (Simon, 1876) Großer Nachtwolf	R	es	?	?		?		0	+	Lycosidae
Trochosa ruricola (De Geer, 1778) Feld-Nachtwolf	*	h	=	=		oba e	A09, A13, Lo2	*	=	Lycosidae
Trochosa spinipalpis (F. O. P.-C., 1895) Sumpf-Nachtwolf	*	mh	=	(v)		omz e	A31, Lo2, N02	*	=	Lycosidae
Trochosa terricola Thorell, 1856 Gewöhnlicher Nachtwolf	*	sh	=	(v)		wxw e	B07	*	=	Lycosidae
Troxochrus scabriculus (Westring, 1851) Feinnarbiges Hügelköpfchen	*	mh	=	=		ogf e		*	=	Linyphiidae
Typhochrestus digitatus (O. P.-C., 1873) Knotiges Sulcusspinnchen	1	ss	<<	w		ox s	Lo2	*	-	Linyphiidae
Uloborus plumipes Lucas, 1846 Gewächshaus-Federfuß	*	s	>	^		sbg s		nb		Uloboridae

Name	RL MV	BA	LT	KT	Letzter Nachweis	BT Bdg	GU	RL 12	+/-	Familie
* siehe Kommentare zu ausgewählten Arten										
Walckenaeria acuminata Blackwall, 1833 Periskop-Zierköpfchen	*	mh	=	=		wmm m		*	=	Linyphiidae
Walckenaeria alticeps (Denis, 1952) Großes Hornzierköpfchen	*	mh	=	=		gnm e	Ko2, Lo2	*	=	Linyphiidae
Walckenaeria antica (Wider, 1834) Kleines Hornzierköpfchen	2	s	<<	wv		ox s	Lo2	3	-	Linyphiidae
Walckenaeria atrotibialis (O. P.-C., 1878) Schwarzkopf-Zierköpfchen	*	h	=	(v)		omz e	A31, Lo2, No2	*	=	Linyphiidae
Walckenaeria capito (Westring, 1861) Januszierköpfchen	1	ss	<<	wv		ox s	Lo2	R	-	Linyphiidae
Walckenaeria corniculans (O. P.-C., 1875) Schopfzierköpfchen	*	s	=	^		wml m		R	+	Linyphiidae
Walckenaeria cucullata (C. L. Koch, 1836) Doppelzierköpfchen	V	mh	<	(v)		wxw m	B07	V	=	Linyphiidae
Walckenaeria cuspidata Blackwall, 1833 Rüsselzierköpfchen	*	mh	=	(v)		wnb m	Ko2, No2	*	=	Linyphiidae
Walckenaeria dysderoides (Wider, 1834) Warzenzierköpfchen	*	mh	=	=		wmm m		V	+	Linyphiidae
Walckenaeria furcillata (Menge, 1869) Gabelzierköpfchen	*	mh	=	(v)		wmn s		2	+	Linyphiidae
Walckenaeria incisa (O. P.-C., 1871) Großaugen-Zierköpfchen	R	es	?	?		?		R	=	Linyphiidae
Walckenaeria kochi (O. P.-C., 1873) Moorzierköpfchen	V	s	=	(v)		oba m	A09, A13, Lo2	*	-	Linyphiidae

Name	RL MV	BA	LT	KT	Letzter Nachweis	BT Bdg	GU	RL 12	+/-	Familie
* siehe Kommentare zu ausgewählten Arten										
Walckenaeria mitrata (Menge, 1868) Kugelzierköpfchen	R	es	?	?		wmm		kN		Linyphiidae
Walckenaeria monoceros (Wider, 1834) Lockenzierköpfchen	1	ss	<<	wv		oxz s	Lo2	*	-	Linyphiidae
Walckenaeria nodosa O. P.-C., 1873 Knotenzierköpfchen	2	ss	<	(v)		ogn m	A31, A06, Lo2, N02	R	-	Linyphiidae
Walckenaeria nudipalpis (Westring, 1851) Schmuckloses Zierköpfchen	*	mh	=	(v)		wmb m	Ko2, N02	*	=	Linyphiidae
Walckenaeria obtusa Blackwall, 1836 Großes Zierköpfchen	*	mh	=	=		wmm m		*	=	Linyphiidae
Walckenaeria stylifrons (O. P.-C., 1875) Flaches Zierköpfchen	1	es	<<	wv		ox s	Lo2	R	-	Linyphiidae
Walckenaeria unicornis O. P.-C., 1861 Einhorn-Zierköpfchen	*	s	=	=		ovh e	A09, F07	*	=	Linyphiidae
Walckenaeria vigilax (Blackwall, 1853) Schlichtes Zierköpfchen	*	mh	=	=		ogf m		*	=	Linyphiidae
Xerolycosa miniata (C. L. Koch, 1834) Kleiner Sonnenwolf	*	h	=	=		ack m		*	=	Lycosidae
Xerolycosa nemoralis (Westring, 1861) Großer Sonnenwolf	*	h	<	(v)		ox m	Lo2	*	=	Lycosidae
Xysticus acerbus Thorell, 1872 *Heidekrabbenspinne	*	ss	>	^		oxm s	B01, Lo2	kN		Thomisidae
Xysticus audax (Schränk, 1803) Zwillingskrabbenspinne	*	mh	=	=		gxw m		*	=	Thomisidae

Name	RL MV	BA	LT	KT	Letzter Nachweis	BT Bdg	GU	RL 12	+/-	Familie
* siehe Kommentare zu ausgewählten Arten										
Xysticus bifasciatus C. L. Koch, 1837 Magerrasen-Krabbenspinne	*	mh	=	=		ogf m		2	+	Thomisidae
Xysticus cristatus (Clerck, 1757) Gewöhnliche Krabbenspinne	*	sh	=	=		oba e	A09, A13, Lo2	*	=	Thomisidae
Xysticus erraticus (Blackwall, 1834) Graskrabbenspinne	V	mh	<	(v)		oxz m	Lo2	*	-	Thomisidae
Xysticus kochi Thorell, 1872 Anspruchslose Krabbenspinne	*	sh	=	=		ack m		*	=	Thomisidae
Xysticus lanio C. L. Koch, 1835 Baumkrabbenspinne	V	s	=	(v)		wor m	A15, Lo2	3	+	Thomisidae
Xysticus luctator L. Koch, 1870 Kräftige Krabbenspinne	*	ss	=	=		wmn m		R	+	Thomisidae
Xysticus luctuosus (Blackwall, 1836) Braune Krabbenspinne	*	s	<	^		wml s		2	+	Thomisidae
Xysticus ulmi (Hahn, 1831) Sumpfkraabbenspinne	*	h	=	=		ogf e		*	=	Thomisidae
Yllenus arenarius Simon, 1868 Dünenspringer	1	es	<<	w		oxd s	Lo2	kN		Salticidae
Zelotes clivicola (L. Koch, 1870) Wald-Schwarzspinne	*	mh	=	=		wmn m		*	=	Gnaphosidae
Zelotes electus (C. L. Koch, 1839) Dünen-Schwarzspinne	*	h	<	(v)		ox m	Lo2	V	+	Gnaphosidae
Zelotes erebeus (Thorell, 1871) * Herbst-Schwarzspinne	1	ss	<<	w		ox s	Lo2	0	+	Gnaphosidae

Name	RL MV	BA	LT	KT	Letzter Nachweis	BT Bdg	GU	RL 12	+/-	Familie
* siehe Kommentare zu ausgewählten Arten										
Zelotes latreillei (Simon, 1878) Latreilles Schwarzspinne	*	h	=	(v)		ox e	L02	*	=	Gnaphosidae
Zelotes longipes (L. Koch, 1866) Stachel-Schwarzspinne	V	h	<<	vvv		ox s	L02	*	-	Gnaphosidae
Zelotes petrensis (C. L. Koch, 1839) Offenland-Schwarzspinne	V	mh	<	(v)		oxm m	B01, L02	*	-	Gnaphosidae
Zelotes subterraneus (C. L. Koch, 1833) Gewöhnliche Schwarzspinne	V	mh	<	(v)		wxx m	B07	*	-	Gnaphosidae
Zilla diodia (Walckenaer, 1802) Maskenspinne	*	mh	=	=		gxw m		*	=	Araneidae
Zodarion rubidum Simon, 1914 *Rotbrauner Ameisenjäger	♦	es				?		kN		Zodariidae
Zora manicata Simon, 1878 *Steppenstachelbein	o	ex			1993 Klein (1994)	?		R	-	Miturgidae
Zora nemoralis (Blackwall, 1861) Waldstachelbein	V	mh	<	(v)		ox m	L02	*	-	Miturgidae
Zora silvestris Kulczynski, 1897 Felscheiden-Stachelbein	V	mh	<	(v)		ox m	L02	*	-	Miturgidae
Zora spinimana (Sundevall, 1833) Gewöhnliches Stachelbein	*	h	=	(v)		omz e	A31, L02, N02	*	=	Miturgidae
Zygiella atrica (C. L. Koch, 1845) Rote Sektorspinne	*	mh	=	=		gmf m	A05	*	=	Araneidae
Zygiella x-notata (Clerck, 1757) Gewöhnliche Sektorspinne	*	h	=	=		sbg s		*	=	Araneidae

5 Kommentare zu ausgewählten Arten

***Acartauchenius scurrilis* (O. P.-C., 1872)**

Durch die myrmecobionte Lebensweise ist die Art schwer erfassbar. Ihre Gefährdung wird möglicherweise zu hoch bewertet. In der Roten Liste Deutschlands (Blick et al., 2016) ist sie mit Gefährdungskategorie G eingetragen.

***Aculepeira ceropegia* (Walckenaer, 1802)**

Die Eichenradspinne hat sich in den letzten 30 Jahren rasch nach Norden ausgebreitet (AraGes, 2022) und erreichte Mecklenburg-Vorpommern in den 1990er Jahren. Aktuell besiedelt sie landesweit flächendeckend thermisch begünstigte Offenbiotope (Magerrasen, Ackerrandstreifen, Getreidefelder u. ä.). In der Agrarlandschaft ist mit einer Gefährdung der Art durch intensive Nutzung zu rechnen.

***Aelurillus v-insignitus* (Clerck, 1757)**

Der Lebensraum der Art sind xerotherme Sandtrockenrasen. Eine Präferenz von Küstendünen (Martin, 2021) ist zu eng gefasst.

***Agroeca cuprea* Menge, 1873**

Die Art galt in Mecklenburg-Vorpommern als verschollen (Martin, 2012). Nunmehr liegen zwei aktuelle Nachweise durch F. Joisten auf der Insel Ruden (MTB 1748) sowie ein Nachweis durch C. Muster auf Usedom, Seebad Ahlbeck, Graudüne (MTB 2051) vor.

***Agyneta decora* (O. P.-C., 1871)**

Der Großteil der Nachweise stammt von vor 2000 aus dem Peenetal bei Gützkow. Aktuell wurde die Art 2018 auf der Barther Oie (Martin, 2021) sowie 2021 in Relzow bei Anklam (leg. et det. C. Muster) gefunden.

***Agyneta fuscipalpa* (C. L. Koch, 1836)**

Blick et al. (2016) konstatieren eine langfristige Bestandszunahme der Art in Deutschland.

***Alopecosa aculeata* (Clerck, 1757)**

Da außer der Meldung von Klein (1994) keine weiteren Nachweise adulter Tiere vorliegen, muss die Art für Mecklenburg-Vorpommern als verschollen gelten.

***Alopecosa cursor* (Hahn, 1831)**

Die Art hat ihren Verbreitungsschwerpunkt in Brandenburg und Sachsen-Anhalt, fehlt jedoch in ganz Norddeutschland (AraGes, 2022). Das in den Jahren 1977 bis 1979 mehrfach nachgewiesene Vorkommen am Ostufer der Feisneck bei Waren muss als erloschen gelten.

***Alopecosa trabalis* (Clerck, 1757)**

Das Vorkommen der Art in Mecklenburg-Vorpommern wurde durch F. Joisten 2021 in den Altwarper Binnendünen und im Wacholdertal bei Altwarp (MTB 2251) mehrfach bestätigt.

***Apostenus fuscus* Westring, 1851**

Die Art ist ein eurytoper Bewohner von Waldbiotopen. Die Charakteristik als stenotope Grünlandart (Martin, 2021) ist falsch.

***Araneus diadematus* Clerck, 1757**

Obwohl die Gartenkreuzspinne zu den häufigsten Arten in Mecklenburg-Vorpommern gehört, ist in den letzten Jahren ein starker Rückgang der Individuendichte zu konstatieren. Dieses allgemein zu beobachtende Phänomen (Nyffeler & Bonte, 2020) betrifft auch andere leicht erkennbare Großspinnen (z. B. *Argiope bruennichi*, *Araneus marmoreus*, *Larinioides patagiatus*) und ist wohl auf Nahrungsmangel durch den zunehmenden Biodiversitätsverlust („Insektensterben“, Sorg et al., 2013) zurückzuführen.

***Archaeodictyna ammophila* (Menge, 1871)**

Das Vorkommen in den Altwarper Binnendünen liegt am Nordrand des Areals in Deutschland. Die als verschollen geltende Art könnte durch weitere intensive Untersuchungen bestätigt werden.

***Archaeodictyna consecuta* (O. P.-C., 1872)**

Die Art ist auf den Nordosten Deutschlands beschränkt und wurde nur sehr spärlich nachgewiesen (AraGes, 2022). Obwohl das Vorkommen am Ostufer der Feisneck bei Waren erloschen zu sein scheint, macht ein neuerer Nachweis in Schleswig-Holstein (Lemke, 2009) einen Wiederfund in Mecklenburg-Vorpommern wahrscheinlich.

***Arctosa cinerea* (Fabricius, 1777)**

Obwohl die Art in den letzten Jahren vielerorts an den Stränden der Ostsee gefunden wurde, ist auf Grund des wachsenden Tourismus-Druckes und der klimawandelbedingten Zunahme von Sturmereignissen und postuliertem Meeresspiegelanstieg mit einer wachsenden Beeinträchtigung ihres Lebensraumes zu rechnen.

***Argiope bruennichi* (Scopoli, 1772)**

s. Anmerkung bei *Araneus diadematus*

***Asianellus festivus* (C. L. Koch, 1834)**

Durch den Fang mehrerer Männchen im Wacholdertal bei Altwarp (MTB 2251, leg. F. Joisten, 2021) konnte das Vorkommen der Art aktuell bestätigt werden.

***Asthenargus helveticus* Schenkel, 1936**

Die Art lebt montan bis subalpin im Südosten Deutschlands (AraGes, 2022). Der Fund in Serrahn (Müritz-Nationalpark, Hiebsch, 1985) liegt weit außerhalb des deutschen Verbreitungsgebietes. Das Vorkommen der Art in Mecklenburg-Vorpommern muss durch weitere Funde gesichert werden.

***Bassaniodes robustus* (Hahn, 1832)**

Aus Norddeutschland liegen keine aktuellen Nachweise der Art vor (AraGes, 2022).

***Bathyphanes setiger* (F. O. P.-C., 1894)**

Die Art ist in Deutschland weit verbreitet, aber nur selten gefunden worden (AraGes, 2022). Möglicherweise entzieht sie sich der Beobachtung durch schwer zugängliche Habitats (z. B. Tierbaue). Mit ihrem Wiederfund ist zu rechnen.

***Berlandina cinerea* (Menge, 1872)**

Das aktuelle Vorkommen der Art in Mecklenburg-Vorpommern wurde durch mehrere Adult-Funde in den Altwarper Binnendünen (leg. F. Joisten, 2021) bestätigt.

***Bolyphantes alticeps* (Sundevall, 1833)**

Aus Norddeutschland wird die Art aktuell nicht gemeldet (AraGes, 2022). Die verzeichneten Nachweise in Mecklenburg-Vorpommern und Brandenburg liegen alle vor 2000, so dass ein Arealverlust in den letzten zwei Jahrzehnten wahrscheinlich ist.

***Brommella falcigera* (Balogh, 1935)**

Obwohl die seltene, vorwiegend im Nordosten Deutschlands verbreitete Art in den norddeutschen Bundesländern seit 1980 nicht mehr nachgewiesen wurde (AraGes, 2022), ist mit ihrem Wiederauffinden in Mecklenburg-Vorpommern zu rechnen. Aktuelle Meldungen liegen aus Brandenburg und Sachsen-Anhalt vor.

***Callilepis nocturna* (Linné, 1758)**

Das Verbreitungsbild der Art, die in Norddeutschland aktuell nur aus Hamburg gemeldet wird (AraGes, 2022), lässt den einzigen Nachweis in Mecklenburg-Vorpommern (Von Bochmann, 1941, Strandhaferdüne, nur Jungtiere) unsicher erscheinen.

***Callobius claustrarius* (Hahn, 1833)**

Das Vorkommen der Mittelgebirgsart in Mecklenburg-Vorpommern bleibt unsicher (Martin, 2021).

***Cheiracanthium gratum* Kulczynski, 1897**

Die bis dato nur aus Ungarn bekannte Art (Chyzer, C. & Kulczynski, 1897) wurde durch Merkens & Wunderlich (2000) erstmalig für Mitteleuropa und Deutschland in der Binnendüne bei Altwarp (MTB 2251) gefunden. Der Nachweis blieb lange Zeit singulär (Martin, 2021, Fundpunkt in Verbreitungskarte falsch gesetzt). Durch den Fang zweier Männchen am selben Fundort (6.5.2021 und 3.6.2021, Bodenfallen, leg. F. Joisten) konnte das Vorkommen bestätigt werden. Weitere Nachweise in Deutschland sind nicht bekannt (Abbildung 10).

***Clubiona neglecta* O. P.-C., 1862**

Die Angabe zur Biotopbindung der Art im Spinnenatlas Mecklenburg-Vorpommern (Martin, 2021) ist falsch. Die Art lebt eurytop in spärlich bewachsenen Offenbiotopen.

***Collinsia inerrans* (O. P.-C., 1885)**

Deutschlandweit wird eine Bestandszunahme der Art festgestellt (Blick et al., 2016).

***Cupiennius salei* Keyserling, 1877**

Ein Weibchen der mittelamerikanischen Art wurde am 11.6.2021 in einer Bananenkiste bei einem Lebensmitteldiscounter im Güstrow gefangen und dem LAGUS (K. Gloyna) übergeben.

***Dictyna major* Menge, 1869**

Die sehr seltene Art konnte in Deutschland aktuell nur noch durch einen Fund in Nordrhein-Westfalen belegt werden (Buchholz & Kreuels, 2009). Alle anderen im Verbreitungsatlas (AraGes, 2022) vermerkten Nachweise liegen vor dem Jahr 2000.

***Drepanotylus uncatu* (O. P.-C., 1873)**

In der Roten Liste Deutschland (Blick et al., 2016) wird ein stark rückläufiger Bestandstrend der Art attestiert. Barndt (2014) fand die Art aktuell unmittelbar an der Nordgrenze Brandenburgs zu Mecklenburg-Vorpommern, so dass mit einem Wiederfund der verschollenen Art gerechnet werden kann.

***Dysdera crocata* C. L. Koch, 1838**

Der Fang eines Weibchens am 13.10.2021 in einer Bodenfalle in den Altwarper Binnendünen (leg. F. Joisten) ist der Erstnachweis der Art in Mecklenburg-Vorpommern. Blick et al. (2016) verweisen auf eine langfristige Bestandszunahme der Art in Deutschland.

***Emblyna brevidens* (Kulczynski, 1897)**

Die nur aus Mecklenburg-Vorpommern und Brandenburg gemeldete, sehr seltene Art (AraGes, 2022) konnte aktuell durch Kielhorn (2016) von mehreren brandenburgischen Fundorten bestätigt werden. Neunachweise aus Mecklenburg-Vorpommern sind denkbar.

***Emblyna mitis* (Thorell, 1875)**

Die Art ist aktuell aus dem NSG „Marienfließ“ und dem NSG „Dünenkiefernwald am Langhagensee“ belegt. Der Eintrag für das Ostufer der Müritz in Martin (1983b) erwies sich als Fehlbestimmung (= *Emblyna brevidens*).

***Entelecara omissa* O. P.-C., 1902**

In Anbetracht der mehrfach belegten Präferenz der Art für Feuchtbiotope (AraGes, 2022) ist der extrem abweichende Nachweis für Mecklenburg-Vorpommern in Silbergrasrasen der Altwarper Binnendüne (Merkens, 2000) problematisch. Die Zugehörigkeit der Art zur Fauna Mecklenburg-Vorpommerns muss durch weitere Funde bestätigt werden.

***Eratigena agrestis* (Walckenaer, 1802)**

Blick et al. (2016) verzeichnen deutschlandweit eine Bestandszunahme der Art.

***Eratigena atrica* (C. L. Koch, 1843)**

Blick et al. (2016) konstatieren eine langfristige Bestandszunahme in Deutschland. In Mecklenburg-Vorpommern scheint die Art verstärkt ins Freiland vorzudringen (Totholz in trockenen Kiefernwäldern, Dünen). Sie tritt teilweise syntop mit *Eratigena agrestis* auf (z. B. Altwarper Binnendünen).

***Erigone dentigera* O. P.-C., 1874**

Alle im Verbreitungsatlas (AraGes, 2022) verzeichneten Funde der Art liegen vor dem Jahr 2000. Trotz gezielter Suche konnte sie an den bekannten Fundstellen in Mecklenburg-Vorpommern (Sandstrände großer Seen) nicht mehr nachgewiesen werden.

***Evansia merens* O. P.-C., 1900**

Auf Grund ihrer myrmecobionten Lebensweise ist die Art schwer erfassbar und in den bisherigen Nachweisen möglicherweise unterrepräsentiert.

***Evarcha michailovi* Logunov, 1992**

Der bislang einzige Fundort der Art in Deutschland ist das NSG „Marienfließ“ (Martin, 2014), wo die Art zahlreich in der Calluna-Heide vorkommt.

***Gibbaranea ullrichi* (Hahn, 1835)**

Den Erstnachweis der äußerst seltenen Art (AraGes, 2022) für Mecklenburg-Vorpommern erbrachte F. Joisten mit dem Fang eines Weibchens am 24.6.2021 auf einem Magerrasen bei Viereck.

***Gnaphosa leporina* (L. Koch, 1866)**

Der älteste deutsche Nachweis der Art stammt von Rabeler (1931) aus dem Gölde-nitzer Hochmoor. Erst seit den 1960er Jahren tauchte die Art an mehreren Fundorten vor allem in Niedersachsen und Schleswig-Holstein auf. Allerdings stammen fast alle Nachweise aus den Jahren vor 2001 (AraGes, 2022).

***Gnaphosa lugubris* (C. L. Koch, 1839)**

Die im Spinnenatlas Mecklenburg-Vorpommern (Martin, 2021) als verschollen gemeldete Art konnte mittlerweile mehrfach und zahlreich (3.6.2021, 16 Exemplare in einer Bodenfalle) im Bereich Altwarp (Wacholdertal und Binnendünen) nachgewiesen werden (leg. F. Joisten).

***Haplodrassus cognatus* (Westring, 1861)**

Martin (2021) meldet nur einen aktuellen Nachweis aus Mecklenburg-Vorpommern. Mittlerweile liegen noch weitere Funde aus dem NSG „Marienfließ“ und der Umgebung von Viereck vor.

***Haplodrassus moderatus* (Kulczynski, 1897)**

Ein Nachweis am 15.6.2021 im NSG „Plauer Stadtwald“, (leg. U. Steinhäuser) bestätigt das aktuelle Vorkommen der seltenen Art in Mecklenburg-Vorpommern.

***Harpactea rubicunda* (C. L. Koch, 1838)**

Die Art wird als hemisynanthroper Gebäudebewohner eingestuft (Sacher, 1983), was auch in Mecklenburg-Vorpommern durch zahlreiche Fotobelege (R. Peßner) bestätigt wird. Der größte Teil der Nachweise stammt hier allerdings aus Dünen- und Strandbiotopen, wo die Tiere mit Bodenfallen gefangen wurden. Der geringere Beleg für die synanthrope Lebensweise ist sicher methodisch bedingt, da die versteckt lebenden, nachtaktiven Spinnen in den Gebäuden seltener beobachtet werden. Blick et al. (2016) verzeichnen eine Bestandszunahme in Deutschland.

***Hasarius adansoni* (Audouin, 1826)**

Das Auftreten der an Gewächshäuser gebundenen neozoischen Art wurde durch ein Foto von J. Scholz belegt (20.6.2021, 1 Männchen, Kaufland Rostock, auf einer Ananasfrucht). Erstnachweis in Mecklenburg-Vorpommern

***Heliophanus auratus* C. L. Koch, 1835**

Die Angabe zur Biotoppräferenz in Martin (2021) ist zu eng gefasst. Die Art besiedelt eurytop feuchte Offenbiotope.

***Heriaeus graminicola* (Doleschall, 1852)**

Ein zweiter Nachweis der Art wurde am 21.6.2021 von F. Joisten erbracht, der ein adultes Männchen auf einer Wollgraswiese bei Eggesin kescherte.

***Hilaira excisa* (O. P.-C., 1871)**

Alle norddeutschen Nachweise der Art sind älter als 20 Jahre. Aktuell kommt sie nur noch in der Mitte und im Süden Deutschlands vor (AraGes, 2022).

***Kishidaia conspicua* (L. Koch, 1866)**

Aktuell liegen aus Norddeutschland keine Fundmeldungen der Art vor (AraGes, 2022).

***Larinioides ixobolus* (Thorell, 1873)**

s. Anmerkung bei *Araneus diadematus*

***Larinioides patagiatus* (Clerck, 1757)**

s. Anmerkung bei *Araneus diadematus*

***Larinioides scolopetarius* (Clerck, 1757)**

s. Anmerkung bei *Araneus diadematus*

Ein kurzfristig zunehmender Bestandstrend in Deutschland (Blick et al., 2016) kann für Mecklenburg-Vorpommern nicht bestätigt werden.

***Lasiargus hirsutus* (Menge, 1869)**

Die laut Spinnenatlas Mecklenburg-Vorpommern (Martin, 2021) in Mecklenburg-Vorpommern verschollene Art konnte durch den Bodenfallenfang zahlreicher Individuen (22 Männchen, 14 Weibchen) auf dem Kieler Ort (Halbinsel Wustrow, leg. J. Schmidt) wiedergefunden werden.

***Lathys stigmatisata* (Menge, 1869)**

Aus Norddeutschland liegen keine aktuellen Fundmeldungen vor (AraGes, 2022). Da neuere Nachweise aus Brandenburg und Sachsen-Anhalt bekannt sind, ist mit einem Wiederfund der Art in Mecklenburg-Vorpommern zu rechnen.

***Leptothrix hardyi* (Blackwall, 1850)**

Diese Art galt in Mecklenburg-Vorpommern als verschollen. C. Muster fing sie nunmehr außerordentlich zahlreich auf einer Graudüne im Seebad Ahlbeck (Usedom).

***Leviellus stroemi* (Thorell, 1870)**

Die in Deutschland verstreut vorkommende Art (AraGes, 2022) ist auf Grund ihrer arboricolen Lebensweise an Baumstämmen (Martin, 2021) schwer nachzuweisen. Mit weiteren Funden in Mecklenburg-Vorpommern ist zu rechnen.

***Marpissa nivoyi* (Lukas, 1846)**

Der grenznahe Nachweis der Art an der Elbe in Niedersachsen durch M. Lemke sowie das gehäufte Vorkommen in der Nordsee-Küstenregion (AraGes, 2022) machen einen Wiederfund der Art in Mecklenburg-Vorpommern wahrscheinlich.

***Mastigusa arietina* (Thorell, 1871)**

Die Art lebt myrmecophil in Ameisenbauen, die nur wenig untersucht wurden. Es ist deshalb anzunehmen, dass die Anzahl der vorliegenden Nachweise den tatsächlichen Populationsbestand nur unzureichend widerspiegelt. Während sie in Mecklenburg-Vorpommern in allen bislang untersuchten Bauen von *Formica rufa* auftauchte, war sie in den Bauen von *Formica pratensis* nicht zu finden (vgl. *Thyreosthenius biovatus*).

***Megalepthyphantes nebulosus* (Sundevall, 1830)**

Wiehle (1956) bezeichnet die Art als in Norddeutschland häufig. Aktuell gibt es allerdings nur eine Fundmeldung aus Mecklenburg-Vorpommern (Kuschka, 2007).

***Microctenonyx subitaneus* (O. P.-C., 1875)**

Im Wacholdertal bei Altwarp fing F. Joisten 2 Männchen der Art in Bodenfallen (6.5.2021 und 15.5.2021).

***Monocephalus fuscipes* (Blackwall, 1836)**

Alle Fundmeldungen in Schleswig-Holstein und Mecklenburg-Vorpommern gehen auf Von Bochmann (1941) zurück. Seitdem taucht die Art im Norden Deutschlands nicht mehr auf (AraGes, 2022). Die Fundumstände in Küstendünen weichen zudem stark von den Biotopräferenzen der Waldart (Wiehle, 1960a) ab.

***Myrmarachne formicaria* (De Geer, 1778)**

Mit Ausnahme eines Nachweises in Niedersachsen (Holle et al., 2005) liegen keine aktuellen Fundmeldungen der Art aus Norddeutschland vor (AraGes, 2022). Blick et al. (2016) geben eine kurzfristige Bestandszunahme der Art in Deutschland an.

***Nuctenea umbratica* (Clerck, 1757)**

Die hemisynanthrope Art hat im Siedlungsbereich in den letzten Jahren einen deutlichen Rückgang erlitten (s. Anmerkung bei *Araneus diadematus*)

***Oryphantes angulatus* (O. P.-C., 1881)**

Auf Grund der geografischen Nähe des Nachweises durch Barndt (2014) kann mit Wiederfinden der Art in den Mooren des Müritz-Nationalparks gerechnet werden.

***Ostearius melanopygius* (O. P.-C., 1880)**

Die neozoische Art weist eine langfristige Bestandszunahme in Deutschland auf (Blick et al., 2016). In Mecklenburg-Vorpommern wurde sie erstmalig 1977 nachgewiesen.

***Ozyptila claveata* (Walckenaer, 1837)**

Mittlerweile liegen noch zwei Funde vor: Kieler Ort (Halbinsel Wustrow, leg. J. Schmidt, 4.6.2021: 18 Männchen, 1 Weibchen, 19.6.2021: 12 Männchen) und bei Ladhenthin (Muster, 2022:10.6.2021: 1 Männchen).

***Ozyptila westringi* (Thorell, 1873)**

Die Hälfte aller bisherigen deutschen Fundorte der auf Salzstandorte im Küstenbereich beschränkten Art (Martin, 2021) liegt in Mecklenburg-Vorpommern.

***Palliduphantes insignis* (O. P.-C., 1913)**

Nach Blick et al., (2016) zeigt die Art in Deutschland einen zunehmenden Bestands-trend.

***Parapelecopsis nemoraloides* (O. P.-C., 1884)**

Die Art war bislang nur von wenigen Küstenstandorten in Niedersachsen und Schleswig-Holstein bekannt. Den Erstnachweis für Mecklenburg-Vorpommern erbrachte C. Muster mit dem Fang zahlreicher Exemplare in der Küstendüne bei Seebad Ahlbeck (Usedom).

***Parapelecopsis nemoralis* (Blackwall, 1841)**

M. Lemke konnte die Art aktuell mehrfach in Schleswig-Holstein nachweisen (AraGes, 2022). Mit ihrem Wiederauffinden in Mecklenburg-Vorpommern ist zu rechnen.

***Pelecopsis elongata* (Wider, 1834)**

In Norddeutschland fehlen aktuelle Nachweise (AraGes, 2022).

***Pelecopsis mengei* (Simon, 1884)**

Aktuelle Nachweise der Art fehlen in ganz Norddeutschland (AraGes, 2022). Im Bereich des Peenetales ist allerdings mit ihrem Wiederauffinden zu rechnen.

***Philodromus buchari* Kubcova, 2004**

Der Fund eines Weibchens am 21.6.2021 in den Altwarper Binnendünen (leg. F. Joisten) ist der Erstnachweis der ansonsten in Norddeutschland fehlenden Art (AraGes, 2022) in Mecklenburg-Vorpommern.

***Phlegra fasciata* (Hahn, 1826)**

Die Fokussierung der Biotoppräferenz auf Küstendünen (Martin, 2021) ist zu eng gefasst. Die Art ist allgemein in xerothermen Offenlebensräumen anzutreffen.

***Pholcus phalangioides* (Fuesslin, 1775)**

Blick et al. (2016) verzeichnen eine anhaltende Bestandszunahme in Deutschland.

***Piratula insularis* (Emerton, 1885)**

Aktuelle Nachweise der ostdeutschen Art liegen nur noch aus Brandenburg vor (AraGes, 2022), wobei die Nachweise von Barndt (2019) unweit der Südgrenze von Mecklenburg-Vorpommern die Möglichkeit eines Wiederfundes erhärten.

***Pistius truncatus* (Pallas, 1772)**

Aktuell fehlen Nachweise der Art aus Norddeutschland (AraGes, 2022). Sie ist jedoch in Brandenburg und Sachsen-Anhalt relativ häufig. Auf Grund der speziellen Habitatsprüche in der Baumkronenregion ist bei Anwendung entsprechender Erfassungsmethoden mit Funden in Mecklenburg-Vorpommern zu rechnen.

***Porrhomma campbelli* F. O. P.-C., 1894**

Den Erstnachweis der Art für Mecklenburg-Vorpommern erbrachten Ringel et al. (2021b). In Norddeutschland gibt es ansonsten nur sehr wenige ältere Funde (AraGes, 2022).

***Porrhomma oblitum* (O. P.-C., 1871)**

Die Art wurde aktuell grenznah in Schleswig-Holstein, Niedersachsen und Sachsen-Anhalt nachgewiesen (AraGes, 2022).

***Prinerigone vagans* (Audouin, 1826)**

Nach Blick et al. (2016) verzeichnet die Art eine kurzfristige Bestandszunahme in Deutschland. C. Muster fand die Art bei Gneventhin (Usedom) und Gnevezin bei Anklam (Ringel et al., 2021b).

***Pseudicius encarpatus* (Walckenaer, 1802)**

Blick et al. (2016) verweisen auf eine kurzfristige Bestandszunahme der Art in Deutschland.

***Robertus heydemanni* Wiehle, 1965**

Ringel et al. (2021b) erbringen den Erstnachweis der Art für Mecklenburg-Vorpommern.

***Robertus insignis* O. P.-C., 1907**

Robertus insignis galt nach einem singularär bleibenden Nachweis bei Luckau aus dem Jahr 1959 (Wiehle, 1960b) als verschollen (Blick et al., 2016). Der Fund eines Männchens am 24.5.2017 bei Gützkow (Naturpark Flusslandschaft Peenetal) belegt die Art aktuell und ist zugleich der Erstnachweis für Mecklenburg-Vorpommern (Martin, 2021) sowie der zweite Fund in Deutschland.

***Robertus ungulatus* Vogelsanger, 1944**

Aktuelle Nachweise der extrem seltenen Art liegen deutschlandweit nur aus Brandenburg vor (AraGes, 2022).

***Saloca diceros* (O. P.-C., 1871)**

M. Lemke wies die Art aktuell mehrfach im grenznahen Bereich zu Mecklenburg-Vorpommern in Schleswig-Holstein nach (AraGes, 2022). Mit neuen Funden in Mecklenburg-Vorpommern ist zu rechnen.

***Scytodes thoracica* (Latreille, 1802)**

Blick et al. (2016) stellen eine langfristige Bestandszunahme in Deutschland fest.

***Styloctetor romanus* (O. P.-C., 1872)**

Die aktuell in Norddeutschland fehlende Art wurde an zahlreichen Orten in Berlin, Brandenburg und Sachsen-Anhalt gefunden (AraGes, 2022).

***Syedra gracilis* (Menge, 1869)**

Einen aktuellen Nachweis der Art nennen Ringel et al. (2021b), die am 12.6.2021 ein Weibchen auf einem Acker bei Strellin (MTB 2046) in einer Bodenfalle fingen.

***Talavera aperta* (Miller, 1971)**

Für die Art konstatieren Blick et al. (2016) eine Bestandszunahme in Deutschland.

***Tetragnatha shoshone* Levi, 1981**

Nach den Funden in den 1990er Jahren im Müritz-Nationalpark (Martin, 2021) ist die Art in Mecklenburg-Vorpommern nicht mehr nachgewiesen worden. Ein Wiederfund gelang U. Steinhäuser am 9.6.2021 im Schilfröhricht am Malchower See (MTB 2540). Darüber hinaus ist die Art aktuell nur noch von jeweils einem Fundort in Sachsen-Anhalt und Brandenburg bekannt (AraGes, 2022).

***Thanatus pictus* L. Koch, 1881**

Die Art fehlt in Norddeutschland. Alle bisherigen Nachweise beschränken sich auf ein enges Areal in Sachsen-Anhalt, Brandenburg und Ostsachsen. Der Fund in Strandhaferdünen auf dem Darß durch Von Bochmann (1941) bleibt fraglich und muss durch Neufunde verifiziert werden.

***Thyreosthenius biovatus* (O. P.-C., 1875)**

Die myrmecobionte Art konnte aktuell mehrfach im NSG „Marienfließ“ nachgewiesen werden (leg. U. Steinhäuser). Sie lebt offenbar regelmäßig in den Bauen von *Formica pratense*.

***Trachyzelotes pedestris* (C. L. Koch, 1837)**

Für die Art wird deutschlandweit eine Bestandszunahme registriert (Blick et al., 2016).

***Trichoncus hackmani* Millidge, 1956**

Die Bestimmung der *Trichoncus*-Arten ist problematisch (Höfer et al., 2019). Ein am 8.9.2021 im NSG „Marienfließ“ ausgesiebttes Weibchen (leg. A. Kleeberg) erwies sich nach der Tabelle von Wunderlich (2011) als *Trichoncus hackmani*. Eine Überprüfung der im selben Gebiet am 28.6.2015 gefangenen Männchen ergab, dass es sich ebenfalls um diese Art und nicht um *Trichoncus affinis* Kulczynski, 1894 handelt. Der Eintrag im Spinnenatlas Mecklenburg-Vorpommern (Martin 2021, Band 2, S. 459) ist dementsprechend zu korrigieren. Die Art wurde bislang in Norddeutschland nicht gefunden (AraGes, 2022).

***Xysticus acerbus* Thorell, 1872**

Die Art zeigt deutschlandweit eine Bestandszunahme (Blick et al., 2016). Sie erreichte in den 1980er Jahren die Nordhälfte Deutschlands (AraGes, 2022).

***Zelotes erebeus* (Thorell, 1871)**

Aktuell liegen noch mehrere Nachweise aus Bodenfallen in Sandmagerrasen im NSG „Marienfließ“ vor.

***Zodarion rubidum* Simon, 1914**

Für die neozoische Art wird deutschlandweit eine Bestandszunahme festgestellt (Blick et al., 2016). Sie fehlt derzeit noch in Nordwestdeutschland.

***Zora manicata* Simon, 1878**

Aktuelle Nachweise der Art liegen aus der ganzen Nordhälfte Deutschlands nicht mehr vor (AraGes, 2022). Es ist von einem deutschlandweiten Bestandsrückgang auszugehen (vgl. Blick et al., 2016).

6 Zusammenfassung

Die vorliegende Rote Liste der Webspinnen Mecklenburg-Vorpommerns ist die dritte Fassung (1. Fassung: 1993; 2. Fassung: 2012) und berücksichtigt den Fortschritt der arachnologischen Forschung in den letzten 10 Jahren.

In Mecklenburg-Vorpommern wurden 615 etablierte Spinnenarten nachgewiesen. Dazu kommen sechs bislang nicht etablierte Neozoen. Bislang wurden 74,5 % der terrestrischen Landesfläche Mecklenburg-Vorpommerns arachnologisch untersucht.

Die Gefährdungsanalyse folgte methodisch den aktuellen Vorgaben des Bundesamts für Naturschutz (Ludwig et al., 2009). In die Ermittlung der Gefährdungskategorie floss die Gefährdung der von den Arten bevorzugten Lebensräume maßgeblich mit ein.

Eine Gefährdung liegt für 254 Arten (41,3 %) vor. 37 Arten (6,0 %) gelten als verschollen, 60 Arten (9,8 %) sind vom Aussterben bedroht, 49 Arten (8,0 %) sind stark gefährdet, 61 Arten (9,9 %) gefährdet und 47 Arten (7,6 %) extrem selten. Außerdem stehen 67 Arten (10,9%) auf der Vorwarnliste. Für 15 Arten (2,4 %) ist die Datenlage nicht ausreichend und 279 Arten (45,4 %) sind ungefährdet.

Für neun Arten wird eine besondere Verantwortlichkeit des Landes Mecklenburg-Vorpommern für die Erhaltung der Populationen festgestellt. Zwei Arten (*Cheiracanthium gratum* Kulczynski, 1897 und *Evarcha michailovi* Logunov, 1992) sind bislang nur aus Mecklenburg-Vorpommern belegt.

7 Danksagung

Besonderer Dank gilt Dr. Christoph Muster für seine umfänglichen und zielführenden Hinweise und kritische Diskussion bei der Erarbeitung der methodischen Grundlagen und der Erstellung der Roten Liste. Darüber hinaus stellte er umfangreiche Spinnendaten sowie Literatur aus seinen aktuellen Untersuchungen zur Verfügung.

Udo Steinhäuser danke ich für seine ständige Motivation und vielfältige, vor allem organisatorische Unterstützung.

Frank Hänsel, Katrin Kunkel, Dr. Christoph Muster, Dr. Renate Peßner, Wolf-Peter Polzin, Michael Schäfer und Udo Steinhäuser danke ich für die Überlassung der Fotos.

Dr. Heike Culmsee und Falk Schieweck danke ich für die kritische Durchsicht des Textes.



Abbildung 19:
Eresus kollari (Foto: Polzin)
RL 2



Abbildung 20:
Episinus angulatus (Foto: Polzin)
RL V



Abbildung 21:
Alopecosa cuneata (Foto: Peßner)
RL *



Abbildung 22:
Scytodes thoracica (Foto: Polzin)
RL *



Abbildung 23:
Hygrolycosa rubrofasciata (Foto: Polzin)
 RL V



Abbildung 24:
Yllenus arenarius (Foto: Polzin)
 RL 1



Abbildung 25:
Araneus alsine (Foto: Polzin)
 RL 2



Abbildung 26:
Evarcha michailovi (Foto: Schäfer)
 RL 1



Abbildung 27: *Arctosa perita* am Eingang ihrer Wohnröhre (Foto: Kunkel), **RL V**



Abbildung 28: *Pistius truncatus* (Foto: Polzin), **RL o**

8 Literatur

AraGes (2022): Arachnologische Gesellschaft: Atlas der Spinnentiere Europas, abgerufen von <https://atlas.arages.de> am 31.12.2021.

Astrin, J. A., Höfer, H., Spelda, J., Holstein, J., Bayer, S., Hendrich, L., Huber, B. A., Kielhorn, K.-H., Krammer, H.-J., Lemke, M., Monje, J. C., Morinière, J., Rulik, B., Petersen, M., Janssen, H. & Muster, C. (2016): Towards a DNA Barcode Reference Database for Spiders and Harvestmen of Germany. *PLoS ONE* 11(9): e0162624. doi:10.1371/journal.pone.0162624. online-Anhang.

Barndt, D. (2014): Beitrag zur Kenntnis der Arthropodenfauna der nährstoffarmen Torfmoosmoore Kellsee und Himmelreichsee (Land Brandenburg) (Coleoptera, Heteroptera, Auchenorrhyncha, Hymenoptera part., Odonata, Diptera part., Araneae, Opiliones, Pseudoscorpiones, Diplopoda, Chilopoda u. a.). *Märkische Entomologische Nachrichten* **16(2)**: 93–137.

Barndt, D. (2019): Beitrag zur Kenntnis der Arthropodenfauna der sauer-armen Zwischenmoore Plötzendiebel und Hechtdiebel (Land Brandenburg). *Märkische Entomologische Nachrichten* **21(2)**: 169–227.

BArtSchV (2005): Verordnung zum Schutz wild lebender Tier- und Pflanzenarten (Bundesartenschutzverordnung – BArtSchV), zuletzt geändert durch Artikel 10 des Gesetzes vom 21. Januar 2013 (BGBl. I S. 95).

BfN (2021): Weiterentwicklung der bundesweiten Roten Listen der Tiere, Pflanzen und Pilze. <http://web01.bfn.cu.ennit.de/themen/rote-liste/weiterentwicklung-rl.html>

Blick, T., Finch, O.-D., Harms, H., Kiechle, J., Kielhorn, K.-H., Kreuels, M., Malten, A., Martin, D., Muster, C., Nährig, D., Platen, R., Rodel, I., Scheidler, M., Staudt, A., Stumpff, H. & Tolke, D. (2016): Rote Liste und Gesamtartenliste der Spinnen (Arachnida: Araneae) Deutschlands, 3. Fassung, Stand: April 2008, einzelne Änderungen und Nachträge bis August 2015. *Naturschutz und Biologische Vielfalt* **70(4)**: 379–536.

Breitling, R., Merches, E., Muster, C., Duske, K., Grabolle, A., Hohner, M., Komposch, C., Lemke, M., Schäfer, M. & Blick, T. (2020): Liste der Populärnamen der Spinnen Deutschlands (Araneae). *Arachnologische Mitteilungen* **59**: 38–62.

Buchholz, S. & Kreuels, M. (2009): Diversity and distribution of spiders (Arachnida: Araneae) in dry ecosystems of North Rhine-Westphalia (Germany). *Arachnologische Mitteilungen* **38**: 8–27.

Chyzer, C. & Kulczynski, L. (1897): *Araneae Hungariae* 2(b). *Academia Scientiarum Hungaricae Budapest.*: 147–366.

Datenbank D. Martin, Stand 31.03.2022.

- EU (2017): EU-weit einheitliche Referenzliste der Beeinträchtigungen und Gefährdungen für den nationalen FFH-Bericht nach Art. 17 FFH-Richtlinie (List of pressures and threats) – Auszug http://cdr.eionet.europa.eu/help/habitats_art17
- Finck, P., Heinze, S., Raths, U., Riecken, U. & Ssymank, A. (2017): Rote Liste der gefährdeten Biotoptypen Deutschlands. Dritte fortgeschriebene Fassung 2017. – Natursch. Biol. Vielf. **156**, 637 S.
- Hennicke, S., Martschei, T. & Müller-Motzfeld, G. (1997): Erste Ergebnisse der Erfassung ausgewählter Arthropodengruppen der Stadt Greifswald (Araneae, Coleoptera, Diptera, Hymenoptera, Saltatoria). Insecta, Berlin **5**: 51–100.
- Hiesch, H. (1985): Beitrag zur Spinnenfauna der Moore im NSG „Serrahn“. Zoologischer Rundbrief für den Bezirk Neubrandenburg **4**: 15–33.
- Höfer, H., Meyer, F., Bauer, T., Bayer, S., Harry, I. & Kastner, L. (2019): Überraschende Erstinachweise und neue Daten zu seltenen Spinnenarten (Arachnida: Araneae) aus Blockhalden in Baden-Württemberg. Arachnologische Mitteilungen **58**: 62–84.
- Holle, T., Allers, M.-A., Brandt, T., Bruns, T., Homann, U., Lemke, M., Rohte, O., Voigt, N. & Finch, O.-D. (2005): Zur aktuellen Kenntnis der Spinnenfauna (Araneae) des Naturparks „Steinhuder Meer“, Niedersachsen. Berichte der Naturhistorischen Gesellschaft Hannover **147**: 113–134.
- Kielhorn, K.-H. (2016): Beitrag zur Kenntnis der Webspinnen und Weberknechte in Berlin und Brandenburg. – Märkische Entomologische Nachrichten **17 (2)**: 261–286.
- Klein, A. (1994): Sukzession und Ausbreitung von Spinnengesellschaften (Araneae) auf Sandtrockenstandorten: Untersuchungen auf einem ehemaligen Truppenübungsplatz im Müritz-Nationalpark (Mecklenburg-Vorpommern). Diplomarbeit TU Braunschweig: 99 S.
- Kuschka, V. (2007): Epigäische Spinnen der Conventer Niederung (Arachnida: Araneae). Archiv der Freunde der Naturgeschichte in Mecklenburg **46**: 139–165.
- Lemke, M. (2009): Nachweis fünf neuer Webspinnenarten (Araneae) für Schleswig-Holstein und Anmerkungen zu seltenen Arten in Niedersachsen. Arachnologische Mitteilungen **38**: 28–32.
- Logunov, D. V. (1992): The spider family Salticidae (Araneae) from Tuva. II. An annotated check list of species. Arthropoda selecta **1(2)**: 47–71.
- Ludwig, G., Haupt, H., Gruttke, H. & Binot-Hafke, M. (2009): Methodik der Gefährdungsanalyse für Rote Listen. In: Haupt, H., Ludwig, G., Gruttke, H., Binot-Hafke, M., Otto, C. & Pauly, A. (Bearb.): Rote Liste gefährdeter Tiere, Pflanzen und Pilze Deutschlands. Naturschutz und Biologische Vielfalt **70 (1)**: 19–71.
- Martin, D. (1983a): Trockenrasenspinnen des NSG „Ostufer der Feisneck“ bei Waren. Natur und Naturschutz in Mecklenburg-Vorpommern **19**: 87–98.

-
- Martin, D. (1983b): Die Spinnenfauna des Naturschutzgebietes „Ostufer der Müritz“. Zoologischer Rundbrief für den Bezirk Neubrandenburg **3**: 3–40.
- Martin, D. (1994): Naturschutz-Großprojekt „Peenetalandschaft“. Bearbeitung der Spinnen (Araneae). unveröff. Gutachten.
- Martin, D. (2009): *Ceraticelus bulbosus* (Araneae, Linyphiidae) – Erstnachweis für Deutschland sowie weitere bemerkenswerte Spinnenfunde aus Ostdeutschland. Arachnologische Mitteilungen **38**: 4–7.
- Martin, D. (2012): Rote Liste der Spinnen (Araneae) Mecklenburg-Vorpommerns. 2. Fassung. Hrsg.: Ministerium für Landwirtschaft, Umwelt und Verbraucherschutz Mecklenburg-Vorpommern. 64 Seiten.
- Martin, D. (2014): Erstnachweis von *Evarcha michailovi* in Deutschland (Araneae: Salticidae) sowie weitere für Mecklenburg-Vorpommern neue Spinnenarten. Arachnologische Mitteilungen **48**: 8–12.
- Martin, D. (2021): Atlas zur Verbreitung und Ökologie der Spinnen (Araneae) Mecklenburg-Vorpommerns. 2 Bände. Landesamt für Umwelt, Naturschutz und Geologie Mecklenburg-Vorpommern.
- Merkens, S. & Wunderlich, J. (2000): Zwei für Deutschland neue Spinnenarten (Araneae): *Enoplognatha serratosignata* (L. KOCH) (Theridiidae) und *Cheiracanthium gratum* KULCZYNSKI (Clubionidae). Arachnologische Mitteilungen **19**: 41–48.
- Merkens, S. (2000): Die Spinnenzönosen der Sandtrockenrasen im norddeutschen Tiefland im West-Ost-Transekt – Gemeinschaftsstruktur, Habitatbindung, Biogeographie. – Dissertation Universität Osnabrück: 165 S.
- Moritz, M. (1973): Neue und seltene Spinnen (Araneae) und Weberknechte (Opiliones) aus der DDR. Deutsche Entomologische Zeitschrift **N.F. 20**: 173–220.
- Muster, C. (2022): Spinnenfauna im Grenzgebiet Pomellen-Ladenthin. Erfassung im Rahmen des Interreg-Trockenrasenprojektes INT 162. Auftraggeber Landkreis Vorpommern-Greifswald. Bericht: 22 Seiten.
- Nyffeler, M. & Bonte, D. (2020): Where Have All the Spiders Gone? Observations of a Dramatic Population Density Decline in the Once Very Abundant Garden Spider, *Araneus diadematus* (Araneae: Araneidae), in the Swiss Midland. *Insects* **11**: 248.
- Rabeler, W. (1931): Die Fauna des Göldenitzer Hochmoores in Mecklenburg (Mollusca. Isopoda. Arachnoidea. Myriapoda. Insecta.). Zeitschrift für Morphologie und Ökologie der Tiere **21**: 173–315.
- Ringel, H., Frase, T., Hampel, J. & Muster, C. (2021b): „Mehr Respekt vor dem Insekt“. Entomologische Untersuchungen für ad-hoc Maßnahmen: -Laufkäfer, Spinnen, Wasserkäfer, Vegetation-. ILN Greifswald, 89 Seiten.
- Ringel, H., Hampel, J. & Muster, C. (2021a): Monitoring an der Hecke Boitin Aufnahme: Ausgangszustand – Vegetation, Spinnen, Laufkäfer -. ILN Greifswald, 29 Seiten.

- Sacher, P. (1983): Spinnen (Araneae) an und in Gebäuden – Versuch einer Analyse der synanthropen Spinnenfauna in der DDR, Teil II. *Entomologische Nachrichten und Berichte* **27**: 141–152.
- Sorg, M., Schwan, H., Stenmans, W. & Müller, A. (2013): Ermittlung der Biomassen flugaktiver Insekten im Naturschutzgebiet Orbroicher Bruch mit Malaise Fallen in den Jahren 1989 und 2013. *Mitteilungen aus dem Entomologischen Verein Krefeld* **2013 (1)**: 1–5.
- Von Bochmann, G. (1941): Die Spinnenfauna der Strandhaferdünen an den deutschen Küsten. *Kieler Meeresforschung* **4**: 38–69.
- Wiehle, H. (1956): Spinnentiere oder Arachnoidea (Araneae): 28. Familie Linyphiidae – Baldachinspinnen. – In: DAHL, F. (Begr.): *Die Tierwelt Deutschlands und der angrenzenden Meeresteile nach ihren Merkmalen und nach ihrer Lebensweise*, Teil 44. – Jena (Fischer): 338 S.
- Wiehle, H. (1960a): Spinnentiere oder Arachnoidea (Araneae). XI: Micryphantidae – Zwergspinnen. – In: DAHL, F. (Begr.): *Die Tierwelt Deutschlands und der angrenzenden Meeresteile nach ihren Merkmalen und nach ihrer Lebensweise*, Teil 47. – Jena (Fischer): 615 S.
- Wiehle, H. (1960b): Beiträge zur Kenntnis der deutschen Spinnenfauna. – *Zoologische Jahrbücher, Abteilung für Systematik, Ökologie und Geographie der Tiere* **88**: 195–254.
- Wieser, S. (1967): Beiträge zur Kenntnis der Spinnentierfauna Norddeutschlands. III. Untersuchungen über die Spinnenbesiedlung einer südexponierten Steiluferküste bei Lietzow/ Rügen. Staatsexamensarbeit Greifswald.
- Wunderlich, J. (2011): Extant and Fossil Spiders (Araneae). – *Beiträge zur Araneologie* **6**: 1–640.

Anschrift des Verfassers
Dr. Dieter Martin
Lindenweg 11
17213 Untergöhren
dieter_martin.untergoehren@t-online.de

